

ALTMANNSTEINER ANZEIGER



Offizielles Informations- und Bekanntmachungsblatt
der Marktgemeinde Altmannstein und des Gewerbevereins Altmannstein

mit seinen Ortschaften Altmannstein | Berghausen | Biber | Breitenhill | Hagenhill |
Hexenagger | Laimerstadt | Megmannsdorf | Mendorf | Neuenhinzenhausen | Neuses |
Pondorf | Ried | Sandersdorf | Schafshill | Schamhaupten | Schwabstetten | Sollern |
Steinsdorf | Stenzenhof | Thannhausen | Tettenwang | Winden

Jahrgang 4

Donnerstag, 4. Juni 2015

Nummer 2

Gewerbeschau am 12. Juli



Gut präsentiert:
GrasMedia Kreativbuero

Seite 20

**60 Jahre Friseur Kreutzer
in Altmannstein**

Seite 22

**Tettenwang:
Im Zeichen des Hopfens**

Seite 48

*Kammler & Tom
weiter hinten zu den
Verkaufsstellen!*

Sommer konzerte

AUF SCHLOSS SANDERSDORF

Freitag, 31. Juli 2015, 19.30 Uhr, Schloss Sandersdorf

Kammerorchester St. Laurentius, Neustadt/Donau

„SERENADE IM SCHLOSSHOF – EIN ABEND IN DER OPER“

Samstag, 1. August 2015, 19.30 Uhr, Schloss Sandersdorf

Audi Bläserphilharmonie

„HIGHLIGHTS AUS 25 JAHREN AUDI SOMMERKONZERTE“

Kartenverkauf ab 1. Juli 2015

Eintrittspreise (jeweils zzgl. 10 % Vorverkaufsgebühr):

Einzelveranstaltung: 17 Euro - beide Veranstaltungen im Set: 30 Euro
Ermäßigung für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte: 8 Euro/16 Euro

Vorverkaufsstellen: Donaukurier und seine Heimatzeitungen,
Hotline 08 41/96 66-8 00, www.donaukurier.de/ticketsservice
Marktgemeinde Altmannstein, Marktplatz 4, 93336 Altmannstein,
Tel. 0 94 46/90 21-0

Veranstalter: Freundeskreis der
Musik von Johann Simon Mayr, Altmannstein-Mendorf
Marktgemeinde Altmannstein, Marktplatz 4, 93336 Altmannstein

Info: Rathaus Altmannstein, Tel. 0 94 46/90 21-0, www.altmannstein.de
Bei schlechter Witterung finden die Konzerte in der Mehrzweckhalle
in Altmannstein, Hofbauernfeld 1, 93336 Altmannstein, statt.



Wir übernehmen für Sie an
beiden Abenden das Catering



Editorial

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



das erste Halbjahr 2015 geht zu Ende und die Urlaubs- und Ferienzeit steht unmittelbar bevor. Viele Projekte stehen dieses Jahr noch an und wollen realisiert werden.

Die Ausschreibungen für die Erschließung der Baugebiete „Hofbauernfeld“ Altmannstein, „Am Steinbuckel II“ Tettenwang und „Zum Markweg“ Steinsdorf sind erfolgt. Die Auftragsvergabe wurde nach Beschlussfassung des Marktrates vorgenommen. Die Arbeiten in Altmannstein wurden bereits begonnen, Tettenwang und Steinsdorf folgen in Kürze.

Nach rund 26 Monaten Bauzeit ist die Umbau- und Sanierungsmaßnahme des Rathauses beendet. Die Gemeindeverwaltung wird im Juli die sanierten Räume wieder beziehen. Für Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, steht nun ein modernes Dienstleistungszentrum zur Verfügung.

Am 16. Mai wurde die Freibadsaison mit einem vergrößerten Spielplatzbereich eröffnet.

Am 12. Juni 2015 feierten wir das 50-jährige Schuljubiläum der Grundschule Sandersdorf. Die Freude unserer Kinder, der Lehrer und der Eltern über diese fünf Jahrzehnte hinweg mag für alle Beteiligten der schönste Dank für ihre Anstrengungen sein.

Der aus Pondorf stammende Josef Graf wurde am 07. Juni 2015 zum Weihbischof der Diözese Regensburg geweiht. Nach dem Besuch der Bischofsweihe im Regensburger Dom bereitete seine Heimatpfarrei aufgrund dieses außerordentlichen Ereignisses am 14. Juni einen Empfang in seinem Heimatort vor.

Mit der Einweihung der neuen Krippenräume im Kindergarten Schamhaupten am 19. Juni 2015 wird die Erweiterung nach achtmonatiger Bauzeit offiziell abgeschlossen.

Am Freitag, 3. Juli, wird die diesjährige Jubiläumsausstellung „100 Jahre Künstlerin und Schriftstellerin Lore Hummel“ im Marktmuseum in Altmannstein eröffnet. Alle Bürgerinnen und Bürger sind recht herzlich willkommen, unsere Sonderausstellung zu besuchen.

Auch der Siedlerbund Sandersdorf veranstaltet anlässlich seines 50-jährigen Bestehens ein Gründungsfest. Das Bestehen wird im Rahmen einer zweitägigen Feier mit verschiedenen Programmpunkten gefeiert.

Die heimischen Betriebe präsentieren sich am 12. Juli 2015 wieder in der Gewerbeschau, die auch in diesem Jahr wieder viele interessierte Besucher nach Altmannstein führen wird. Allen Aktiven, Organisatoren und Helfern danke ich für ihr Engagement. Den Besuchern und Gästen wünsche ich erlebnisreiche, informative Stunden auf der Gewerbeschau und einen interessanten und anregenden Aufenthalt in Altmannstein.

Auch auf dem kulturellen Sektor wird sich in diesem Sommer wieder einiges tun. So finden am 31.07. und 01.08.2015 wieder Konzerte auf Schloss Sandersdorf statt. Ich möchte Sie schon jetzt zu diesen musikalischen Ereignissen recht herzlich einladen.

Zum Schluss wünsche ich uns allen einen schönen Sommer. Sämtlichen Vereinsfesten und sonstigen Veranstaltungen erhoffe ich alles Gute und schönes Wetter. Den Schülerinnen und Schülern, die unsere Grundschulen oder ihre jetzigen Schulen verlassen um weiterführende Schulen zu besuchen oder in das Berufsleben zu starten, wünsche ich nur das Beste.

Wie bereits in den vergangenen Jahren hat sich auch heuer wieder eine Vielzahl an Vereinen bereit erklärt, für die Kinder ein Ferienprogramm anzubieten. Dieses bietet wieder jede Menge Spaß und Unterhaltung. An dieser Stelle jetzt schon vielen Dank an die Vereine und Institutionen, die zahlreiche Angebote für unsere Kinder bereithalten.

Ihnen allen wünsche ich eine gute Zeit und verbleibe
Norbert Hummel, 1. Bürgermeister Altmannstein

Liebe Leserinnen und Leser,



nach dem kalten und langen Frühjahr haben wir uns auf die ersten richtig warmen Sommertage gefreut. Jetzt heißt es: ab ins Freibad oder auf die vielen Feste in den verschiedenen Orten!

Besonders im Fokus steht in wenigen Tagen am Sonntag, den 12. Juli, die Gewerbeschau in Altmannstein. Dafür haben wir wieder viele Firmen aus der Region gewinnen können, die sich und ihre Produkte vorstellen. Ein tolles Rahmenprogramm mit Freibier-Anstich rundet den Tag ab. Nutzen Sie die Gelegenheit und informieren Sie sich über aktuelle Trends und genießen Sie die vielen Unterhaltungsangebote! Nach der Gewerbeschau ist vor der Gewerbeschau: Auch für die nächste Auflage im Juli 2016 suchen wir wieder Unternehmen, Personen und Vereine, die sich mit einem Stand oder am Rahmenprogramm beteiligen wollen. Interessierte können sich jederzeit beim Gewerbeverein melden.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien einen schönen Sommer!

Ihr

Thomas Riegelsberger

1. Vorsitzender des Gewerbevereins Altmannstein

Impressum

ALTMANNSTEINER ANZEIGER

Offizielles Informations- und Bekanntmachungsblatt der Marktgemeinde Altmannstein und des Gewerbevereins Altmannstein

- Herausgeber:** Marktgemeinde Altmannstein, Marktplatz 4, 93336 Altmannstein, Tel. 094 46/90 21-0, Fax 094 46/90 21-21, und Gewerbeverein Altmannstein, Thomas Riegelsberger, Ludwig-Riegelsberger-Platz 2, 93336 Hexenagger, Tel. 094 42/16 90
- Verlag:** Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH Staufenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt Tel. 08 41/96 66-6 40, Fax 08 41/96 66-6 44
- Redaktion:** Marion Benz, Klaus Heining, Franziska Kirschke, Bernhard Meyer, siehe Verlag
- Bilder:** Gemeinde Altmannstein, GrasMedia Kreativbuero, Klaus Heining, Peter Holzinger, Franziska Kirschke, Bernhard Meyer
- Anzeigen:** Helga Vasall, Bahnhofstraße 27, 93336 Altmannstein, Tel. 094 46/3 05, E-Mail: H.Vasall@t-online.de
- Auflage:** 2.500 Exemplare

Der Altmannsteiner Anzeiger erscheint vierteljährlich. Verteilung an jeden erreichbaren Haushalt der Großgemeinde Altmannstein.

Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.3.2011.

Auflage: 2.500 Exemplare

Die nächste Ausgabe erscheint am 18. September 2015

Was erledige ich wo?

Abbruch von Gebäuden,
Rathaus, 0 94 46/90 21-13

Abfallberater,
Residenzplatz 1, Landratsamt Eichstätt,
084 21/70-295

Abwasserbeseitigung,
Rathaus, 0 94 46/90 21-13, -17

**Altenpflege Altenheim
„Maria Rast“,**
Mathias-Bauer-Straße 14, Altmannstein,
0 94 46/657

**Amt für Landwirtschaft
und Ernährung,**
Auf der Schanz 43 a, 85049 Ingolstadt,
08 41/31 09-0

Amtsgericht,
Neubaustraße 8,
85049 Ingolstadt, 08 41/31 20

An-, Ab- und Ummeldung,
Rathaus, 0 94 46/90 21-18

Anmeldung zur Eheschließung,
Rathaus, 0 94 46/90 21-14

Arbeitsamt,
Heydeckplatz 1, 85049 Ingolstadt,
08 41/9 33 80

Ausländerangelegenheiten,
Landratsamt Eichstätt, Dienststelle Ingolstadt,
Auf der Schanz 39, 08 41/3 06-0

Bauangelegenheiten
Rathaus, 0 94 46/90 21-13, -14

Bayer. Bauernverband,
Viehmarktplatz 7, 85049 Ingolstadt,
08 41/49 29 40

Beglaubigungen,
Rathaus, 0 94 46/90 21-18

Behindertenausweis,
Rathaus, 0 94 46/90 21-18

Bestattungswesen,
Rathaus, 0 94 46/90 21-14

Caritas-Sozialstation,
Schlehensteinstraße 2 a,
85092 Kösching, 08456/9883-0

Eheschließungen,
Rathaus, 0 94 46/90 21-14

Energieversorgung,
E.ON, Lupburger Straße 19,
92331 Parsberg, 094 92/9 50-0

Finanzamt,
Residenzplatz 8, 85072 Eichstätt,
084 21/60 07-01

Fischereischeine, Rathaus,
0 94 46/90 21-14

Forstamt,
Forstamtstraße 6, 85290 Geisenfeld,
084 52/7 20 60

Fremdenverkehr,
Rathaus, 0 94 46/90 21-0

Friedhofsverwaltung,
Rathaus, 0 94 46/90 21-14

Führerschein (Anträge),
Rathaus, 0 94 46/90 21-18

Führungszeugnis,
Rathaus, 0 94 46/90 21-18

Fundbüro,
Rathaus, 0 94 46/90 21-0

Gesundheitswesen,
Gesundheitsamt im LRA Eichstätt,
084 21/9 89 90

**Gewerbebeanmeldung/
-abmeldung,**
Rathaus, 0 94 46/90 21-14

Gewerbesteuer,
Rathaus, 0 94 46/90 21-14

Grundsteuer,
Rathaus, 0 94 46/90 21-14

**Handwerkskammer für
München und Oberbayern,**

Max-Joseph-Straße 2,
80333 München, 0 89/51 14-0

Hausnummern,
Rathaus, 0 94 46/90 21-14

Jagdscheine,
Rathaus, 0 94 46/90 21-14

Kasse,
Rathaus, 0 94 46/90 21-12

Kfz-Zulassung,
Landratsamt Eichstätt,
Dienststelle Ingolstadt,
Auf der Schanz 39, 08 41/3 06-0

Kinderreisepässe,
Rathaus, 0 94 46/90 21-18

DRV Bayern Süd,
Thomas-Dehler-Straße 3,
81737 München, 0 89/67 81-0

Landgericht,
Auf der Schanz 37,
85049 Ingolstadt, 08 41/3 12-0

Landratsamt,
Eichstätt, 08 41/70-0

Landratsamt,
Eichstätt, Dienststelle Ingolstadt,
08 41/3 06-0

Meldebesccheinigungen,
Rathaus, 0 94 46/90 21-18

Müllabfuhr,
Rathaus, 0 94 46/90 21-17

Namensänderung,
Rathaus, 0 94 46/90 21-14

Notariat,
Hauptstraße 33, 92339 Beilngries,
084 61/2 23

Pachtwesen,
Rathaus, 0 94 46/90 21-19

Passangelegenheiten,
Rathaus, 0 94 46/90 21-18

Polizeiinspektion,
Eichstätter Straße 3, 92339 Beilngries,
084 61/6 40 30

Rentenangelegenheiten,
Rathaus, 0 94 46/90 21-14

Rundfunkgebührenbefreiung,
Rathaus, 0 94 46/90 21-12

Schulamt,
Ostenstraße 31 a, 85072 Eichstätt,
084 21/97 94-0

Sozialhilfe,
Rathaus, 0 94 46/90 21-18

Spendenbescheinigungen,
Rathaus, 0 94 46/90 21-12

Straßenbauamt,
Paradeplatz 2, 85049 Ingolstadt,
08 41/3 13-0

Tierkörperbeseitigung,
Am Heidweiher 3, 91710 Gunzenhausen,
0 98 31/90 44

Urkunden,
Rathaus, 0 94 46/90 21-14

**Verkehrsrechtliche
Anordnungen,**
Rathaus, 0 94 46/90 21-15

Vermessungsamt,
Rechbergstraße 8, 85049 Ingolstadt,
08 41/93 59-0

Wasserversorgung,
Wasserzweckverband Altmannstein,
Taubental 1, Altmannstein,
0 94 46/91 00 25,

Wasserwirtschaftsamt,
Auf der Schanz 26, 85049 Ingolstadt,
08 41/37 05-0

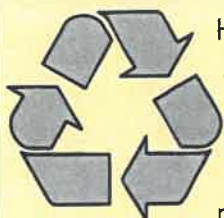
Wohngeld,
Rathaus, 0 94 46/90 21-18

Öffnungszeiten der Gemeinde Altmannstein: Montag bis Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr · Donnerstag: 13.00 bis 17.30 Uhr

Wertstoffhof Altmannstein

Öffnungszeiten:

Mittwoch	14.00–17.00 Uhr
Samstag	09.00–12.00 Uhr



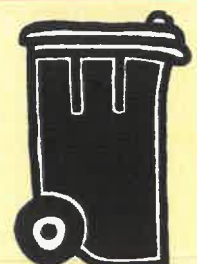
Hier stehen Container bereit für Aluminium, Weißblech, Altglas, Styropor, Haushaltsfolien, Haushaltsschrott, Elektrogeräte, Eisen, DVDs, CDs, Flaschenkorken, Tonerpatronen, behandeltes Altholz und Batterien (keine Autobatterien).

Kompostieranlage Berghausen

Öffnungszeiten:

Mittwoch	16.00–18.00 Uhr
Samstag	09.00–12.00 Uhr

Ab März hat die Kompostieranlage Berghausen wieder jeden Mittwoch und Samstag geöffnet. Hier können Grüngutabfälle wie Rasenschnitt, Häckselgut sowie kompostierbare Materialien entsorgt werden.



Die Seniorenbeauftragte informiert

Wie die Seniorenbeauftragte und 2. Bürgermeisterin, Hannelore Eichenseher bereits in der Ausgabe 03/2014 des Altmannsteiner Anzeigers mitgeteilt hat, ist die Einrichtung neuer Nachbarschaftshilfen in der Marktgemeinde Altmannstein geplant.

Der Aufruf hat sich bereits gelohnt. So hat sich eine Mitbürgerin gemeldet, die älteren Menschen beim Ausfüllen von Formularen, Anträgen, Patientenverfügungen und Ähnlichem helfen würde. Es wäre schön, wenn weitere Hilfsleistungen angeboten werden könnten.

Die Seniorenkreise Altmannstein und Sandersdorf bieten bei ihren monatlichen Treffen Geselligkeit, Ausflüge und auch Informationen und freuen sich über jeden Neuzugang. Zu erwähnen sind auch die jährlichen Seniorennachmittage oder -Abende, die von den Pfarreien veranstaltet werden.

Ein breit gefächertes Angebot an Dienstleistungen für Senioren bieten im Gemeindebereich Altmannstein:

- die Caritas-Sozialstation Kösching e.V.
- Gabi's Pflege team in Laimerstadt
- die Tagespflege „Pausenhof“ der Familie Weber in Hagenhill und
- das Alten- und Pflegeheim „Maria Rast“ in Altmannstein

Eine willkommene Abwechslung für die Senioren im Altenheim Altmannstein sind die gegenseitigen Besuche im benachbarten Kindergarten „St. Josef“. Im Altenheim finden z. B. Adventsfeier, Muttertagsfeier, Geburtstagsingen und Faschingstreiben statt. Hierzu ist die Bevölkerung immer herzlich eingeladen.

Vorgenannte Aktivitäten tragen sicher zur guten Lebensqualität der älteren Generation bei. Dies ist auch ein Ziel des seniorenpolitischen Gesamtkonzepts im Landkreis Eichstätt.

Sollten Sie eine Hilfeleistung, egal in welcher Form anbieten können, so wenden Sie sich bitte persönlich, telefonisch, schriftlich oder per E-Mail an unsere Seniorenbeauftragte, Frau Hannelore Eichenseher, 2. Bürgermeisterin des Marktes Altmannstein. Personen, die Hilfe benötigen, wollen sich bitte ebenfalls bei unserer Seniorenbeauftragten, Frau Hannelore Eichenseher melden. Im Rathaus in Altmannstein soll dann eine Bestandsaufnahme erfolgen und die Hilfeleistungen koordiniert werden. Unser Ziel: „Hand in Hand für ein soziales Miteinander“

**Hausanschrift: Markt Altmannstein
Marktplatz 4, 93336 Altmannstein
Telefon: 09446/9021-0, Fax: 09446/9021-21
E-Mail: poststelle@altmannstein.de
Internet: <http://www.altmannstein.de>**

Zur Information an alle Kinder, Jugendlichen und Eltern

Auch 2015 wird Euch der Markt Altmannstein in den Sommerferien wieder ein tolles Ferienprogramm präsentieren. Die Auftaktveranstaltung dazu wird am Sonntag, 26. Juli, in Steinsdorf stattfinden, das Programmheft wird dann am Montag, 27.07. in den Schulen und Kindergärten verteilt werden, ebenso wird es natürlich auch im Rathaus aufliegen. Die Anmeldungen für unsere Veranstaltungen sind im Rathaus in Altmannstein abzugeben. Weitere Informationen gibt's dann über den DonauKurier.

Markt Altmannstein
Die Jugendbeauftragten

Bürgersprechstunde mit Bürgermeister Hummel

Die Gemeindeverwaltung weist hiermit auf die nächsten Termine der Bürgersprechstunde hin. Dabei haben alle Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, ihre Anliegen und Fragen direkt mit Bürgermeister Norbert Hummel zu erörtern. Bei der Bürgersprechstunde wird allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit eröffnet, direkt mit dem Bürgermeister ins Gespräch zu kommen und Wünsche vorzutragen, die Einzelne oder eine Gruppe vor Ort besonders berühren. Bürgermeister Hummel nimmt in den Bürgersprechstunden ohne vorherige Anmeldung Anregungen oder Kritik entgegen, steht Rede und Antwort oder beauftragt die zuständigen Ämter der Verwaltung, sich einzelnen vorgetragenen Punkten anzunehmen.

Gegenstand der Bürgersprechstunde sind vor allem Anliegen der Bürger in örtlichen Angelegenheiten. Die Bürgersprechstunden finden im Rathaus, Marktplatz 4, 93336 Altmannstein statt. Die Sprechstunden finden einmal im Monat an folgenden Terminen statt:

- Donnerstag, 23. Juli 2015
- Donnerstag, 17. September 2015
- Donnerstag, 15. Oktober 2015

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind in der Zeit von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr dazu herzlich eingeladen.

ALTMANNSTEINER ANZEIGER

Sie möchten eine Anzeige schalten

Ihre Medienberaterin hilft Ihnen gerne weiter

Helga Vasall
Bahnhofstraße 27
93336 Altmannstein
Tel. 09446/305
E-Mail: H.Vasall@t-online.de

Logo Markt Altmannstein
+ Blauwe Herbstzeit ergänzen
Tel. in Tr. Seite 2306. Jaahn

Büro: Wärgarten 6
Firmengelände: Mittersteigweg 16 · 85104 Pförring
Telefon: 0 84 03 / 5 30 · **Telefax:** 0 84 03 / 13 86
E-Mail: info@entsorgungsfachbetrieb-oblinger.de
Internet: www.entsorgungsfachbetrieb-oblinger.de
Öffnungszeiten: Winterzeit (Oktober-Februar)
7.30 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Sommerzeit (März-September)
7.00 – 12.00 und 13.00 – 16.30 Uhr

Entsorgung von:
Abfall, Müll, Papier, Holz,
Gartenabfällen,
Stein, Ziegel, Aushub, Asphalt
Schrott und Metallen
– Altfahrzeugentsorgung

Müllabfuhrtermine von Juli bis September 2015

▶ ALTMANNSTEIN

Restmüll	Papier	gelber Sack
06.07.2015	20.07.2015	16.07.2015
20.07.2015	17.08.2015	13.08.2015
03.08.2015	14.09.2015	10.09.2015
17.08.2015		
31.08.2015		
14.09.2015		
28.09.2015		

▶ BERGHAUSEN

Restmüll	Papier	gelber Sack
06.07.2015	27.07.2015	22.07.2015
20.07.2015	24.08.2015	21.08.2015
03.08.2015	21.09.2015	16.09.2015
17.08.2015		
31.08.2015		
14.09.2015		
28.09.2015		

▶ BIBER

Restmüll	Papier	gelber Sack
06.07.2015	27.07.2015	22.07.2015
20.07.2015	30.07.2015	13.08.2015
03.08.2015	27.08.2015	10.09.2015
17.08.2015	24.09.2015	
31.08.2015		
14.09.2015		
28.09.2015		

▶ BREITENHILL

Restmüll	Papier	gelber Sack
06.07.2015	27.07.2015	22.07.2015
20.07.2015	03.08.2015	24.08.2015
07.08.2015	31.08.2015	23.09.2015
21.08.2015	28.09.2015	
04.09.2015		
18.09.2015		

▶ BRUCKHOF

Restmüll	Papier	gelber Sack
02.07.2015	27.07.2015	22.07.2015
16.07.2015	24.08.2015	21.08.2015
30.07.2015	21.09.2015	16.09.2015
13.08.2015		
27.08.2015		
10.09.2015		
24.09.2015		

▶ DOLLNHOF

Restmüll	Papier	gelber Sack
01.07.2015	06.07.2015	22.07.2015
15.07.2015	03.08.2015	21.08.2015
29.07.2015	31.08.2015	16.09.2015
12.08.2015	28.09.2015	
26.08.2015		
09.09.2015		
23.09.2015		

▶ HANFSTINGLMÜHLE

Restmüll	Papier	gelber Sack
02.07.2015	27.07.2015	22.07.2015
16.07.2015	24.08.2015	21.08.2015
30.07.2015	21.09.2015	16.09.2015
13.08.2015		
27.08.2015		
10.09.2015		
24.09.2015		

▶ HAGENHILL

Restmüll	Papier	gelber Sack
03.07.2015	20.07.2015	22.07.2015
17.07.2015	17.08.2015	21.08.2015
31.07.2015	14.09.2015	16.09.2015
14.08.2015		
28.08.2015		
11.09.2015		
25.09.2015		

▶ HEXENAGGER

Restmüll	Papier	gelber Sack
01.07.2015	27.07.2015	22.07.2015
15.07.2015	24.08.2015	21.08.2015
29.07.2015	21.09.2015	16.09.2015
12.08.2015		
26.08.2015		
09.09.2015		
23.09.2015		

▶ HUTZELMÜHLE

Restmüll	Papier	gelber Sack
02.07.2015	27.07.2015	22.07.2015
16.07.2015	24.08.2015	21.08.2015
30.07.2015	21.09.2015	16.09.2015
13.08.2015		
27.08.2015		
10.09.2015		
24.09.2015		

▶ KOLLERHOF

Restmüll	Papier	gelber Sack
01.07.2015	24.07.2015	16.07.2015
15.07.2015	21.08.2015	13.08.2015
29.07.2015	18.09.2015	10.09.2015
12.08.2015		
26.08.2015		
09.09.2015		
23.09.2015		

▶ LAIMERSTADT

Restmüll	Papier	gelber Sack
02.07.2015	27.07.2015	22.07.2015
16.07.2015	24.08.2015	21.08.2015
30.07.2015	21.09.2015	16.09.2015
13.08.2015		
27.08.2015		
10.09.2015		
24.09.2015		

▶ LANDERHOF

Restmüll	Papier	gelber Sack
06.07.2015	20.07.2015	16.07.2015
20.07.2015	17.08.2015	13.08.2015
03.08.2015	14.09.2015	10.09.2015
17.08.2015		
31.08.2015		
14.09.2015		
28.09.2015		

▶ LEISTMÜHLE

Restmüll	Papier	gelber Sack
01.07.2015	27.07.2015	22.07.2015
15.07.2015	24.08.2015	21.08.2015
29.07.2015	21.09.2015	16.09.2015
12.08.2015		
26.08.2015		
09.09.2015		
23.09.2015		

▶ MENDORF

Restmüll	Papier	gelber Sack
06.07.2015	10.07.2015	16.07.2015
20.07.2015	07.08.2015	13.08.2015
03.08.2015	04.09.2015	10.09.2015
17.08.2015		
31.08.2015		
14.09.2015		
28.09.2015		

▶ MEGMANNSDORF

Restmüll	Papier	gelber Sack
10.07.2015	06.07.2015	29.07.2015
24.07.2015	03.08.2015	24.08.2015
07.08.2015	31.08.2015	23.09.2015
21.08.2015	28.09.2015	
04.09.2015		
18.09.2015		

▶ NEUENHINZENHAUSEN

Restmüll	Papier	gelber Sack
02.07.2015	27.07.2015	22.07.2015
16.07.2015	24.08.2015	21.08.2015
30.07.2015	21.09.2015	16.09.2015
13.08.2015		
27.08.2015		
10.09.2015		
24.09.2015		

▶ NEUMÜHLE

Restmüll	Papier	gelber Sack
01.07.2015	27.07.2015	22.07.2015
15.07.2015	24.08.2015	21.08.2015
29.07.2015	21.09.2015	16.09.2015
12.08.2015		
26.08.2015		
09.09.2015		
23.09.2015		

▶ NEUSES

Restmüll	Papier	gelber Sack
10.07.2015	06.07.2015	22.07.2015
24.07.2015	03.08.2015	21.08.2015
07.08.2015	31.08.2015	16.09.2015
21.08.2015	28.09.2015	
04.09.2015		
18.09.2015		

▶ OTTERSODORF

Restmüll	Papier	gelber Sack
01.07.2015	27.07.2015	22.07.2015
15.07.2015	24.08.2015	21.08.2015
29.07.2015	21.09.2015	16.09.2015
12.08.2015		
26.08.2015		
09.09.2015		
23.09.2015		

▶ PONDORF

Restmüll	Papier	gelber Sack
01.07.2015	06.07.2015	16.07.2015
15.07.2015	03.08.2015	13.08.2015
29.07.2015	31.08.2015	10.09.2015
12.08.2015	28.09.2015	
26.08.2015		
09.09.2015		
23.09.2015		

▶ RACKLHOF

Restmüll	Papier	gelber Sack
01.07.2015	24.07.2015	16.07.2015
15.07.2015	21.08.2015	13.08.2015
29.07.2015	18.09.2015	10.09.2015
12.08.2015		
26.08.2015		
09.09.2015		
23.09.2015		

▶ RIED

Restmüll	Papier	gelber Sack
02.07.2015	27.07.2015	22.07.2015
16.07.2015	24.08.2015	21.08.2015
30.07.2015	21.09.2015	16.09.2015
13.08.2015		
27.08.2015		
10.09.2015		
24.09.2015		

▶ SANDERSDORF

Restmüll	Papier	gelber Sack
14.07.2015	24.07.2015	29.07.2015
28.07.2015	21.08.2015	24.08.2015
11.08.2015	18.09.2015	23.09.2015
25.08.2015		
08.09.2015		
22.09.2015		

▶ SCHAFSHILL

Restmüll	Papier	gelber Sack
01.07.2015	06.07.2015	22.07.2015
15.07.2015	03.08.2015	21.08.2015
29.07.2015	31.08.2015	16.09.2015
12.08.2015	28.09.2015	
26.08.2015		
09.09.2015		
23.09.2015		

▶ SCHAMHAUPTEN

Restmüll	Papier	gelber Sack
02.07.2015	24.07.2015	29.07.2015
16.07.2015	21.08.2015	24.08.2015
30.07.2015	18.09.2015	23.09.2015
13.08.2015		
27.08.2015		
10.09.2015		
24.09.2015		

▶ SCHERMÜHLE

Restmüll	Papier	gelber Sack
06.07.2015	20.07.2015	16.07.2015
20.07.2015	17.08.2015	13.08.2015
03.08.2015	14.09.2015	10.09.2015
17.08.2015		
31.08.2015		
14.09.2015		
28.09.2015		

▶ SCHWABSTETTEN

Restmüll	Papier	gelber Sack
01.07.2015	27.07.2015	22.07.2015
15.07.2015	24.08.2015	21.08.2015
29.07.2015	21.09.2015	16.09.2015
12.08.2015		
26.08.2015		
09.09.2015		
23.09.2015		

▶ SOLLERN

Restmüll	Papier	gelber Sack
01.07.2015	24.07.2015	22.07.2015
15.07.2015	21.08.2015	21.08.2015
29.07.2015	18.09.2015	16.09.2015
12.08.2015		
26.08.2015		
09.09.2015		
23.09.2015		

▶ STEINSODORF

Restmüll	Papier	gelber Sack
14.07.2015	24.07.2015	16.07.2015
28.07.2015	21.08.2015	13.08.2015
11.08.2015	18.09.2015	10.09.2015
25.08.2015		
08.09.2015		
22.09.2015		

▶ STENZENHOF

Restmüll	Papier	gelber Sack
10.07.2015	06.07.2015	16.07.2015
24.07.2015	03.08.2015	13.08.2015
07.08.2015	31.08.2015	10.09.2015
21.08.2015	28.09.2015	
04.09.2015		

In Altmannstein kommt der „Specht“ zum Einsatz

■ Es wurde schon lange erwartet, das neue Baugebiet in Altmannstein. Es trägt den Namen „Hofbauernfeld“ und befindet sich nahe der Ignaz-Günther-Grund- und Mittelschule in Altmannstein. Die Planungen dazu laufen schon seit Anfang 2014, da man es mit seinen 27 Parzellen zu den großen Bauprojekten in der Umgebung zählen muss. Im Winter dieses Jahres konnten interessierte Baufirmen ihre Angebote abgeben, wobei das wirtschaftlichste Angebot von der Firma Rohmann aus Beilngries gekommen ist. So kam es, dass mit Ende des Winters und dem folgenden Frühling im April diesen Jahres mit den Bauarbeiten begonnen wurde. Die Firma Rohmann ist nicht nur mit der Erstellung der Straße beauftragt, viele weitere Arbeiten sind erforderlich, die man am Ende gar nicht mehr sieht. So werden unter der späteren Fahrbahn zwei Kanalstränge verlegt. Der Schmutzwasserkanal aus Steinzeugrohren liegt bis 3,50 m tief im Boden. Es soll ja auch jeder Keller ordentlich entwässert werden können. Der Regenwasserkanal liegt nur etwa 1,80 m tief im Boden. Hier schließen die kommenden „Häuslebauer“ ihre Dachrinnen und Zisternen an. Was

nicht fehlen darf ist natürlich die Wasserversorgung. Mit einem 10 cm dicken Rohr wird das Baugebiet erschlossen. Da hat Wasserknappheit keine Chance. Auch auf anständigen Druck in der Wasserleitung wurde Wert gelegt. So kann auch im Obergeschoss angenehm geduscht werden. Aktuell ist die Baufirma mit dem Kanalbau beschäftigt und hat während den Pfingstferien über den Schulparkplatz den Schmutzwasserkanal an den nächstgelegenen Schacht angeschlossen. Bis der eigentliche Straßenbau, mit dem Pflasterbau und Asphaltieren begonnen werden kann, dauert es noch. Laut dem Bauzeitenplan soll damit ab September begonnen werden. Ziel ist es, heuer noch das Baugebiet fertig zu stellen. So kann ab Winter mit dem Bau der Einfamilienhäuser begonnen werden.

Des Öfteren wird der Vorarbeiter gefragt, warum das mit dem Kanal verlegen so lange dauere. Herr Metschl lächelt den Interessierten an und zeigt ihm seine Baugrube: „Da ist bis oben Fels, ganz dicker Fels! Ist aber nicht so schlimm, dafür haben wir unseren Specht. Der braucht halt a bissl Zeit.“

Junge Familien und Bauinteressierte finden in Steinsdorf und Tettenwang eine neue Heimat

■ Der Bedarf an Baugebieten mit neuen Grundstücken reißt in Altmannstein nicht ab. Auch wenn mit dem Baugebiet Hofbauernfeld in Altmannstein bald 27 neue Bauparzellen vorhanden sind, ist die Nachfrage nochmals höher. Vor allem in den Ortsteilen Tettenwang und Steinsdorf besteht großer Bedarf, der jetzt mit zwei neuen Baugebieten gestillt werden soll.

Wenn man sich von Tettenwang Richtung Laimerstadt aufmacht, fällt Manchem am linken Straßenrand die Ortstafel, eine kleine Bank und das geschmiedete Wegekreuz auf. Gleich danach wird die Zufahrt zum neuen Baugebiet „Am Steinbuckel II“ entstehen. 12 Parzellen werden mit einer Stichstraße neu erschlossen. Eine Wendepflanzung am Ende der Straße wird ausreichend groß gestaltet, damit auch Müllfahrzeuge ohne Probleme wenden können. Bei diesem Baugebiet handelt es sich um ein Wohngebiet, das mit Einfamilienhäusern bebaut werden kann.

Baugebiet „Am Steinbuckel“

Die Bauleitplanung und das Genehmigungsverfahren wurden 2014 begonnen. In diesem Verfahren wurden 27 Behörden und Träger öffentlicher Belange in der Planung mit einbezogen. Dieses Verfahren mit Hin und Her, Änderungen und Neuplanungen war im Frühling dieses Jahres abgeschlossen. Daraufhin sollte das beauftragte Planungsbüro eine Ausschreibung herrichten, das Baufirmen ermöglicht, ein Angebot abzugeben. Kurz vor Redaktionsschluss fand die öffentliche Angebotsabgabe statt. Wer den Auftrag für die Bauarbeiten bekommt ist allerdings noch nicht klar, da die Angebote allesamt geprüft werden müssen und das dauere ein paar Tage.

Es ist vorgesehen, dass große Bestandteile der Bauarbeiten heuer noch ausgeführt werden, wobei die letztendliche Fertigstellung für Frühjahr 2016 geplant ist. Das zweite geplante Baugebiet findet man in Steinsdorf. Fährt man Richtung Mendorf, zieht sich auf der linken Seite die Wohnbebauung bis zur Geländekuppe, auf der rechten Seite findet man noch Ackerland. So soll auch auf der rechten Seite bis zu Kuppe Wohnbebauung entstehen und das neue Baugebiet gleichzeitig dem Ortstrand Steinsdorf abrunden. Entsprechend der Planung werden in dem Baugebiet „Zum Markweg“ 26 neue Parzellen zur Bebauung erschlossen.

Baugebiet „Zum Markweg“

Wie das Baugebiet „Am Steinbuckel“ in Tettenwang wurde mit den Planungen für Steinsdorf bereits 2014 begonnen. Zeitgleich wurde das Verfahren mit den Behörden durchgeführt und auch die Genehmigung erfolgte gemeinsam im Frühjahr. Baufirmen konnten für die nötigen Arbeiten auch schon Angebote abgeben, doch wie auch in Tettenwang müssen diese Angebote für das Baugebiet noch geprüft werden. Wird das Baugebiet wie geplant gebaut, erfolgt die Zufahrt über die Mendorfer Straße. Diese Straße teilt sich nach 100 m auf und bildet einen großen Ring, an dem links und rechts die neuen Häuser anliegen. „Mit der geschwungenen Straßenform sollen Sichtlängen kurz gehalten werden. Diese gefühlte geschlossene räumliche Struktur soll ein angenehmes Wohngefühl schaffen, gleichzeitig hat jedes Grundstück einen eigenen Charakter“, so der Städteplaner des Ingenieurbüros. Auch in Steinsdorf werden heuer noch die Bagger aufmarschieren und im Frühling 2016 soll alles fertig sein.



Das Baugebiet Zum Markweg als Skizze.



Das Baugebiet Am Steinbuckel II als Skizze.

Kleinod in der Ortsmitte von Neuses

Dorfplatzgestaltung ein gelungenes Gemeinschaftsprojekt von Marktgemeinde und Ortsbewohnern

■ **Neuses (mby)** Im Rahmen der Bauarbeiten der Ortskanalisation und anschließenden Wiederherstellung der Ortsdurchfahrt von Neuses haben sich die Bewohner und die Marktgemeinde Altmannstein bereits Gedanken über die Neugestaltung des Dorfplatzes in der Ortsmitte gemacht. Gerade vor der vielbesuchten Marienwallfahrtskirche sollte der Vorplatz etwas aufgewertet und freundlicher gestaltet werden. Kosten in Höhe von rund 12.500 Euro wurden von der Landschaftsarchitektin Beate Weiss aus Walting für die Neugestaltung veranschlagt. Die Mitglieder des Gemüchlichkeitsvereins Neuses erklärten sich bereit, neben einer Kostenbeteiligung von 1.500 Euro auch tatkräftig mitanzupacken. Am 17. September 2013 genehmigte der Marktgemeinderat das Vorhaben.

Gemeinsam mit den Ortsbewohnern und dem Gemüchlichkeitsverein wurde das Projekt dann umgesetzt. Die Bauausführung übernahm die Firma Max Zehentbauer aus Schafshill. Mehrere Bäumchen und Sträucher wurden gepflanzt, der Weg gepflastert und eine Rasenfläche angelegt. Am 31. Mai 2014 besuchte eine Abordnung der Marktgemeinde den Gesellschaftsabend des Gemüchlichkeitsvereins und überzeugte sich vor Ort von der gelungenen Umsetzung der Neugestaltung. Bürgermeister Norbert Hummel und die Marktgemeinderäte Maria Böhm aus Pondorf und Albert Pfaller aus Thannhausen waren gekommen und konnten sich von der Neugestaltung des Dorfplatzes einen persönlichen Eindruck verschaffen. Kurz zuvor hatten Gemeindearbeiter noch eine Sitzbank aufgestellt und das Werk vollendet.

Fast fünf Jahre dauerten die Arbeiten an der Ortsdurchfahrt von den ersten Grabungsarbeiten bis zur Wiederherstellung der Teerdecke. Die Bewohner sind nun froh, dass die Arbeiten abgeschlos-



Ein Schmuckstück ist in der Ortsmitte von Neuses entstanden. Bei der Umsetzung der Neugestaltung haben die Ortsbewohner tatkräftig mitgewirkt. Foto: Meyer

sen sind. Bürgermeister Hummel sagte bei der Begutachtung, dass die Bürger von Neuses wahrlich ein Kleinod bekommen haben, und bedankte sich bei allen beteiligten Personen, vor allem bei den Mitgliedern des Gemüchlichkeitsvereins, die in zahlreichen Arbeitsstunden tatkräftig mitgeholfen hatten, den Platz neu zu gestalten. Die Bewohner von Neuses kümmern sich künftig auch um die Pflege ihres neuen Dorfplatzes.

Veranstaltungskalender Markt Altmannstein

Juni

- 28.06. Kirchweih in Schafshill

Juli

- ▶ **Jeden Montag Gästebegrüßung mit Führung durch das Marktmuseum**
- 03.07. Ausstellungseröffnung „100 Jahre Künstlerin und Schriftstellerin Lore Hummel“; Vortrag: Leben einer Künstlerin (Klaus Heining), Vortrag: Lore Hummel als Designerin für Porzellanfiguren (Richard Kürzinger) im Marktmuseum und Museumsstadel
- 04.07. Kleintiermarkt mit Gartenfest in Neuenhinzenhausen
- 04./05.07. Schambachtal-Cup für U 11 und U 14-Junioren, Schulsportanlage Altmannstein
- 04./05.07. Bürgerschießen der SG Altmannstein
- 05.07., 18 Uhr, Autorenlesung mit Rüdiger Woog im Museumsstadel; Veranstalter: Bücherei
- 11.07. Geführte Wanderung; Tourverlauf: Schulerloch-Randeck-St. Bartholomä, Wäschlerhart, dort Einkehr; zurück über Osterholzen. Treffpunkt: 11 Uhr am Parkplatz Schulerloch, Gehzeit ca. 3 Stunden
- 12.07. Gewerbeschau mit Entenrennen
- 18.07. Geführte Pilgerwanderung auf dem Jakobsweg von Altmannstein nach Stammham; Infos und Anmeldung unter der Telefonnummer 09446/3689894
- 18.07. Weinfest KLJB Altmannstein-Berghausen im Museumsgarten
- 18./19.07. 50-jähriges Gründungsfest Siedlerbund Sandersdorf
- 19.07. Skapulierfest in Sollem
- 23.07., 17.30-19 Uhr, Nordic Walking; Treffpunkt: Großer Parkplatz in Altmannstein, Dauer ca. 75 Min.
- 25.07. Sommerfest der FG Silbania im Museumsgarten
- 26.07. Dorffest mit Kinderfest in Neuenhinzenhausen
- 29.07., 10 Uhr, Fossilien-Steinbruchführung in Schamhaupten

- 31.07. Watterturnier im Festzelt Neuenhinzenhausen
- 31.07. Sommerkonzerte auf Schloss Sandersdorf

August

- ▶ **Jeden Montag Gästebegrüßung mit Führung durch das Marktmuseum**
- 01.08. Sommerkonzerte auf Schloss Sandersdorf
- 01.08. Weinfest der KLJB Steinsdorf
- 06.08. 17.30-19 Uhr, Nordic Walking, Treffpunkt: Großer Parkplatz in Altmannstein, Dauer ca. 75 Min.
- 09.08. Waldfest in Berghausen
- 15.08. Dorffest vom Gemüchlichkeitsverein Neuses
- 19.08., 10 Uhr, Fossilien-Steinbruchführung in Schamhaupten
- 20.08., 17.30-19 Uhr, Nordic Walking, Treffpunkt: Großer Parkplatz in Altmannstein, Dauer ca. 75 Min.
- 30.08., 14-18 Uhr, Ferienprogramm auf dem Urlaubsbauernhof Gerstner, Schamhaupten (Ausweichtermin bei Regen ist der 06.09.)

September

- ▶ **Jeden Montag Gästebegrüßung mit Führung durch das Marktmuseum**
- 03.09., 17.30-19 Uhr, Nordic Walking, Treffpunkt: Großer Parkplatz in Altmannstein, Dauer ca. 75 Min.
- 06.09. Herbstfest vom OGV Neuenhinzenhausen/Sollern am Pfarrhof Sollern
- 17.09., 17.30-19 Uhr, Nordic Walking, Treffpunkt: Großer Parkplatz in Altmannstein, Dauer ca. 75 Min.
- 19.09. Geführte Wanderung; Tourverlauf: Buch bei Breitenbrunn -Wildrosengarten-Bachhaupt-Breitenbrunn, dort Einkehr; zurück über Naab-Altmühl-Radweg. Treffpunkt: 11 Uhr am Ortsanfang Buch von Breitenbrunn kommend, Gehzeit ca. 2 1/2 Stunden
- 19.09. Pfarrausflug der Gesamtpfarrei
- ▶ 20.09. Kleintiermarkt in Neuenhinzenhausen



Anmeldung für Aussteller für den „3. Altmannsteiner Wintermarkt“ am 20./21./22. November 2015

Sie möchten als Aussteller an unserem 3. Wintermarkt in Altmannstein teilnehmen und einen der Verkaufsstände mieten?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ihre Anfrage für einen Standplatz 2015 richten Sie bitte schriftlich an den Markt Altmannstein, Marktplatz 4, 93336 Altmannstein oder per E-Mail an poststelle@altmannstein.de.

Wir bitten um eine detaillierte Beschreibung Ihres Angebots.

Bitte warten Sie auf unsere Rückmeldung mit Informationen zur Stand-Anmietung, evtl. Rückfragen bzw. die Anmeldebestätigung.

Wichtiger Hinweis: Die Buden werden aus Gründen der Sicherheit und Einheitlichkeit von uns gestellt und müssen angemietet werden. Eigene Buden können nicht aufgestellt werden.



In Kürze endet das Leader-Kooperationsprojekt „Bayerische Jakobuswege“ – zumindest vorläufig. Um eine Rückschau über die Aktivitäten der vergangenen Jahre zu halten, trafen sich Akteure aus der Region in Hagenhill. Zu den vorläufig letzten Projektergebnissen gehören die einheitlich gestalteten Informationstafeln in den Gemeinden Altmannstein und Walting am Ostbayerischen Jakobusweg und Titting am Jakobusweg Nürnberg-Eichstätt. Ebenso wurden insgesamt sieben Beherbergungsbetriebe aus der Region als „pilgerfreundlicher Betrieb“ ausgezeichnet. Die anwesenden Betriebe erhielten ihre neuen Plaketten aus den Händen von Joachim Rühl, Präsident des Jakobuswege e.V., zusammen mit umfangreichem Informationsmaterial für ihre Gäste: Gasthof Feigl (Hagenhill, Gemeinde Altmannstein), Gasthaus Plutz (Altmannstein) und Gasthaus „Zur Linde“ (Morsbach, Titting). Weitere ausgezeichnete Betriebe sind Gasthof zum Gaulwirt (Tettenwang, Gemeinde Altmannstein), Gasthaus Zur Linde (Schambach, Gemeinde Kipfenberg), Gut Moierhof (Walting) sowie die Jugendherberge in Eichstätt. Die Webseite www.jakobuswege-d.eu informiert über das Projekt.

Foto: oh

Mariahilf

APOTHEKE



Dr. rer. nat. Jens Köhler e.K.

Tel. 09446/1041

mariahilf@email.de

Haushaltsvolumen des Marktes Altmannstein übersteigt erstmals 20-Millionen-Marke

Vermögenshaushalt legt enorm zu / rund 6 Millionen Euro für Hoch- und Tiefbauten



Die Erschließung und Erwerb und Verkauf von Bauland sind der größte Posten im Rekordhaushalt. Mit der Erschließung vom Hofbauernfeld in Altmannstein wurde bereits begonnen.

■ **Altmannstein (az)** Das bisher größte Haushaltsvolumen in der Geschichte der Marktgemeinde Altmannstein wurde vom Marktrat einstimmig verabschiedet. Erstmals übersteigt dies die 20-Millionen-Euro-Marke, der Vermögenshaushalt legt enorm zu, um 23,2 Prozent auf 9,8 Mio. Euro. Ein Zeichen für große Investitionen. Der mit Abstand größte Posten entfällt auf die Erschließung, den weiteren Ankauf und Verkauf von Bauland. Auch die Rathaussanierung ist ein großer Posten. Bürgermeister Norbert Hummel und Kämmerer Gerald Schlagbauer, der für sein umfangreiches Zahlenwerk und dessen detaillierte Beamter-Präsentation sowie für die zeitige viel Lob erntete, erläuterten den Haushalt 2015. Dabei steigt das Gesamtvolumen von 18.923.608 Euro auf 20.742.000 Euro. Der Verwaltungshaushalt beträgt 10,934 Mio. Euro und steigt um 6,8 Prozent an. „Gegenüber dem rechnerischen Vorjahresergebnis gibt es aber keine große Veränderung“, so Bürgermeister Norbert Hummel. Begründet wurde dies u.a. mit den gestiegenen Einnahmen bei der Gewerbesteuer, der Einkommensteuer und Zuschüssen für den Kindergartenbetrieb. Enorm dagegen die Steigerung des Vermögenshaushaltes um 23,2 Prozent auf 9,808 Mio. Euro. Wie Kämmerer Schlagbauer erläuterte, ergibt sich die enorme Steigerung durch die Einnahmen und Ausgaben bei den neu zu erschließenden Baugebieten und durch die großen Summen beim An- und Verkauf von Baugrundstücken.

Hoher Anteil an Einkommensteuer

Bei den Einnahmen vom Verwaltungshaushalt bleiben die Hebesätze für die Grundsteuern A und B und der Gewerbesteuer unverändert bei 300 Prozent und damit unter dem Landesschnitt. Die größten Einnahmeposten sind der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit 3.741.700 Euro (Vorjahr 3.573.778) und die Schlüsselzuweisungen von 1,431 Mio. Euro sowie die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke mit 1.077.900 Euro. Bei den Personalausgaben mit 2.645.850 Euro liegt der Markt ebenfalls unter dem Schnitt vergleichbarer Gemeinden von Bayern. Davon entfallen 941.600 auf die Verwaltung und 1.689.250 auf gemeindliche Einrichtungen. Die sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwand macht 2.443.960 Euro aus, die Kreisumlage

2.451.200 Euro: „Obwohl die Umlage prozentual mit 45 Prozent gleich geblieben ist, hat sich unser Anteil aufgrund unserer größeren Umlagekraft erhöht“, so Hummel. Immerhin 1,2 Mio. Euro können dem Vermögenshaushalt zugeführt werden. Die Gewerbesteuer wird voraussichtlich von 1.121.830 Euro auf 900.000 Euro zurückgehen, die Umlage dafür dann auf 213.700 Euro.

Fast sechs Millionen Investition in Hoch- und Tiefbauten

So hoch wie noch nie ist der Ansatz beim Vermögenshaushalt mit 9,808 Mio Euro. Gedeckt wird diese Summe neben der Zuführung vom Verwaltungshaushalt v.a. durch die Entnahme von Rücklagen von 3.738.400 Euro, Grundstücksverkäufen von 1.133.750 Euro, Beiträge und ähnliche Entgelt sowie für Investitionen mit 2.326.600 Euro und Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen mit 1.157.100 Euro. Bei den Ausgaben werden andererseits wiederum 1.282.000 Euro den Rücklagen zugeführt, sind 1.350.050 Euro für den weiteren Erwerb von Grundstücken sowie 5.955.500 Euro für Hoch- und Tiefbaumaßnahmen eingeplant. Fast sechs Mio. Euro, ebenso die mit Abstand höchste Summe in der Geschichte der Großgemeinde innerhalb eines Jahres. Die Rücklagen werden durch die Entnahmen und die Zuführung auf 1.528.892 Euro zurück gehen, ungefähr der Stand von 2010. Da viele vorgesehene Maßnahmen im vergangenen Jahr nicht mehr durchgeführt wurden, musste da den Rücklagen nur 380.600 Euro statt der veranschlagten 2.581.800 Euro entnommen werden. Dies relativiert dann die diesjährige hohe Entnahme. Bis 2018 sollen diese wieder über über drei Millionen ansteigen.

Verschuldung steigt an – aber zinsfreie Kredite

Vor allem bedingt durch die Rathaussanierung wird der Schuldenstand erwartungsgemäß auch heuer ansteigen, so wie schon im Vorjahr. Allerdings nur moderat. Wobei die genehmigte Kreditaufnahme von 390.250 Euro 2014 nicht in Anspruch genommen wurde und Haushaltsreste für 2015 gebildet wurden. So war der Schuldenstand zum Jahresende 2014 657.925 Euro. 2015 dazu kommen die Reste 2014 und die Neuaufnahme von 250.750 Euro für heuer. Abzüglich der Tilgung von 16.700 Euro steigt der Stand zum 31. Dezember 2015 voraussichtlich auf 1.282.225 Euro an. „Es handelt sich dabei um zinsfreie Kredite für die Rathaussanierung. Festgeschrieben ist die Zinsfreiheit auf zehn Jahre und wird dies in dem Zeitraum getilgt“, so Hummel. Wobei es fünf Prozent Tilgungszuschuss gibt. Damit würde die Pro-Kopf-Verschuldung auf 186,67 Euro je Einwohner (bei 6.859 Einwohnern) steigen. Der Landesdurchschnitt lag hier zuletzt bei 768 Euro. „Da vor allem durch die vorhandenen Rücklagen die dauernde Leistungsfähigkeit des Marktes Altmannstein nach wie vor gegeben ist, kann die finanzielle Lage des Marktes Altmannstein insgesamt als positiv betrachtet werden“, so Bürgermeister Hummel und Kämmerer Gerald Schlagbauer in einem durchaus erfreulichen Fazit.

Die größten Investitionen

Bei den Ausgaben und Investitionen entfallen 1,26 Mio. Euro auf die Fertigstellung der Rathaussanierung. Enthalten sind hier auch die energetische Sanierung und der Barrierefreie Zugang mit Aufzugeinbau. Für die Burganlage sind 170.000 Euro eingeplant (bei Einnahmen von 34.000 Euro), für den großen Kinderkrippenanbau in Schamhaupten die Restsumme von 125.000 Euro. Hier werden noch 166.900 Euro vom Förderprogramm des Freistaates erwartet. Bei den Schulen werden heuer noch 16 neue Türen in der Schule Sandersdorf eingebaut. Wobei aber die Um-

lagen an den Schulen und den Kindergärten zwischen 1.600 und 2.000 Euro je Kind liegen. Beträge, die hier dazu kommen wie andere weitere Investitionen. Für die Dorferneuerung Steinsdorf sind vorab 30.000 Euro aufgeführt (Restkosten 15.000 für Bauabschnitt II und 15.000 für Planungskosten für BA III), nachdem sich der Bauabschnitt III auf nächstes Jahr verschieben wird.

Im Rahmen der Städtebauförderung ist die große Baumaßnahme Burg-Stein-Gasse abgeschlossen. Eingeplant sind 350.000 Euro. Beinhaltet sind hier die Restkosten der Maßnahme 2014 sowie ins Auge gefasste Maßnahmen an der Engstelle am „Kröck-Haus.“, Teilkosten für Parkplatz beim Rathaus und Erneuerung der Treppenanlage am Lohmüllerweg. Zuschüsse werden dafür 200.000 erwartet.

Beim Bauland sind beim Erwerb Grundstücke in Hexenagger und Altmannstein fest vorgesehen. „Wenn sich was ergibt, werden wir auch im Bereich von Pondorf und Hagenhill tätig“, so Hummel. Für die Erschließung der großen Baugebiete „Hofbauernfeld“ in Altmannstein, Markweg in Steinsdorf und „Am Steinbuckel II“ in Tettenwang sind nicht weniger als 2,7 Mio. eingeplant, zusätzlich aber auch schon 2,0 Mio. Euro an Vorausleistungsbeiträgen für die Erschließung. 230.000 Euro sind für die Umbaufertigstellung des Gemeindebauhofes samt Gerätekauf vorgesehen (130.000 für Umbau, 100.000 für Geräte, vor allem für Mini-Bagger).

Bei den Kläranlagen sind 110.000 Euro Restkosten für die Fertigstellung des Umbauer Anlage in Pondorf eingeplant, für die zentrale Käranlage in Altmannstein 70.000 Euro, davon 61.500 Euro Restkosten für die Optimierung der Maschinen- und Elektrotechnik sowie 8.500 Euro für den Entwurf eines Konzeptes für die künftige Klärschlammwässerung. Für die Breitbandverbesserung sind 650.000 Euro angesetzt, rund die Hälfte der Gesamtsumme. An Einnahmen werden dann 455.000 Euro erwartet – 70 Prozent der Gesamtkosten plus 50.000 Euro Sonderzuschuss für die interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Riedenburg.



Die Sanierung der Burg ist ebenfalls ins Auge gefasst, für heuer die des Burgfriedes.

Die gemeindliche Wasserversorgung in Pondorf ist mit rund 200.000 Euro vertreten, für Ortsstraßen vorab 150.000 Euro vorgesehen, 100.000 Euro für den Abriss des ehemaligen Schulhauses in Tettenwang.

Letzteres aber vorerst mal vorsorglich.

Dazu kommen natürlich noch die Zuschüsse an Vereine und Kirchen für Maßnahmen, Ausgaben für Feuerwehren, Ausrüstungen für die Schulen, Spielplatzgeräte, Radweg Pondorf-Winden und vieles andere mehr.

Schmid
Fritz & Werner
MALERFACHBETRIEB

- ▶ Fassadengestaltung
- ▶ Fliesen- und Plattenverlegearbeiten
- ▶ Farben, Tapeten und Fußböden
- ▶ Gerüstbau – Gerüstverleih
- ▶ Bodenleger – Teppichreinigung
- ▶ Vollwärmeschutz

Sonnenleite 13 · 93339 Riedenburg
Tel.: (09442) 1859 · Fax (09442) 3122

Rathaussanierung bald beendet

Marktratssitzung wieder im Sitzungssaal / Zeit- und Kostenplan voll im Rahmen

■ **Altmannstein (az)** Alles in grünem Bereich bei der Sanierung des Rathauses Altmannstein. Der Zeit- und vor allem auch Kostenplan wird eingehalten.

Im Mai 2013 war mit den Vorbereitungen begonnen worden. Als Zeitplan der Fertigstellung der großen Maßnahme der Generalsanierung war der Herbst 2015 veranschlagt, als Kosten dafür 2,2 Mio. Euro. Wobei hier Nebenkosten und Architektenhonorar bereits inbegriffen sind. Was beim Ablauf erschwerend dazu kam war und ist, dass in dieser Zeit der Geschäftsbetrieb im Rathaus weiterlaufen musste.



Blick auf dem betriebsbereiten Aufzug und einem Teil des Treppenhauses. Das Treppenhaus muss nunmehr doch erneuert werden.

Auch wenn im Außenbereich außer den an- und abfahrenden Baufahrzeugen davon wenig mitzubekommen ist, wird im zweiten und dritten Stock des Rathauses nach wie vor mit Hochdruck an der Innensanierung gearbeitet. „Es ging hier beim Trockenbau zügig voran“, so Bürgermeister Norbert Hummel sichtlich zufrieden. „Wir sind voll im Zeitplan.“ Die Marktratssitzung am 17. Juni konnte sogar schon wieder im Sitzungssaal stattfinden. Seit dem Spätherbst war damit in den Mehrzweckraum der Ignaz-Günther- Grund- und Mittelschule ausgewichen worden.

Denn es wurde von unten nach oben saniert wie aus logistischen und organisatorischen Gründen wegen des laufenden Geschäftsbetriebes vorgesehen. Also Stock für Stock vom Erdgeschoss ausgehend.

Wenn der Rückzug in den 2. Stock vollkommen erledigt ist – im dritten Stock ist vor allem das Archiv und die Registratur und andere Sachen –, wird vom Erdgeschoss wie vorgesehen auch das Standesamt wieder in den 1. Stock zurückverlagert. „Bei der Einteilung der Fachabteilung gibt es aber eine Änderung“, so Hummel. Zunächst war vorgesehen, auch das Einwohnermeldeamt im Erdgeschoss zu belassen. Aber der vorgesehene Raum wird wohl zu klein und kehrt dieses nach der Rückzugsmaßnahme in den 2. Stock wieder in den 1. Stock in das vorherige Zimmer mit drei Arbeitsplätzen zurück. Derzeit ist das Einwohnermeldeamt im Erdgeschoss im Bürgersaal eingerichtet, der aber dann wieder seine ursprünglichen Nutzung als Bürgersaal erhält.

„Was auf alle Fälle im Erdgeschoss bleibt ist die Kämmererei und auch die Kasse“ erläutert das Gemeindeoberhaupt. Hummel verweist zudem darauf, dass ein Hauptaugenmerk bei einer der teuersten Maßnahmen in der Geschichte der Marktgemeinde seit

Einzelhandel
Malermaterial



von Baustoffen.
und Gerüstverleih

KANDL
WILLI

Biber 4 ♦ 93336 Altmannstein

☎ 09446/1352 📠 09446/7287

Mobil: 0175/2050512

**Forst- und
Gartenbedarf
Schärf- &
Schleifdienst**

*Wir freuen uns auf Ihren
Besuch bei der Gewerbeschau*

Max Zwickl e.K.
Inh. H. Vasall

Tel. 09446/305
Fax 09446/919493
Bahnhofstraße 27
93336 Altmannstein

einigen Jahren Wert auf die energetische Sanierung und auch Barrierefreiheit gelegt wurde. Dazu gehörte auch der Einbau des Aufzuges, der auch fertig ist. Die Teile beim Einbau wurden über das Dach mit einem großen Kran ins Gebäude gelassen. Spätestens beim Einbau des Aufzuges zeigte sich, dass das Treppenhaus wohl doch erneuert werden muss, neue Treppen sind nötig. Dies ist mit 100.000 Euro veranschlagt und kommt zu den 2,2 Mio. noch hinzu. Zunächst war vorgesehen, die Treppen herzurichten. „Ansonsten sind wir voll im Rahmen der Kosten, nachdem der Großteil der Summe verbaut ist“. Dass alles wie geplant verläuft, darüber freut sich ebenfalls auch Heiko Siegl, Leiter des Marktbauamtes.

Was am Gebäude erhalten blieb ist natürlich die prägende Gesamtansicht, das Ensemble des Bauwerks sollte erhalten bleiben. So wurde zum Beispiel auch darauf geachtet, dass sich die neuen Fenster wie vorher in die Gesamtansicht einfügen. Also zweiflügelige Fenster mit Sprossen. Was von der gesamten Maßnahme nicht betroffen war und ist ist das Dach. Die Statik und Untersuchung ergab im Vorfeld einen guten Zustand.

Dass die gesamte Installation, Elektrik und dergleichen im gesamten imposanten Bau völlig erneuert werden musste, ist verständlich. Auch die sanitären Anlagen. Ebenso die Dämmung, Innenisolierung und vieles mehr. Auch wurde der Putz abgefräst und erneuert und alle Fellböden ertüchtigt. Es fand also keineswegs eine Entkernnung statt.

Verschuldung des Marktes nötig

Wäre die Marktgemeinde Altmannstein vorher praktisch nicht schuldenfrei gewesen, wäre die große Investition der Rathausanierung nur schwer zu schultern gewesen: „Es ist alles andere als eine Luxussanierung“ hatte Bürgermeister Norbert Hummel schon im Vorfeld angekündigt. Das Gros der Investitionssumme ist im diesjährigen Haushalt eingeplant. 1,26 Mio. Euro hat



Die Außenfassade hat bis auf das Erdgeschoss bereits seinen neuen Anstrich.

Kämmerer Gerald Schlagbauer im Haushalt aufgeführt für die restlichen Bau- und Nebenkosten einschließlich der Beschaffung von Möbeln für verschiedene Büros. Einnahmen stehen der Summe keine gegenüber, denn es wird keine Zuschüsse geben, auch nicht im Rahmen der Städtebauförderung. Dass die Verschuldung des Marktes vor allem durch die Rathausanierung ansteigen wird, war schon vorab bekannt. Rund 1,28 Mio. Euro soll die Verschuldung zum Jahresende betragen. Grund sind für allem die Kreditaufnahmen für die Rathausanierung. „Allerdings sind diese Zinsfrei und wir bekommen teils 5 % Tilgungszuschuss“, so Bürgermeister Hummel. Die Zinsfestschreibung basiert jeweils auf zehn Jahre und in diesem Zeitraum will man die Darlehen auch zurückzahlen. Darlehensaufnahmen erfolgten so aus dem Programm „Energiekredit Kommunal Bayern“ und vom „Inklusionskredit Kommunal Bayern“.



Markus Schmidner

Graf-Niklas-Straße 8
93336 Altmannstein

Tel. 09446/910629
Fax 09446/918819

Mobil 0171/7784707

Sanitär, Solarinstallationen
und Heizungsbau

Mitgliederauflistung des Gewerbevereins Altmanntein

ÄRZTE, APOTHEKEN, GESUNDHEIT

Forscht Heinrich, Augenoptik- und Hörgeräteakustik, Bahnhofstraße 8, 93336 Altmanntein, 09446/91 8071, h.forscht@forscht.net

Köhler Jens, Apotheke, Riedenburger Straße 6, 93336 Altmanntein, 09446/1041, mariahilf@email.de

BANKEN

Achhammer Michael, Raiffeisenbank Altmanntein, Bahnhofstraße 3, 93336 Altmanntein, 09446/902 00, alfred.schmidner@raiba-riedenburg.de

Lanzinger Christian, Kreissparkasse Kelheim, Geschäftsstelle Altmanntein, Ingolstädter Straße 2, 93336 Altmanntein, 09446/91 1000, christian.lanzinger@kreissparkasse-kelheim.de

DIENSTLEISTUNGEN

Diederich Horst, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Adalbert-Stifter-Straße 13, 93336 Altmanntein, 09446/91 9021, info@diefasi.de

Dohn Werbung, Dohn & Frey GbR, Schambacher Weg 20, 93339 Riedenburg, 09442/92 06 10, info@dohn.de

Hecker Andreas, Handels GmbH, Am Steinbuckl 3, 93336 Altmanntein, 09446/73 13, a.hecker.batt-gh@t-online.de

Pesl Peter, Finanzdienstleistung, Bahnhofstraße 11, 93336 Altmanntein, 09446/91 89 99, info@finanzberatungundimmobilien.de

Richter Anna, Textilreinigung, Bahnhofstraße 25, 93336 Altmanntein, 09446/12 51

Veit Gabriele, Werbeagentur – Druckvorstufe, Am Limes 11, 93336 Hagenhill, 09446/9 19 30 30, gabriele.veit@t-online.de

work performance, Personal und Engineering, Bahnhofstraße 8, 93336 Altmanntein, 09446/9 18 96 60, info@workperformance.de

GARTEN UND HAUS

Riedel Eugen, Gärtnerei, Riedenburger Straße 11, 93336 Altmanntein, 09446/14 21, www.BlumenRiedel.com

Riegelsberger Thomas e. K., Holzmarkt & Gartenwelt, Ludwig-Riegelsberger-Platz 2, 93336 Altmanntein, 09442/16 90, info@holzmarkt-riegelsberger.de, www.holzmarkt-riegelsberger.de

Sieber Ludwig, Raumausstattung, Beilngrieser Straße 5, 93336 Scharnhaupten, 09446/3 43

Zwickl Max e.K., Inh. Vasall Helga, Garten- und Landschaftstechnik, Bahnhofstraße 27, 93336 Altmanntein, 09446/3 05, H.Vasall@t-online.de

FRANZ Ortwin, Erdbau, Ammerbabenweg 2, 93336 Altmanntein, OT Hagenhill, 09446/73 99, juliafranz96@web.de

Koch Helmut, Ihr Land Markt, Bahnhofstraße 19, 93336 Altmanntein, 09446/12 00, www.koch-altmanntein.de

GASTSTÄTTEN, RESTAURANTS, BRAUEREIEN

DELPHI Restaurant, griech. Restaurant, Bahnhofstraße 1, 93336 Altmanntein, 09446/91 88 58

Diana's Schmankerltaxi, May-Klotsch Diana, Marienplatz 1, 93336 Altmanntein/OT Sandersdorf, info@dianas-schmankerltaxi.de, www.dianas-schmankerltaxi.de

Forster Sebastian, Landgasthof Zum Gaulwirt, Hauptstraße 14, 93336 Tettenswang, 094446/5 78, info@zum-gaulwirt.de

Halbritter Andreas, Schlossbrauerei De Bassus, Nürnberger Straße 13, 93336 Sandersdorf, 09446/90 29 30, debassus@t-online.de

Hengl-Vlk Anja, Cafe „HA“ am Kirchplatz, Kirchplatz 3, 93349 Mindelstetten, 08404/9 39 73 75

Neumayer Max, Landgasthof, Bahnhofstraße 15, 93336 Altmanntein, 09446/1030, gasthof-neumayer@t-online.de

Wild Günther, Landgasthof, Ottostraße 1, 93336 Altmanntein/Hagenhill, 09446/5 73, info@landgasthof-wild.de

HANDWERK

Eichenseer Xaver, Bauunternehmen e.K., Viehhausen 1, 93336 Altmanntein, 09446/1207

Fauner Stefan, Goldschmied, Marktplatz 5, 93336 Altmanntein, 09446/9 18 25 60

Kaindl Willibald, Malerbetrieb, Biber 4, 93336 Altmanntein, 09446/13 52

Kobler Kai, Gas – Wasser – Heizung GmbH & Co. KG, Am Bahnhof 2, 93336 Altmanntein, 09446/91 01 83, info@kaikobler.de

König Manfred, Schreinerei, De-Bassus-Straße 3, 93336 Sandersdorf, 09446/91 09 62, www.schreinereiimsschloss.de

Körndl Robert, Kalkbrennerei, Am Schlossberg 7, 93336 Altmanntein, 09446/27 24, info@holzalkalkbrennerei-koerndl.de

Kreutzer Jürgen, Friseurmeister, Riedenburger Straße 7, 93336 Altmanntein, 09446/13 13 Yogi.Kreutzer@web.de

Küsters Hans, Naturprodukte – Besenbinder, Hauptstraße 6, 93336 Hexenagger, 09442/90 68 66, ikuester@hotmail.de

Mack Fenster und Türen, Inh. Mittermeier Marina, Gartenstraße 3, 86706 Weihering, 08454/9 15 93 15

Mazreku Jetulla, JM Putz, Am Sportplatz 1a, 93336 Ried, 09446/91 95 82, www.JM-PUTZ.de

Perras Theresa, Friseursalon, Ingolstädter Str. 37, 93336 Altmanntein, 09446/3 48, Theresa-Perras@gmx.de

Petz Michael, Bau- und Möbelschreiner, Hagenhiller Straße 23, 93336 Altmanntein, 09446/23 54, SchreinereiPetzMichael@gmx.de

Pfaller Otmar, Barth + Teich GmbH, Stahl- und Metallhandel, Baggerweg 11, 85051 Ingolstadt, 0841/981 36 35, Pfaller.Otmar@barth-teich.de

Pritschet Peter, Schlosserei-Installation, Kirchenweg 7, 93336 Pondorf, 08468/2 40, peter.pritschet@t-online.de

Ramsauer Bernhard, Elektromeister, Apianstraße 17, 93336 Altmanntein, 09446/91 82 88, info@ramsauer-elektrotechnik.de

Roth Horst, Heizung-Sanitär-Solar, Hollerstraße 11, 93336 Steinsdorf, 09446/18 57, anfrage@roth-solartechnik.com

Schels GmbH, Holzbau – Zimmerei, Hagenhiller Straße 25, 93336 Altmanntein, 09446/9 01 40, www.schels-holzbau.de

Schmid Fritz, Malerbetrieb, Sonnleite 13, 93339 Riedenburg, 09442/18 59, schmid-riedenburg@t-online.de

Schmidtner Markus, Sanitärinstallation, Graf-Niklas-Straße 8, 93336 Altmanntein, 09446/91 06 29, schmidtner.m@t-online.de

Schubert Stephan, Tor/Tür/Antriebstechnik, Altmühlstraße 19, 85290 Ilmendorf, 08457/9 36 20 60, www.tts-schubert.de

Tischner Franz, Spenglerei & Dachdecker, Tassilostraße 4, 93336 Altmanntein, 09446/23 98, www.tischner-spenglereiunddacheindeckung.de

Vier Alexander, Kunst auf Metall – Metallbildner, Ingolstädter Straße 42, 93336 Altmanntein, 01 51/25 80 56 75 od. 01 51/25 80 56 75, Mv@web.de

LEBENSMITTEL

Grundeil Andreas, Bäckerei, Marienplatz 13, 93336 Sandersdorf, 09446/10 59, andi.grundeil@t-online.de

Kloiber Franz, Metzgerei, Bahnhofstraße 4, 93336 Altmanntein, 09446/6 82, f.kloiber@t-online.de

Kubitzky Lothar, Edeka, Galgenbergring 19, 93336 Altmanntein, 09446/91 85 47, edeka.kubitzky.sb@edeka.de

Streitberger Max, Metzgerei, Marktplatz 2, 93336 Altmanntein, 09446/6 49

REISEVERANSTALTER

Hengl Helmut, Hengl-Reisen, Hölzlweg 8, 93349 Mindelstetten, 08404/13 32, hengl.reisen@t-online.de

Bäuml Gerhard, Omnibusunternehmen, Am Westring 1, 85104 Lobsing, 08403/9 29 00, info@baeuml-reisen.de

RUND UMS FAHRZEUG

Biebl Klaus, Autohaus Biebl & Rudzki GmbH, Landshuter Straße 3, 93336 Sandersdorf, 09446/12 88, www.autohaus-biebl-rudzki.de

Faulstich Heinrich, Transporte & Erdarbeiten, Rehsteig 79, 93336 Altmanntein, 09442/27 76, faulstich.transporte@t-online.de

Faulstich Horst, Autohaus Faulstich, Riedenburger Straße 17, 93336 Altmanntein, 09446/12 02, info@auto-faulstich.de

Kryschak Waldemar, Kfz-Lackiererei, Neuses Nr. 9, 93336 Altmanntein, 08468/2 58, kryschak@vr-web.de

Schneider Andreas, Kfz-Werkstatt, Berghausen 5, 93336 Altmanntein-Berghausen, 09446/3 80, info@schneider-autoservice.de

Spragalla Robert, Autohandel, Bahnhofsweg 3, 93336 Sandersdorf, 09446/91 05 28, spragalla@t-online.de



■ Viele Leser haben sich an das Kreuzworträtsel in der letzten Ausgabe des Altmannsteiner Anzeigers herangewagt und das Lösungswort – „Kuekenbingo“ – an die Redaktion geschickt. Unter allen richtigen Einsendungen wurden drei Gewinner ausgelost, die jeweils einen Einkaufsgutschein des Gewerbevereins Altmannstein erhalten haben. Für 50 Euro in den teilnehmenden Geschäften einkaufen darf Rosi Schmidt aus Steinsdorf (Mitte), Claudia Schlagbauer aus Altmannstein (2. von rechts) hat 30 Euro gut und Michael Götzenberger aus Schamhaupten (2. von links) 20 Euro. Es gratulierten Kassier Rainer Banzer (links) und 2. Vorsitzender Lothar Kubitzky (rechts) vom Gewerbeverein Altmannstein. Auch in dieser Ausgabe gibt es wieder Einkaufsgutscheine zu gewinnen – das Kreuzworträtsel ist wie gewohnt auf einer des letzten Seiten des Altmannsteiner Anzeigers zu finden.

Foto: az



RESTAURANT
DELPHI

Lieber Gast,

wir freuen uns über Ihren Besuch und heißen Sie auf das Herzlichste willkommen!

Unsere Speise- und Getränkekarte bietet Ihnen eine reichhaltige Auswahl an griechischen Spezialitäten und erlesenen Getränken.

Wir sind stets bemüht, dass Sie sich in angenehmer Atmosphäre bei uns wohlfühlen und gerne wiederkommen.

**Guten Appetit wünschen
Xenia & Kostas**

Bahnhofstraße 1
93336 Altmannstein
Tel. 09446/918858

Geöffnet:

Montag – Samstag 17.00 – 23.00 Uhr
Sonntag & Feiertag 11.00 – 14.00 Uhr
17.00 – 22.00 Uhr

Dienstag Ruhetag

**Alle Speisen auch
zum Mitnehmen!**

Vom 31.8. bis 1.10.
sind wir im Urlaub
und ab 2.10. sind wir
wieder für Sie da!

sichtbar sein!

- ✓ fahrzeugbeschriftung
- ✓ folien-schriften



led-schriften
schilder



Gewerbeverein rüstet sich für Highlight des Jahres

Am 12. Juli große Gewerbeschau mit Jahrmarkt und Attraktionen und buntem Unterhaltungsprogramm



Der neue Vorstand des Vereins und Bürgermeister sehen dem Großereignis zuversichtlich entgegen: Von links Rainer Banzer (Kassier), Bürgermeister Norbert Hummel, 2. Vorsitzender Lothar Kubitzky, Vorsitzender Thomas Riegelsberger und Schriftführer Thomas Gogl.

■ **Altmannstein (az)** In der Marktgemeinde Altmannstein steht in gut zwei Wochen das absolute Highlight bevor. Der Gewerbeverein der Großgemeinde zieht am Sonntag, 12. Juli, die große Gewerbeschau samt Jahrmarkt auf. Jede Menge Gewerbetreibende und auch Fieranten werden für viele Attraktionen und Aktionen sorgen. Ein tolles unterhaltsames Rahmenprogramm mit vielen Aufführungen, vor allem auch seitens der Vereine, verspricht jede Menge Kurzweil. Hier ragt das Entenrennen des Lions Clubs heraus, das um 16 Uhr auf der Schambach stattfindet. Der Erlös aus dem Verkauf der Rennlizenzen kommt den Schulen und Kindergärten zugute.

Das Programm bei der großen Gewerbeschau mit Jahrmarkt und vielen Schauen und Aufführungen am 12. Juli wird für jedes Alter was bieten, auch für Kinderunterhaltung wird gesorgt. „Es wird jede Menge los sein“, so Thomas Riegelsberger, neuer Vorsitzender vom ausrichtenden Gewerbeverein.

So haben vom Verein selbst zahlreiche Mitglieder ihre aktive Teilnahme mit Ausstellungen und Vorführungen zugesagt. „Es sind auch schon neue Interessenten hinzugekommen“ freut sich der Vorsitzende. Die Gewerbeschau soll auf alle Fälle noch größer als gewohnt werden.

Aussteller können sich noch melden

„Je mehr Aussteller – desto besser“ lautet die Devise des Gewerbevereins. Daher können sich bis kurz vor der Gewerbeschau Aussteller melden, die sich und ihre Produkte und Leistungen gerne in Altmannstein vorstellen möchten. Das Angebot, sich zu präsentieren, richtet sich dabei ausdrücklich auch an Gewerbetreibende von auswärts. Wer gerne mit dabei wäre, muss sich im Vorfeld bei Thomas Riegelsberger unter der Telefonnummer 09442 / 1690 beziehungsweise per E-Mail an info@holzmarkt-riegelsberger.de anmelden.

Auch Beiträge zum umfangreichen Rahmenprogramm sind noch möglich. Insbesondere für Vereine ist die Gewerbeschau eine gute Möglichkeit, sich und ihre Arbeit vorzustellen. Dies kann in Form von Vorführungen geschehen oder auch an einem eigenen Stand. Vereine, die gerne mit von der Partie sein möchten, können sich ebenfalls unter den obenstehenden Kontaktdaten anmelden. Wer zum Rahmenprogramm beitragen möchte, gibt bei der Anmeldung einfach an, was der Verein zeigen möchte und wie viel Zeit für die entsprechende Aufführung eingeplant werden muss.

Beginn mit Freibierauschank um 11 Uhr

Vorführungen von Vereinen gehören zu den Attraktionen der Schau und bieten Abwechslung. Es gibt gegenüber dem Vorjahr eine gravierende Änderung: „Auftakt mit dem Programm ist schon um 11 Uhr an der Bühne am großen Parkplatz“, so der Vorsitzende. Und zwar mit dem Bieranstich, voraussichtlich durch Bürgermeister Norbert Hummel. Das angezapfte Fass wird dann als Freibier ausgeschenkt, während die Schambachtaler Blaskapelle für die passende musikalische Begleitung sorgt. Danach beginnt in diesem Jahr bereits das Programm, das bis in den späten Nachmittag hinein andauern



Auch für das leibliche Wohl wird natürlich bestens gesorgt. Ein Renner wird sicherlich „Bulgogi mit Reis und Kimchi“, ein koreanisches Gericht, am Stand des Taekwondovereins.

AUTOLACKIEREREI KRYSCHAK

QUALITÄTSLACKIERUNG
IHR SPEZIALIST FÜR BLECH UND LACK



Auto-Lackierung
Industrie-Lackierung

E-Mail: kryschak@vr-web.de



93336 Altmannstein ♦ OT Neuses 9 ♦ Telefon 08468/258 ♦ Telefax 08468/623



Eine Gruppe der Silbania wird sicherlich mit von der Partie sein. Hier die Jugendgruppe in Aktion.



Jede Menge Besucher werden zur Gewerbechau erwartet, die ihr Kommen sicher nicht zu bereuen brauchen. Fotos: az

soll. Dieses hat es in sich: „Wir haben aber diesmal darauf geschaut, dass es mehr gestrafft wird“, so Riegelsberger. Die Bahnhofstraße ab der Schambachbrücke – ab hier ist gesperrt, bis Gasthaus Neumayer ist die Zufahrt frei – und der Marktplatz sollen entsprechend voll werden. Das Marktzentrum soll dieses Mal ebenfalls gut gefüllt sein. Vom Parkplatz und der Schambachbrücke weg über die Bahnhofstraße und den Marktplatz bis zu einem Teil der Riedenburger Straße bis hin zur Abzweigung nach Hagenhill soll es so gut wie keine Lücken geben. Die eigenen Gewerbetreibenden werden hauptsächlich am großen Parkplatz an der Schambachbrücke unweit vom Marktzentrum aufbauen. Aber auch andere Flächen stehen zur Verfügung. Etliche Vereinsmitglieder werden an ihrem gewohnten Stammplatz blei-

ben. „Natürlich werden die Geschäfte in der Bahnhofstraße, am Marktplatz und in der Riedenburger Straße direkt vor ihren Läden aufbauen“, informiert der Gewerbevereinsvorsitzende. Attraktionen und Neuerungen werden dafür sorgen, dass Altmannstein an diesem Tag der Anziehungspunkt der Region wird. „Wir werden alles Mögliche unternehmen, damit ein großes Programm für viele Attraktionen und Abwechslung sorgt“, so Riegelsberger und sein Vorstand, der dabei wieder auf viele Helfer bauen kann. Der Gewerbeverein und die Marktgemeinde hoffen auf mehrere Tausend Besucher aus der gesamten Region. „Ziel ist es vor allem, das Gewerbe der Großgemeinde und einiger Gastferanten vor Augen zu führen und mit Attraktionen für Unterhaltung und Spaß zu sorgen“ so der Chef des Gewerbevereins. Der Großteil



GmbH

Hagenhiller Straße 25
93336 Altmannstein
Telefon 094 46/9 0140
Telefax 094 46/9 0142
www.schels-holzbau.de
info@schels-holzbau.de

- Holzhäuser • Dachstühle
- Sämtliche Holzbau- und Dachdeckerarbeiten



- Planung
- Rohbau
- Umbau
- Sanierung
- Verleih von Schalung & Baugeräten

Viehhausen 1, 93336 Altmannstein

Tel.: 094 46/12 07, Fax: 094 46/91 94 94, Mobil: 0170/3 16 06 29

der Jahresarbeit des Vereins ist natürlich voll auf den Gewerbeamt-Sonntag ausgerichtet, um sich entsprechend repräsentieren zu können.

Ab Mittag haben natürlich auch die Geschäfte offen. Natürlich sind die Ortsdurchfahrtstraßen am 12. Juli gesperrt. Die Umleitung aus Richtung Riedenburg erfolgt Richtung Hagenhill und umgekehrt, die aus Richtung Ingolstadt über den Galgenbergring und Berghausen.

Große Parkplätze stehen vor allem im Westen am Supermarkt und im Osten bei der Schule zur Verfügung.

Kinderprogramm mit Ponyreiten und Sandburgenbau

Auch für Kinderunterhaltung ist bestens gesorgt, vor allem auch vor etlichen Geschäften. Hauptattraktionen wird es für den Nachwuchs und die Jugend im hinteren Bereich des großen Parkplatzes geben, der im vorderen Abschnitt voll mit Ausstellern belegt ist. So soll es wahrscheinlich Ponyreiten geben und auch einen großen Sandkasten für die Kleinen mit Sandburgenbau. Dies wird vor allem vom Gewerbeverein ermöglicht.

Natürlich ist auch für Speis und Trank bestens gesorgt. In den Gaststätten, am großen Parkplatz und auch im übrigen Marktbereich gibt es Köstlichkeiten. Voraussichtlich wird der Obst- und Gartenbauverein Altmannstein auch seinen beliebten Stand vor dem Pfarrsaal aufbauen und verschiedene Backspezialitäten anbieten.

Kostenlose Teilnahme an der Verlosung

Der Gewerbeverein führt auch eine kostenlose Verlosung durch. Es gibt Teilnahme Scheine an vier oder fünf Stempelstellen, die noch festgelegt werden. Wahrscheinlich beim Kaufhaus von Hans-Bernhard Körndl in der Riedenburger Straße, bei Blumen Riedel in der Bahnhofstraße, eventuell bei Optik & Akustik Forscht unweit der Schambachbrücke, bei Edeka Kubitzky am Galgenberg-



Für Kinder- und Jugendunterhaltung wird gesorgt. Wahrscheinlich gibt es auch Ponyreiten.

ring und wahrscheinlich auch beim Gewerbeverein am Parkplatz. Hier können dann auch die Teilnahme Scheine abgegeben werden. „Die Bekanntgabe der Gewinner wird heuer ganz schnell über die Bühne gehen“, so Riegelsberger. Es werden nicht viele Einzelpreise verlost, sondern es wird drei Geldpreise beziehungsweise Einkaufsgutscheine geben.

Die Bekanntgabe ist voraussichtlich sogar vor der vom Entenrennen: „Diese Straffung ist eine weitere von mehreren Neuerungen“, betont der Vorsitzende.

**Metzgerei
Partyservice**

STREITBERGER

Dem Geschmack zuliebe!

Max Streitberger – Gasthof
Marktplatz 2 | 93336 Altmannstein
Tel. 09446/649

Filialen:

- Landshuter Str. 2 | Sandersdorf
Tel. 09446/2999
- Marktplatz 1 | Mindelstetten
Tel. 08404/939581

ALL INCLUSIVE

Im Urlaub **RICHTIG** Geld sparen
mit einer

**GoldCard der
Raiffeisenbank!**



**Reiserücktrittversicherung +
Auslandsreisekrankenversicherung
für die ganze Familie sind inclusive!!!***

und das alles für nur **40,- EUR**



*versichert sind: auf gemeinsamen Reisen, der Ehegatte oder eingetragene Lebenspartner, Lebensgefährte der mit dem Karteninhaber einen gemeinsamen Wohnsitz hat, unverheiratet Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres bzw. bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres, wenn sich das Kind in Schul- oder Berufsausbildung / Studium befindet

5. Altmannsteiner „Lions-Entencup“ Highlight bei Gewerbeschau am 12. Juli

Hauptpreis: Halbes Jahr kostenlose Neuwagennutzung / Rennlizenzenverkauf kauft auf Hochtouren

■ **Altmannstein (az)** Der „5. Altmannsteiner Lions-Entencup“ wird zweifelsohne ein absoluter Renner beim Programm bei der Gewerbeschau am Sonntag, 12. Juli. Gestartet wird um 16 Uhr mit den Sponsorenten, danach werden um 16.15 Uhr am Großparkplatz die Rennenten zu Wasser gelassen. Der Vorverkauf läuft auf Hochtouren. Der Erlös kommt den Schulen und Kindergärten zu Gute.

Für den „5. Altmannsteiner Entencup“ zeichnet wiederum der Lions Club Beilgries verantwortlich. Die Hauptorganisatoren sind die Lions Club Mitglieder Rainer Banzer und Thomas Gogl aus Altmannstein sowie Thomas Riegelsberger aus Hexenagger. Das Trio bildet zusammen mit Lothar Kubitzky auch die engere neue Vorstandschaft des Gewerbevereins. „Traumziel wäre, dass die Bevölkerung rund 2.000 Rennlizenzen im Vorverkauf ordert“, so die Herren. Bei der Durchführung der Großveranstaltung können sie sich auf ein großes ehrenamtliches Helferteam vom Lions-Club verlassen.

Die Rennen der künstlichen kleinen Enten auf der Schambach waren bisher ein sprichwörtlicher „Renner.“ Es wurden massenhaft Rennlizenzen gekauft, so dass in vier Jahren stolze 29.450 Euro für die Vorhaben der Schulen und Kindergärten überreicht werden konnten. Im Vorjahr waren es 7.200 Euro.

Erlös kommt Schulen und Kindergärten zugute

Damit auch das diesjährige Rennen zu einem Erfolg wird, sind die Organisatoren vom Lions Club auf die gesamte Bevölkerung angewiesen. Diese soll möglichst viele Rennlizenzen zum Preis von jeweils vier Euro erwerben. Jeder kann beliebig viele davon kaufen. Der Erlös kommt Projekten der Kindergärten und Schulen in Pförring, Mindelstetten und Altmannstein und auch Kindergärten Riedenburgs zugute.

Diese werden die Projekte selbst aussuchen, für die sie ihren Erlösanteil verwenden wollen. Es handelt sich dabei um Anschaffungen und Einrichtungen, die sonst nicht ohne weiteres zu schultern wären. Der Vorverkauf der Rennlizenzen für die „Rennenten“ läuft schon auf Hochtouren. Erworben werden können sie in den beteiligten Kindergärten und Schulen sowie im Kaufhaus von Hans-Bernhard Körndl (Altmannstein), im Autohaus Faulstich (Altmannstein), bei Edeka Kubitzky (Altmannstein), bei Thomas Riegelsberger (Hexenagger) und bei Rainer Banzer (Altmannstein) sowie in der Marktverwaltung Altmannstein.

Es gibt attraktive Preise zu gewinnen. Der Hauptpreis hat es in sich: Der Gewinner kann ein halbes Jahr kostenlos einen Neuwagen nutzen. Lediglich für den Treibstoff muss er aufkommen.

Es kann zwischen drei Modellen gewählt werden: Vom sportlichen Wagen bis hin zum Familienauto. Insgesamt gibt es über 500 attraktive Preise im Wert von rund 10.000 Euro zu gewinnen. Wer eine oder mehrere Rennlizenzen gekauft hat, muss beim Rennen nicht selbst anwesend sein, damit er seinen Preis erhält. Damit alle Enten, die mit der Lizenznummer versehen sind, die gleichen Gewinnchancen



Hier an der Brücke ist ungefähr die Hälfte der „Rennstrecke“ bewältigt.
Fotos: az

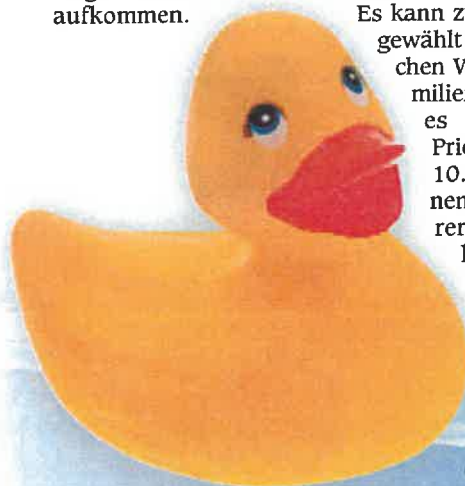
haben, dürfen nur Original Lions-Rennenten an den Start gehen. Im Anschluss an das Rennen findet auf der Bühne die Bekanntgabe der ersten zehn Sieger statt. Beim Lions-Infoabend werden die Gewinnerlisten dann ausgehängt und die Preise ausgeben. Die Liste wird auch im Internet unter www.lions.de/beilgries veröffentlicht. Die Preise können bis 19. Juli im Holzmarkt Riegelsberger in Hexenagger abgeholt werden.

Rennen starten ab 16 Uhr

Der Start des Entenrennens ist um 16.15 Uhr an der Schambach am großen Parkplatz in Höhe der Brücke zum Friedhof, Ziel der kleinen Entchen ist das Wassertretbecken im Freige-lände hinter dem Marktmuseum.

Beginn des Gaudiums, das im Vorjahr und 1.500 Besucher verfolgten, ist aber bereits um 16 Uhr. Denn schon da werden die lustig dekorierten, großen Sponsoren-Enten weiter unten zu Wasser gelassen.

Wer eine solche große, etwas langsamere Ente an den Start schickt, muss dafür 120 Euro bezahlen, die ebenfalls den Kindergärten und Schulen zugute kommen. Die Sponsorenten sind bei Thomas Riegelsberger in Hexenagger und bei Rainer Banzer in Altmannstein erhältlich. Beim Sponsorenrennen gibt es keine Preise zu gewinnen, die Förderer werden aber vom Moderator genannt.



Der erste Eindruck zählt

GrasMedia Kreativbuero – Dienstleister für erfolgreiche Unternehmenskommunikation in der Region



Jens-Uwe Gras

Bilder: GrasMedia Kreativbuero

■ **Pondorf/Altmannstein (zm)** „Kommunikation ist das A und O – das wissen wir alle. Entscheidend für den Erfolg sind jedoch der erste Eindruck, die Art und Weise des geführten Dialoges und die Informationsmenge. Weniger ist auch hier oftmals mehr.“ Diese Worte stammen von Jens-Uwe Gras, Inhaber von GrasMedia Kreativbuero. Anfang Mai hat er seinen Firmensitz nach Pondorf (Altmannstein) in die Neustädter Straße 1 verlegt, von wo aus er zukünftig seine Beratungs-, Konzeptions- und Designleistungen anbietet.

Bei jedem Konzept überlegt er genau, wie die Informationen sinnvoll, ästhetisch und aufmerksamkeitsstark aufbereitet werden können. „Denn nur wenn die Botschaft Emotionen weckt, ansprechend und nachvollziehbar ist, ruft sie Interesse bei der jeweiligen Zielgruppe hervor. Und erst dann können die gewünschten Informationen vermittelt werden“, weiß der Grafiker und Werbefachwirt (BAW). „Bei der Menge an Werbung, mit welcher wir tagtäglich konfrontiert werden, sinkt nachvollziehbar die Akzeptanz für selbige beim Verbraucher.“

Der 36-Jährige kümmert sich bereits seit vielen Jahren auf freiberuflicher Basis um die werblichen Belange sowohl regionaler als auch nationaler Kunden. Zeitgleich arbeitete er aber auch als freier Mitarbeiter und in Festanstellung als Grafiker in einer Werbeagentur und blickt nun bereits auf über 15 Jahre Erfahrung im Bereich Mediendesign für Print- und Onlinemedien zurück.

Laut Jens-Uwe Gras vermissen werbetreibende Unternehmen bei der Zusammenarbeit mit Agenturen oftmals das Gespräch auf Augenhöhe. Zu wenig werde auf eigene Ideen und Wünsche eingegangen. Deshalb ist es ihm wichtig, dem Kunden aufmerksam zuzuhören und eine Vielzahl an Informationen zu erhalten. Denn diese sind später für den Konzeptions- bzw. Designprozess von enormer Bedeutung. Schon bei diesem Erstkontakt formen sich gedanklich die ersten Ideen.

Werbemittel-Check zur Optimierung bestehender Werbemittel

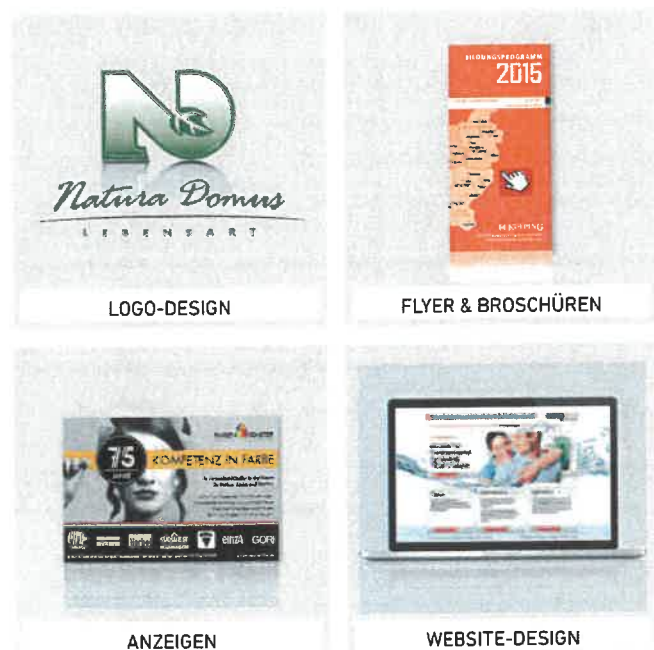
Veränderungen bei etwas in die Jahre gekommenen Logos, bei Werbemitteln und Verkaufshilfen können notwendig werden und sinnvoll sein. Genau dann, wenn sich beispielsweise Unternehmensziele ändern, sich die Ansprüche der gewünschten Zielgruppen wandeln oder die Veränderungen der Märkte das Unternehmen vor neue Herausforderungen stellen. GrasMedia bietet Unternehmen einen kostenfreien Werbemittel-Check und erstellt auf Wunsch Optimierungsvorschläge.

„Es ist mehr als nur eine Tätigkeit, sinnvolle und einzigartige Konzepte zu erstellen, gestalterisch umzusetzen und termingerecht abzuwickeln – dafür lebe ich.“

Beim „Kreativbuero“ sind guter Service und Kundenzufriedenheit zwei wesentliche Geschäftsmerkmale. Unternehmen profitieren von einem sorgfältig ausgewählten, zuverlässigen und über die Jahre optimierten Netzwerk aus Spezialisten. Dazu zählen sowohl Agenturen für das Programmieren von zeitgemäßen Webseiten und Anwendungen für mobile Endgeräte, Journalisten für die Erstellung redaktioneller Beiträge und Werbetexte, Druckereien für die Herstellung hochwertiger Druckprodukte als auch Dienstleister im Bereich Werbetechnik oder Werbeartikel.

Mit den meisten seiner Kunden arbeitet Jens-Uwe Gras schon seit mehreren Jahren zusammen – langfristige Geschäftsbeziehungen auf einer guten vertrauensvollen Basis. „Die Gewissheit, dass meine Kunden mit dem Ergebnis vollkommen zufrieden sind und gerne wiederkommen, erfüllt mich mit Freude und treibt mich an.“

Noch ein Tipp: Bei einer Existenzgründung ist oftmals aller Anfang schwer. Nicht selten ist das Startkapital für eine ansprechende Erstausstattung in Form von Logo, Briefbögen und Visitenkarten knapp bemessen. Aus diesem Grund erhalten Existenzgründer bei GrasMedia neben der kostenfreien Erstberatung einen Preisnachlass von 20 Prozent – auf Wunsch in Verbindung mit zinsfreier Ratenzahlung.



LOGO-DESIGN

FLYER & BROSCHÜREN

ANZEIGEN

WEBSITE-DESIGN

Pollin Electronic Firmenfeier 2015

Mitarbeiter für langjährige Firmenzugehörigkeit geehrt

■ **Pförring (e)** Unter dem Motto „Projekt: Aufstieg“ hat Pollin Electronic auch dieses Jahr wieder alle Mitarbeiter zur großen Firmenfeier in den Audi Sportpark eingeladen. In der VIP-Lounge des FC Ingolstadts feierten die Mitarbeiter ein gelungenes Jahr 2014. Geschäftsführer Max Pollin bot in seiner Rede einen Ausblick auf die bevorstehenden Ziele und Projekte des laufenden Jahres. Im

Mittelpunkt der diesjährigen Feier stand die Ehrung langjähriger Mitarbeiter. Besonders ausgezeichnet wurde Christa Biebl für ihr 30-jähriges Jubiläum. Auch diejenigen wurden gewürdigt, die bei Pollin Electronic ihre Fortbildung oder Ausbildung mit Bravour absolviert haben. Max Pollin dankte allen in seiner Rede für ihr Engagement und ihren Fleiß.



Für 20 Jahre Treue wurden Holger Kasper (2.v.l.), Markus Eberl aus Tettenwang (5.v.l.) und Brigitte Schiederer (6.v.l.), für bereits 25 Jahre Gerhard Kruber (7.v.l.) und für herausragende 30 Jahre Firmenzugehörigkeit wurde Christa Biebl (3.v.l.) geehrt. Foto: oH



Die Mitarbeiter (v. l.) Sabine Bäuml, Christoph Reeh aus Steinsdorf, Matthias Schweiger, Christian Schelinski, Katharina Straßburger, Josef Hårdl, Daniela Brummer, Gabi Kotschote und Michaela Euringer wurden für ihre 10-jährige Firmenzugehörigkeit geehrt. Foto: oH

GRASMEDIA

KREATIV
BUERO



BERATUNG, KONZEPTION & KREATION

NEU IN PONDORF

ANZEIGEN | BILDRETUSCHE | BRIEFPAPIERE | BROSCHÜREN | CORPORATE DESIGN | DISPLAYS
FAHRZEUGBESCHRIFTUNG | FLYER | FORMULARE | GESCHÄFTSAUSSTATTUNGEN | GESCHÄFTS-
BERICHTE | KATALOGE | LOGOS | MESSESTAND-GESTALTUNG | PLAKATE | VERPACKUNGEN
VISITENKARTEN | VORLAGEN-ERSTELLUNG | WEBSITE-DESIGN | WERBEGESCHENKE U.V.M.



08468 8049160



Die vCard einfach mit einem QR-Code-Reader scannen und im Telefonbuch abspeichern.

VERTRAUEN SIE IN SACHEN UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION
AUF GRASMEDIA.

WWW.GRASMEDIA.COM

Über 60 Jahre erstklassiger Service und Qualität

Friseurmeister mit hohem Unterhaltungswert: Jürgen Kreutzer ist Experte für Top-Frisuren und Witze

■ Altmannstein (zm) Bereits seit über 60 Jahren steht der „Salon Kreutzer“ für erstklassiges Handwerk und für beste Qualität in der Region. Ob individuelle Haarschnitte, Hochsteckfrisuren für festliche Anlässe oder sogar Extensions – der „Salon Kreutzer“ bietet die ganze Breite der Friseurkunst, verpasst keinen Trend und erfüllt die vielfältigsten Kundenwünsche.

Der Damensalon bietet sieben Serviceplätze und ist optimal ausgestattet, genau wie der Herrensalon. Dort schneidet der Inhaber Jürgen Kreutzer selbst die Haare. Der Spitzname des Meisters ist „Le Figaro“ und er ist ein wahres Unikat, denn er trägt den Titel „König des flachen Wortwitzes“. Damit ist bei jedem Haarschnitt ein hoher Unterhaltungswert garantiert. Ausgleich zu seinem Beruf findet er in der Imkerei und beim Daumendrücker für den TSV 1860. Das scheint geholfen zu haben: Der Verein bleibt in der zweiten Liga.

Seit 25 Jahren nun ist Jürgen Kreutzer Inhaber des „Salon Kreutzer“. Jungen Menschen eine Chance im Berufsleben zu geben war und ist für ihn sehr wichtig. So fördert er schon seit 1990 den Nachwuchs, aktuell hat er zwei Auszubildende. Sie gehören zusammen mit zwei fest angestellten Friseurinnen und drei Aushilfen zum Team des „Salons Kreutzer“. Gemeinsam bieten sie tagtäglich gewohnt erstklassigen Kundenservice, zu dem auch eine schnelle Terminvergabe und ein Abhol-Service gehören. Nicht zuletzt stimmt im „Salon Kreutzer“ noch das Preis-Leistungs-Verhältnis.



Jürgen Kreutzer mit seinen beiden Friseurinnen, Frau Anita und den Söhnen Alexander und Niklas.

Foto: Peter Holzinger

Historie

1949

Franz Kreutzer eröffnet seinen Salon Kreutzer am Marktplatz 9 in Altmannstein.

1956–1972

Nach dem Tod Franz Kreutzers führt seine Ehefrau Wallburga das Geschäft weiter.

1961

Sohn Franz Kreutzer junior erwirbt seinen Meisterbrief.

1972–1979

Franz Kreutzer junior führt das Geschäft seiner Eltern am Marktplatz 9 zusammen mit Ehefrau Christl.

1979

Umzug in das Plankhaus in der Riedenburger Straße 3. Hier ist der traditionelle Altmannsteiner Friseursalon bis heute zu finden.

1979–1984

Bis zum Tod von Franz Kreutzer junior 1984 führen er und seine Frau Christl Kreutzer den Salon gemeinsam.

1984–1990

Christl Kreutzer führt den Salon kommissarisch weiter.

1. Oktober 1990

Übergabe der Geschäftsführung an den Sohn Jürgen Kreutzer, der seinen Meisterbrief im Sommer desselben Jahres erhalten hat. Dieser führt den Salon seither.

2003

Innenrenovierung des Salons.

2008

Außenrenovierung des Salons.



Der Friseursalon Kreutzer kann auf eine lange Tradition zurückblicken. Bereits seit 1949 gibt es das Altmannsteiner Familienunternehmen.
Foto: privat



Brot- und Feinbäckerei

Pfaller

Inh. Andreas Grundei

Marienplatz
93336 SANDERSDORF
Telefon (0 94 46) 10 59

AUTOHAUS

FAULSTICH

Jederzeit fahrbereit



**Audi
Service**

Ihr Partner rund ums Auto

Besuchen Sie uns auf der Gewerbeschau

Durchatmen - Durchstarten

Audi Klima Service

Desinfektion der Klimaanlage (inkl. Desinfektionsmittel)

- Funktionskontrolle der Klimaanlage
- Prüfen des Pollenfilters

€ 49,00 zzgl. Zusatzarbeiten und Material

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum sofortigen Eintritt einen

KFZ-Mechatroniker (m/w)

Idealerweise haben Sie eine entsprechende abgeschlossene Ausbildung und arbeiten gerne selbstständig und eigenverantwortlich in einem engagierten Team, dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an:

93336 Altmanstein · Riedenburger Str. 17 · Tel. 0 94 46 / 26 60

Vier Stunden Stimmung in der Mehrzweckhalle

3. Klasse Pfrörring und 9. Klasse Altmannstein Sieger der Turniere um den Familien-Cup von Edeka-Kubitzky

■ **Altmannstein/Pfrörring (az)** Vier Stunden Hochbetrieb und Stimmung am Donnerstag in der Mehrzweckhalle der Schule Altmannstein. Beim erstmals ausgetragenen Familien-Cup von Edeka-Kubitzky ging es auf dem Spielparkett und auf der Tribüne gleichermaßen rund. Sieger bei den Grundschulen wurde die 3. Klasse Pfrörring, bei den Mittelschulen siegten die Altmannsteiner Neuntklässler.

Es war die bisher größte sportliche gemeinsame Veranstaltung der beiden Schulen, die seit Jahren einen Mittelschulverbund bilden. „Gemeinsame Veranstaltungen gibt es seither schon viele auf

verschiedenen Ebenen“, so Rektor Richard Feigl, der gemeinsam mit Pfrörrings Konrektor Michael Betz für das Zustandekommen dankte und die Großveranstaltung mit den Worten „Ich eröffne hiermit den ersten Kubitzky-Cup Altmannstein-Pfrörring“ freigab. Organisator war Lothar Kubitzky, der an beiden Orten Lebensmittelmärkte unterhält. Deshalb lief die Veranstaltung auch als Edeka Kubitzky-Cup. „Ich will mit der Veranstaltung ebenfalls die Zusammenarbeit der beiden Schulen stärken und fördern“ so Lothar Kubitzky. Das Angebot des Edeka-Kubitzky-Familiencup nahmen so Rektor Richard Feigl und Pfrörrings Rektorin Michaela Haslinger gerne an. Die Idee dazu hatte der Altmannsteiner Martin Wagner, Mitarbeiter von Edeka-Kubitzky, und stieß damit bei Lothar Kubitzky auf offene Ohren. Als sportlicher Leiter mit Erstellung der Turnierpläne arbeitete Thomas Kölbl, Leiter der 10M der Mittelschule Altmannstein, mit.

Rund fünf Stunden hatte Lothar Kubitzky zahlreiche Mitarbeiter dafür an der Schule Altmannstein abgestellt. Denn die ganze Zeit über war für alle Schüler und Erwachsenen und auch Gäste die gesamte Verpflegung frei, Speisen und Getränke gingen trotz der riesigen Nachfrage nie aus.

Es waren letztlich zwei Wertungen, eine für die Grundschulen und eine für die Mittelschulen. Für den jeweiligen Sieger gab es je einen Gutschein über 75 Euro, für die Zweiten über 50 Euro, Dritten 25 Euro und Vierten 15 Euro. Zudem erhielt jede Schule einen hochwertigen Lederball. Eine Höchstleistung vollbrachte auch Heinz Fröhlich, Jahrzehntlang geprüfter Schiedsrichter des TSV Altmannstein. Er leitete alle Spiele, jedes ging über zwei Mal sechs Minuten.

Die Grippewelle hat offenbar auch vor dem Lehrkörper nicht halt gemacht. So reiste Pfrörrings Konrektor Michael Betz in dieser Be-



Die neunten Klassen von Altmannstein (in weiß-blau) und Pfrörring bestritten das Auftaktspiel. Die Altmannsteiner gewannen knapp mit 2:1 und wurden später auch Turniersieger bei den Mittelschulen.



Das Konto, das mehr drauf hat als Geld.
Das Sparkassen-Girokonto.

Jetzt Deutschlands meistgenutzte
Finanz-App und viele weitere
Zusatzfunktionen entdecken.

 **Kreissparkasse
Kelheim**

Fa. Stadler GmbH

Altmannstein, Riedenburger Str. 2
Tel. (09446) 1483 oder 7928

Fachgeschäft für Betten.

Moderne
biologische
Bettfedernwasch-
und Reinigungs-
anlage



Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-12 Uhr

**Federn waschen, reinigen
und sortieren**

Wir führen Inletts in allen gängigen
Größen und Ausführungen

ziehung mit einem Rumpfteam an und stand bei nahezu allen Spielen seiner Teams als Coach an der Auswechselbank. Und die Altmannsteiner 3. Klasse betreute Andre Friedel, Trainer der F-Jugend des TSV Altmannstein. Konrektor Kunibert Dohn, der dafür vorgesehen war, musste ebenfalls passen.

Dies machte sich auch beim abschließenden Einlagenspiel Lehrerinnen/Lehrer beider Schulen gegeneinander bemerkbar. Ursprünglich war geplant, dass zwei Lehrerinnen mitwirken mussten. So stand bei Pförring zwar Michael Betz im Tor, vor ihm aber Jugendliche seiner Schule, darunter natürlich auch weibliche. Auf Altmannsteiner Seite wirkten auch einige Teenager der neunten Klasse mit. Es war aber auch die mobile Reserve Monika Krump Holz aktiv, ebenfalls die Lehrkräfte Thomas Köbl, Willibald Meyer, Georg Bauer, Andreas Celler stand im Tor. Und auch Hausmeister Helmut Eichenseher ließ seine alte Klasse, die er Jahre als aktiver Spieler des TSV Altmannstein zeigte, aufblitzen, als er nach einem Solo das 2:0 markierte. Ein Solo über die gesamte Halle schloss Georg Bauer zum 3:0 ab, Endstand 4:0.

Währenddessen wertete Lothar Kubitzky das Turnier aus. Das Auftaktspiel hatte bei der Grundschule die 3. Klasse von Pförring gegen die 3. Klasse Altmannstein knapp mit 1:0 gewonnen. Marc Sand erzielt nach zwei Minuten das erste Turniertor. Die Pförringer Drittklässler brachten das Kunststück fertig, jedes Spiel mit einem Tor Unterschied zu gewinnen und damit klar das Grundschulturnier.

Bei den Mittelschulen gewann zum Auftakt der später Sieger, die „Neunte“ von Altmannstein, mit 2:1 gegen die Klassenkollegen aus Pförring. Die Tore für den späteren Turniersieger Altmannstein markierten Philipp Kryschak und Justin Böhm. Mit der Schluss sirene verkürzte Pförring auf 1:2.

Dieses Tor sollte letztlich noch ganz wichtig werden, brachte Pförring 9 den zweiten Platz aufgrund des einen Tor besseren Torverhältnisses. Denn bei den Mittelschulen waren alle Teams auf den Rängen zwei bis vier Punktgleich. So war auch noch zusätzlich für Spannung gesorgt.



Etliche der Preisgewinner im Kreis von Spielern mit Lothar Kubitzky (Dritter von links), Pförrings Konrektor Michael Betz (hinten Mitte), Altmannsteins Rektor Richard Feigl und Martin Wagner von Edeka-Kubitzky (neben Betz). Fotos: az

Ergebnisse und Endstand:

Grundschulen:

Pförring Klasse 3 – Altmannstein 3 1:0, Pförring 4 – Altmannstein 4 0:0, Pförring 4 – Altmannstein 3 10:0, Pförring 3 – Altmannstein 4 3:2, Pförring 3 – Pförring 4 2:1, Altmannstein 3 – Altmannstein 4 3:8.

Endstand: 1. Pförring 3, 9 Punkte, 6:3 Tore; 2. Pförring 4, 4 Punkte, 11:2 Tore; 3. Altmannstein 4, 3 Punkte, 10:5 Tore, 4. Altmannstein 4, 0 Punkte, 3:14 Tore.

Mittelschulen:

Pförring 9. Klasse – Altmannstein 9 1:2, Pförring 10 -. Altmannstein 10 3:1, Pförring 10 – Altmannstein 9 2:4, Pförring 9 – Altmannstein 10 0:1, Pförring 9 – Pförring 10 4:1, Altmannstein 9 – Altmannstein 10 2:1.

Endstand: 1. Altmannstein 9, 9 Punkte, 8:3 Tore, 2. Pförring 9, 3 Punkte, 5:4 Tore, 3. Altmannstein 10, 3 Punkte, 4:4 Tore, 4. Pförring 10, 3 Punkte, 4:9 Tore.

**EU-Neufahrzeuge zu Top-Konditionen
bis zu 35% Rabatt**



- Neuwagen aller Fabrikate
- Gebrauchtwagen aller Fabrikate
- Reparaturen aller Fabrikate
- Finanzierung und Leasing
- Kundendienst aller Fabrikate
- Garantieleistungen

Beilngrieser Straße 21 • 93336 Pondorf/B 299 • Telefon 08468 - 804740 • info@msautoservice.de



www.msautoservice.de

www.msautohandel.de

Kickerfiguren ganz schön lebendig

TSV Altmannstein Fußball I gewinnt Premiere beim „Human Table Soccer“ der Kolpingfamilie

■ Altmannstein (az) Es rührte sich was bei der Premiere beim „Human Table Soccer“ der Kolpingfamilie Altmannstein. „TSV Fußball I“ gewann schließlich in einem hoch dramatischen Finale gegen „Feuerwehr I“ des „Lebend-Kicker-Turnier.“ Insgesamt war es ein großer Erfolg und gibt es 2016 eine Neuauflage.

„Kickern“ einmal anders. Es wird nicht an den Stangen gedreht, die Kicker sind vielmehr groß und ganz schön lebendig und an den Stangen der überdimensionalen Vorrichtung befestigt. Das „andere Kicker-Turnier“ wurde ein Erfolg auf der ganzen Linie mit knapp 100 Mitwirkenden in zwölf Mannschaften, vielen Zaungästen und dem TSV Altmannstein als doppelten Sieger. So gewann „Fußball I“ das Turnier, zudem erhielt der TSV die Belohnung des Vereins, der mit den meisten Teams teilnahm.

Die „Arena“, ein „Human Table Soccer“, einem Kicker für lebende Personen, mit einer Fläche von zwölf auf sechs Metern, gehört der Kolpingfamilie selbst, die diese vom Gewerbeverein erworben und hergerichtet hatte. Ebenso wurde ein Teil der Fläche im Biergarten des Vereinslokals Neumayer planiert und neu angesät. Denn dort ging das Spektakel über die Bühne.



TSV Fußball I gewann schließlich das Turnier. Spielführer Benny Jornitz (links) konnte von Turnierleiter Thomas Schlagbauer die Siegerurkunde samt Preis in Empfang nehmen. Foto: az

Die Premiere beim Sommerfest sollte das Highlight am Nachmittag werden. Die Zeit also, wo erfahrungsgemäß der Besuch etwas schwächer ist. Es wurde dann wirklich ein Höhepunkt: „Insgesamt ist das ganze Fest sehr gut gelaufen“, so Kolping-Vorsitzender Georg Wagner. Ob an Mittag oder Abend, es kamen viele Gäste. Wobei ein großes eingespieltes Helferteam für den Ablauf und Verköstigung sorgte. Auch Thomas Schlagbauer, einer der beiden Kolping-Jugendleiter, der für die Organisation des Kicker-Turniers sorgte, wurde natürlich entsprechend unterstützt. Schlagbauer sorgte später auch für die musikalische Umrahmung, nachdem zunächst die Hagenhiller Blaskapelle unter der Leitung von Peter Häckl einige Zeit aufgespielt hatte.

Beim Lebendkicker werden alle Spieler mit den Händen an bewegliche Stangen

gebunden und agieren als lebende „Tisch - Kicker - Figuren“ - der Spaßfaktor sollte im Vordergrund stehen. Aber entsprechende Fitness war schon von großem Vorteil. Bei allen Spielen herrschte tolle Stimmung, auch schon bei den Vorrundenspielen.

Eine Mannschaft bestand aus sechs Spielern, egal ob Männlein oder Weiblein oder gemischt, einem Torwart und fünf Feldspielern. Insgesamt konnten acht Akteure je Mannschaft gemeldet werden.

FOTO - DESIGN - KUNST Holzinger

Pass und Bewerbungsbilder
sofort zum Mitnehmen.

Portrait, Hochzeiten, Fotoarbeiten

Am Kästelberg 2

93336 Schamhaupten

Tel. 09446 / 1730

Mobil 0151 52783053

ACHTUNG!
Montag und Donnerstag
von 8.00 - 20.00 Uhr erreichbar.

Ausserhalb der Öffnungszeiten
bitte Terminvereinbarung

Senden Sie uns Ihre Termine und Meldungen

Vereine, Einrichtungen und alle Interessierten sind dazu eingeladen, ihre aktuellen Meldungen und Termine an den Altmannsteiner Anzeiger zu senden.*

Sie können Ihre Informationen unter Angabe des Absenders direkt im Rathaus Altmannstein abgeben oder einfach eine E-Mail senden.

Kontakt

Markt Altmannstein

Marktplatz 4

93336 Altmannstein

Tel.: 09446/9021-0

Fax: 09446/9021-21



Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.00-12.00 Uhr, Do. 13.00-17.30 Uhr

E-Mail: redaktion@altmannsteiner-anzeiger.de

* (Veröffentlichung unter Vorbehalt)

„Als sehr gut erwies sich die Teilnehmerzahl von zwölf Mannschaften. Dadurch konnten vier Dreiergruppen gebildet werden“, so Schlagbauer. Die Vorrundenspiele dauerten jeweils acht Minuten, die Platzierungs- und Finalsplee jeweils acht Minuten. Die vier Gruppensieger bestritten die beiden Halbfinalspiele. Erstaunlich stark dabei das gemischte Team der Silbania (vier Damen, vier Herren) und vor allem die beiden Feuerwehrmannschaften. Diese drei wurden Gruppensieger, die Gruppe C gewann TSV Fußball 1. Im Halbfinale kam es dann zum Duell der Feuerwehr untereinander. Dies hatte einen Vor- und Nachteil. Es war zumindest eine FFW-Team im Finale, andererseits konnte es kein reines Feuerwehrendspiel geben. Schließlich hieß das Endspiel FFW 1 gegen TSV Fußball 1 und es wurde äußerst dramatisch und schlug die Stimmung hohe Wogen, ehe der 3:2 Erfolg der Fußball 1 feststand.



Oft sprang der abgewehrte Softball in die Höhe, wie hier beim Spiel zwischen der Silbania Altmannstein (weiß) gegen die Damen der Sportfreunde Steinsdorf.
Fotos: az



Die Feuerwehrmannschaften (dunkle Shirts) überzeugten und belegten Plätze 2 und 3. Hier ist Feuerwehr 2 im Einsatz.

Natürlich gab es auch Preise: So 75 Euro für den Sieger, 50 Euro für den Zweiten und 25 Euro für den Dritten. Der Verein mit den meisten Teilnehmern, der TSV Altmannstein, erhielt zudem 30 Liter Freibier. Turnierendstand: 1. TSV Fußball 1, 2. Feuerwehr 1, 3. Feuerwehr 2, 4. Silbania, 5. Die „Terminators“ (privater Zusammenschluss aus Hexenagger), 6. TSV Fußball 2, 7. TSV Tischtennis, 8. TSV Fußball 3, 9. „MorxnHansdeluxeTeam“ (Jungmusiker der Schambachtaler Blaskapelle), 10. Schützen Altmannstein, 11. Damen Sportfreunde Steinsdorf, 12. Volleyballmädel Altmannstein.

„Wir sind auch vom Publikumszuspruch her sehr zufrieden und steht fest, dass wir dieses sportliche Highlight, verbunden mit viel Spaß, nächstes Jahr wieder aufziehen“, so das weitere Resümee von Schlagbauer. Wichtig ist vor allem auch, dass die Mitwirkenden hellauf begeistert sind und alles reibungslos abließ.



KOCH



Ihr LandMarket
Alles für Tier, Garten, Haus und Hof
daske



koch-altmannstein.de

Heizöle, Dieselkraftstoff, Festbrennstoffe • 09446-1200



Pflanzset 5 tlg.
4,95€ / St.*



Schubkarren
ab 22,00 € / St.*



Rinti
800 gr.
1,79€ *



Holzpellets
- DIN plus A1 6mm
ab 4,20 € / 15kg *
bei Abnahme 1 Palette



Holz brikkett
ab 2,40€ / 10kg *
bei Abnahme 1 Palette

Jetzt auch bei uns
BONTIS Hundebelohnung
ab 1,99€
In Deutschland hergestellt

Ziervogel Zubehör LAGERWARE - 20%

*Angebot vom 26.06.2015 bis 31.07.2015



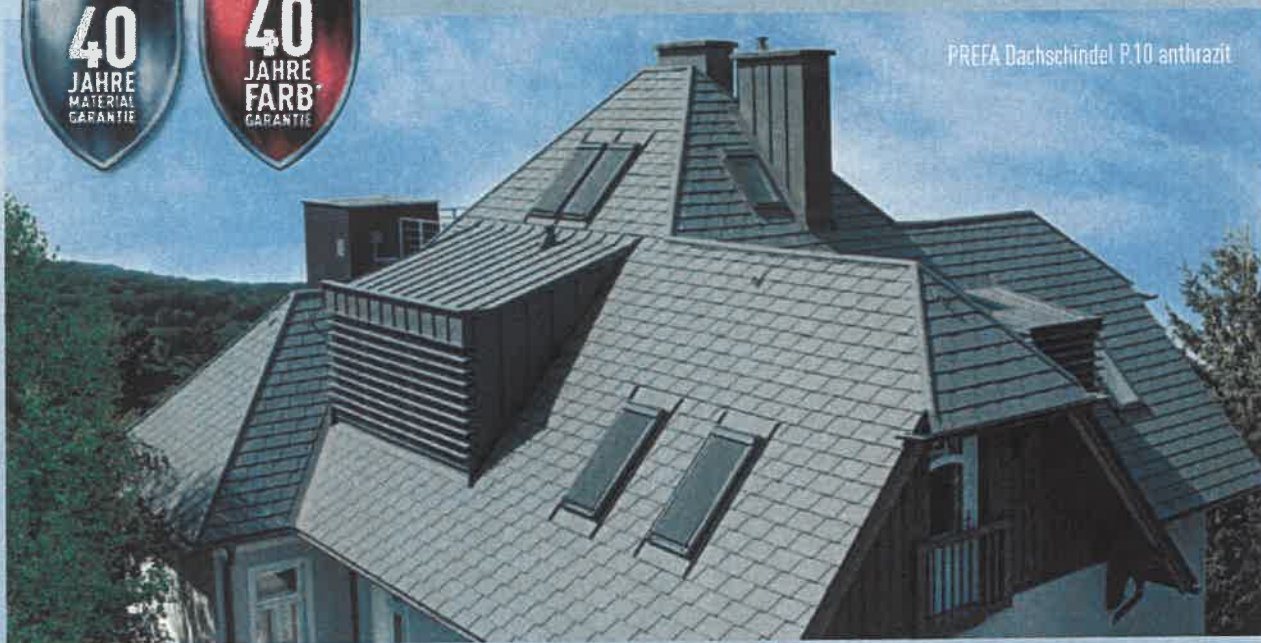
**DAS DACH,
STARK WIE EIN STIER!**

OPTIMAL FÜR SANIERUNGEN

**GERINGES GEWICHT, GROSSE WIRKUNG:
MIT EINEM PREFA ALUMINIUMDACH
SPAREN SIE ZEIT UND GELD.**



PREFA Dachschindel P.10 anthrazit



IHR PREFA DACHPROFI

Tischner
Bauspenglerei GmbH

Tassilostraße 4 - Altmannstein
Telefon: 09446 / 2398

www.tischner-spenglereiunddacheindeckung.de



Franz Tischner



ZUR VERSTÄRKUNG UNSERES TEAMS
suchen wir
vorwiegend zur Flachdachabdichtung:

**FACHHANDWERKER (m/w) sowie
AZUBIS (m/w)**

im Spengler- und Dachdeckerhandwerk

EINER VON ZEHN GUTEN GRÜNDEN FÜR PREFA

Ein PREFA Aluminiumdach ist bis zu 10-mal leichter als ein herkömmliches Ziegeldach. Wenn Sie beim Sanieren hohe Kosten für aufwändige Unterkonstruktionen einsparen möchten, fällt die Wahl für ein PREFA Dach leicht: Das kann rasch und einfach auf den bestehenden Dachstuhl montiert werden.

*Bei der Farbgarantie handelt es sich um eine Garantie der Lackoberfläche gegen abblättern und Blasenbildung unter den im Garantiezeitraum genannten Bedingungen. Mehr Informationen zur Material- und Farbgarantie finden Sie unter www.prefa.com/Garantie

ENERGIE SPAREN



BAUDER
macht Dächer sicher.

mit der richtigen Wärmedämmung auf dem Dach: Aufsparrendämmung mit dem Hochleistungsdämmstoff BauderPIR.

Fragen Sie Ihren Dachprofi und schauen Sie unter: www.ratgeber-fuer-bauherren.de

- Energie und damit Heizkosten sparen
- Von bester Rendite profitieren
- Den Wert des Hauses steigern
- Fördergelder nutzen

Besuchen Sie uns auf der Gewerbeschau!

Wir beraten Sie kompetent.

Tischner
Dacheindeckung in Stein & Metall
Blitzschutz und Asbestsanierung
Dachfenster und Dachleitern
Flachdächer und Balkone



Mineralwolle-Dämmstoffe mit ECOSE® Technology.
Ausgezeichnet!



„Sehr gut“ – Zum zweiten Mal in Folge!

In der Ausgabe 3/2012 des ÖKO-TEST Ratgebers Bauen, Wohnen & Renovieren erhielt die Knauf Insulation Zwischensparren-Dämmrolle UNIFIT TI 135 U zum **zweiten Mal die Bestnote „sehr gut“** in einem Test von Dachdämmstoffen.

Bereits im Jahr 2009 wurde die Dämmrolle mit dem formaldehydfreien Bindemittel ECOSE® Technology in der ÖKO-TEST Ausgabe 10/2009 mit der Spitzennote bewertet.

www.knaufinsulation.de

KNAUFINSULATION
Energie sparen, jetzt!

Wir beraten Sie gerne
Tischner
Bauspengler GmbH

with **ECOSE®** TECHNOLOGY

Umrüstung der 17 Feuerwehren auf Digitalfunk

Am 13. Juli Umstellung im gesamten Landkreis / Kosten rund 52 000 Euro / 245 Feuerwehrler geschult

■ **Altmannstein (az)** Fast neun Monaten war die Umstellung von analogen auf digitalen Funk beherrschendes Thema bei den 17 Feuerwehren der Marktgemeinde. 245 Feuerwehrler unterzogen sich der freiwilligen Schulung. Die Fahrzeuge wurden nunmehr auch umgerüstet. Am 13. Juli ist die Umstellung auf Digitalfunk.



Altmannsteins Kommandant Georg Schels (rechts) und sein Stellvertreter Markus Feßlmeier an der neuen Funkstation um bereits umgerüsteten Mehrzweckfahrzeug.

Schon vor fünf Jahren war die Umstellung absehbar. Damals hatte sich der Marktrat mit der Errichtung eines Funkmasten auf der Hochlage der Steinplatte nordwestlich von Berghausen zu befassen. Später noch mit einem weiteren Masten zwischen Dollnhof und Schamhaupten. Schon da wurde nachdrücklich darauf verwiesen, dass diese rein der Einführung des Digitalfunks bei Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS), also vor allem wie Polizei und auch Feuerwehr, Rettungsdienst, THW. Der Marktrat sprach sich auch einstimmig dafür aus.

Mit den Masten wurden die ersten Voraussetzungen geschaffen. Die Einführung dieses Digitalfunks war dann in den vergangenen Monaten beherrschendes Thema bei den Feuerwehren der Großgemeinde Altmannstein – nicht weniger als 17! Dazu gehörten die entsprechenden freiwilligen Schulungen, Anschaffung der nötigen Funkgeräte durch den Markt sowie als letzte Maßnahmen in diesen Tagen die Umrüstung der zehn Fahrzeuge.

Als letzte waren die drei Fahrzeuge der Stützpunktfeuerwehr Altmannstein – das neue HLF (Hilfeleistungs-Löschgruppen-Fahrzeug), das Tanklöschfahrzeug und Mehrzweckauto – sowie das Auto der Feuerwehr Steinsdorf an der Reihe. Dann sind alle 17 Feuerwehren einschließlich der Fahrzeuge auf Digitalfunk umgestellt.

Den Weg dahin erläuterten während der Arbeiten bei der Stützpunktfeuerwehr deren Kommandant Georg Schels und dessen Stellvertreter Markus Feßlmeier. Auch die Notwendigkeit. So ist vor allem auch die Verständigung besser – Schels: „Im Bereich vom Grund gab es doch diesbezüglich auch Probleme – und vor allem ist dieser verschlüsselte Funk dann abhörsicher. Am 13. Juli er-



Ortwin Franz Minibagger & Erdarbeiten

Ammerbauerweg 2
Altmannstein/Hagenhill
Tel.: 094 46 73 99
Mobil: 01 71 826 63 60

Frisör KREUTZER

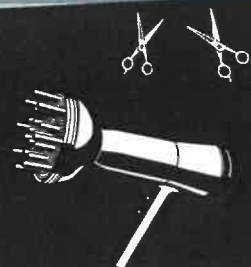
Riedenburger Straße 3, Altmannstein



**Damen- und
Herrensalon**

Riedenburger Str. 3
93336 Altmannstein
Tel. 094 46/1313

- ✂ individuelle Farbgestaltung
- ✂ verschiedenste Strähnentechnik
- ✂ Braut- und Hochsteckfrisuren
- ✂ Hair-Extensions



folgt die generelle Umstellung im ganzen Landkreis: „Die bisherigen analogen Funks bleiben aber noch für eine Übergangsphase in den Autos“ erläutert der Kommandant. „Aber der ganze Sprechverkehr läuft dann über die neue Dialogfrequenz“, ergänzt Feßlmeier. „Auch der mit der zentralen Rettungsleitstelle“.

Betroffen sind vor allem die Polizei aber auch Rettungsdienst, Feuerwehren und THW. Der Einbau in die Fahrzeuge, betroffen neben Altmannstein und Steinsdorf noch Pondorf, Sandersdorf, Mendorf, Hexenagger, Neuenhinzenhausen/Sollern und Hagenhill erfolgte. Also die Wehren, die Fahrzeuge haben einschließlich der Tragkraftspitzenfahrzeuge.

Aber auch die anderen Wehren, die so genannte Tragkraftspitzenanhänger haben, die von Traktoren gezogen werden, wurden digital ausgerüstet, erhielten jeweils zwei neue digitale Sprechfunkgeräte. Insgesamt wurden 73 Geräte angeschafft. Zehn, die in den zehn Fahrzeugen fest installiert sind, sowie 63 Handsprechfunkgeräte. Wie Gemeindegamkamerer Gerald Schlagbauer auf Anfrage mitteilte, liegen die Kosten dafür bei 52 000 Euro. „Rund 28 000 Euro erwarten wir davon an Förderung“, so Schlagbauer. In dem Betrag nicht enthalten ist die Umstellung der Sirenen, die noch nicht auf digital umgestellt sind. Bis auf Auslösung der Sirenen, also der gesamte Funk, läuft aber alles über digital.

Umfangreiche Schulung mit fünf „Multiplikatoren“

Insgesamt wurden 245 Personen von den 17 Wehren der Großgemeinde am Digitalfunk ausgebildet.

Die Schulungen erfolgten an den drei besagten Standorten, immer in Gruppen zwischen 15 und 20 Leuten. Bei den Wehren, die noch kein Fahrzeug haben, dauerte die Schulung sogar zwei Tage, erfolgte zunächst eine Grundschulung im Sprechfunk: „Diese hatten bisher mit dem Funk eigentlich noch nichts zu tun.“ Beginn dieser Schulungen war im Spätherbst und wurden sie bis zum Früh-



Roland Sauer (rechts) und Otto Rehm von der zertifizierten Fachfirma beim Einbau des Digitalfunks in das relativ neue HLF 20/16 (Hilfeleistungs-Löschgruppen-Fahrzeug) der Stützpunktfeuerwehr Altmannstein. Fotos: az

jahr durchgezogen. „In den Wintermonaten war dafür doch mehr Zeit.“ Bei den Wehren mit Tragkraftspritzen-Anhängern musste jede Wehr mindestens zehn Leute schulen lassen. Bei den Wehren mit einem Tragkraftspritzenfahrzeug waren es jeweils mindestens 15 Aktive und bei den drei Wehren, die Atemschutz haben (Altmannstein, Sandersdorf, Pondorf), mussten es jeweils mindestens 20 sein.

AUTOHAUS

BIEBL & RUDZKI GmbH



- Neuwagen - Jahreswagen
- Gebrauchtwagen
- Leasing - Finanzierung
- freie Tankstelle, 24 Std.
- Unfallinstandsetzung
- Achsvermessung
- TÜV + AU (Mittwoch + Freitag)
- Klimageservice
- NORA-Stützpunkt
(Ersatzteileverkauf mit Anlieferung)



Landshuter Str. 3 | 93336 Sandersdorf | Tel.: (09446) 12 88 | www.autohaus-biebl-rudzki.de

Jahresversammlung des Caritasvereins

Alten- und Pflegeheim Maria Rast war im vergangenen Jahr voll ausgelastet



Vorstand des Caritasvereins, dem Trägerverein, zusammen mit der Geschäftsführung und Heimleitung: Stellvertretender Vorsitzender Pfarrer Wolfgang Stowasser (von rechts), Vorsitzender Bürgermeister Norbert Hummel, Heimleiterin Erika Ferstl, Geschäftsführerin Mechthild Hattermer vom Diözesan-Caritasverband, Schriftführerin Vizebürgermeisterin Hannelore Eichenseher und Finanzverwalterin Eva Meyer.

Foto: oH

■ **Altmannstein (az)** Das Alten- und Pflegeheim Maria Rast in Altmannstein war im Vorjahr voll belegt. Daher konnte auch ein Überschuss erwirtschaftet werden, mit dem Heimgebühren liegt man im „Mittleren Bereich“. Dies wurde bei der Jahresversammlung des Trägervereins, vom Caritasverein Altmannstein, bekanntgegeben. Ebenso, dass sämtliche Bediensteten voll nach Tarif bezahlt werden. Zum Jahrestreffen hatten sich auch Altbürgermeister Adam Dierl und einige Heimbewohner eingefunden.

Vorsitzender Norbert Hummel, sein Stellvertreter ist Pfarrei Wolfgang Stowasser, erläuterte eingangs die Bilanzsumme des Heimes von Ende 2014 mit einer Summe von knapp über fünf Millionen Euro. Davon entfallen auf das Anlagevermögen 3,6 Mio. Euro, auf das Umlaufvermögen 1,48 Mio. Euro. An Verbindlichkeiten vom Neubau des Alten- und Pflegeheimes, der vor 14 Jahren offiziell in Betrieb genommen wurde, stehen noch 568 000 Euro zu Buche, denen aber Guthaben gegenüber stehen. Bei der Gewinn- und Verlustrechnung machen bei den Einnahmen die Pflegebeiträge 1 716 000 Euro aus. Bei den Ausgaben sind der größte Teil Personalaufwendungen mit 1 147 000 Euro. Dazu kommen z. B. Material, Unterhalt, Energie, Instandsetzung und Abschreibungen. „Alle Beschäftigten werden voll nach Tarif bezahlt“, so Hummels ausdrücklicher Hinweis. An Überschuss konnten dem Altenheimbereich an Rücklagen 124 000 Euro zugeführt werden, im Vereinsbereich 9000 Euro. Die 50 Pflegeplätze waren laufende voll belegt. Dazu kommt der Teilzeitpflegeplatz. „Die Vermögenslage des Heims ist jedenfalls zufriedenstellend“, betonte der Vorsitzende. Vor 14 Jahren wurde des Heim fertiggestellt und seitdem auch schon Investitionen getätigt. „Von der Struktur her sind wir nicht das billigste Haus aber auch nicht das teuerste, wir liegen gut im Schnitt.“ Er verwies auch darauf, dass Reserven nötig sind und 2016 mit Geschäftsführung und Heimleitung ein Konzept entwickelt werden soll, wo man das Heim in zehn Jahren sieht. Das Heim, so Hummel, erfreut sich großer Beliebtheit. Der Vorsitzende dankte vielen Personen wie Leitung, Personal aber vor allem auch vielen Organisationen und Privatpersonen, die sich ehrenamtlich in Maria Rast engagieren. Zudem hob er die Spenden und die gute Zusammenarbeit mit Geschäftsführerin Mechthild Hattermer vom Diözesancaritasverband Regensburg hervor. Das

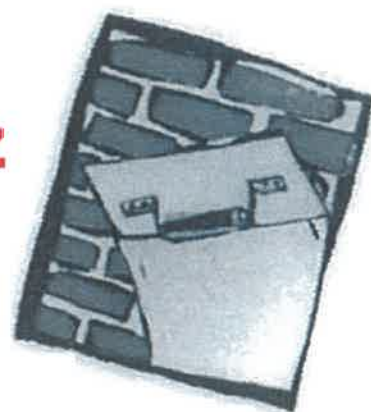
JM-PUTZ

**Innen- und Außenputz
Vollwärmeschutz**

J. Mazreku

Neustädter Straße 8 | 93336 Ried | E-Mail: Jeti72@hotmail.com

Tel.: 09446-919582 | Fax: 919665 | Handy: 0160-5516646



Modell Geschäftsführung durch die Diözese und Heimleitung vor Ort habe sich bewährt. Die letzte moderate Anhebung der Heimkosten war dieses Monat.

Zum Schluss verwies Norbert Hummel darauf, das vor Beginn der Adventszeit eine Ausstellung über 100 Jahre Lore Hummel und deren Zusammenwirken mit BGR und Ehrenbürger Max Zellner geplant ist. Wie dies ablaufen soll, erläuterte unter „Verschiedenes“ Klaus Heining, Pfarrer Zellner, auch ein Förderer der Kunst und Kultur, würde am 23. November 100 Jahre alt werden. Während im Marktuseum das Jubiläum „100 Jahre Lore Hummel“ begangen wird, soll es im Altenheim eine Kombination der beiden verdienten Persönlichkeiten geben. Die Ausstellung soll vor allem wieder im Seitentrakt aufgebaut und am 12. November eröffnet werden.

Verwaltungsangestellte Eva Meyer gab den Kassenbericht für den Caritasverein, der ebenfalls über ein kleines Polster verfügt.

Pilotprojekt Pflegedokumentation

Heimleiterin Erika Ferstl listete in ihrem Bericht auf, dass das Heimat bei der Vollzeitpflege 14 Einzüge hatte bei zwölf Todesfällen. 21-mal wurde die Kurzzeitpflege in Anspruch genommen. Auch wird nach wie vor die Tagespflege angeboten, die gut angenommen wird. Infos zur Tagespflege gibt es auch in der Heimverwaltung. Ferstl listete jede Menge an Veranstaltungen auf, die im Alten- und Pflegeheim stattfanden, großteils auch mit der Gesamtbevölkerung, und hob ebenfalls das Engagement von Ehrenamtlichen hervor.

Eine ausführliche Stellungnahme gab zudem Geschäftsführerin Mechthild Hattmer vom Caritas-Diözesanverband. Ein wesentlicher Punkt waren bei ihr die gesetzlichen Vorgaben und die Pflegedokumentation. Die Dokumentation würde mittlerweile 30 Prozent der Arbeitszeit in Anspruch nehmen. Es läuft ein Bundesweites Projekt bis ins Jahr 2016, inwieweit dieser Anteil gesenkt werden kann. Von der Diözese Regensburg sind sieben Häuser im



Eines der markantesten Gebäude Altmannsteins ist das Alten- und Pflegeheim Maria Rast in Altmannstein, der große gelbe Bau am Oberen Waltschberg. Quer eingeschiffert der Anbau mit Kapelle, gleich darunter der Kindergarten St. Josef. Im Hintergrund ist das Windrad bei Pondorf zu sehen. Foto: oH

Projekt vertreten: „Darunter auch Altmannstein als einziges davon, wo die Dokumentation bereits per EDV erfolgt.“

Dem Caritsverein Altmannstein gehören derzeit 107 Mitglieder an, der Jahresbeitrag beträgt 15 Euro. Bedauert wurde, dass die Mitgliederzahl rückläufig ist, kaum neue hinzukommen. Um Neuzugänge wäre man jedenfalls froh. Vor fünf Jahren zählte man noch 20 Mitglieder mehr (127). Bei der Neuwahl, gültig für drei Jahre, wurde Bürgermeister Norbert Hummel (CSU) erneut zum Vorsitzenden des Caritasvereins Altmannstein gewählt. Stellvertreter bleibt Pfarrer Wolfgang Stowasser, Kassier Eva Meyer und Schriftführerin Vizebürgermeisterin Hannelore Eichenseher (CSU). Dem Vorstandsgremium gehören weiter die Ärzte Markus Ott und Dr. Michael Würdehoff sowie Georg Halbritter und Kirchenpfleger Reinhold Meyer und Pfarrgemeinderatsvorsitzende Gerti Eberl an. Kassenprüfer sind Klaus Heining und Rainer Stehr.

Raiffeisen-BayWa Waren GmbH Lobsing

immer in Ihrer Nähe

Agrar - Baustoffe - Gartenbedarf - Brennstoffe

Ein zuverlässiger Partner steht Ihnen in der Getreideernte 2015 zur Seite



Reinigung – Trocknung – Saatgut – Aufbereitung
Wir bieten Ihnen individuelle Lösungen für Lagerung
und Vermarktung Ihres Getreides und Ölsaaten

Zur Grillsaison bieten wir Ihnen an:

Raiffeisen - Grillkohle 15kg Buchen-Retorten
Feuerbällchen, die Ihre Grillkohle zum Glühen bringen
Salatfix, Tellofix,



Wir verleihen:

Bomag Pflaster-Rüttelpatte 220kg mit Gummimatte
Pflaster-Naßschneidemaschine sowie Pflasterzwicker
Transportwagen für Pflasterverlegung

Sie erreichen uns unter folgender Tel-Nr.: 08403/9276-0

oder klicken Sie auf unsere Homepage: www.raibay.de hier finden Sie „Aktuelle News & Infos“

25 Jahre Naturschutz in Altmannstein

Manfred Schittler seit Gründung Vorsitzender / Positives Fazit bei Jahresversammlung / 75 Mitglieder

■ **Altmannstein (az)** Im Mai vor 25 Jahren wurde die Ortsgruppe Altmannstein vom Bund Naturschutz gegründet. Bei der nunmehrigen Jahresversammlung, bei der ein positive Bilanz gezogen wurde, wurde nicht eigens groß gefeiert. „Ein umfangreiches Programm 2015 ist praktisch unsere Jubiläumsveranstaltung“ so Manfred Schittler, seit der Gründung Vorsitzender. Seit der Gründung ist Manfred Schittler aus Sandersdorf engagierter Vorsitzender bei der Bund Naturschutz Ortsgruppe Altmann-



Vor 25 Jahren wurde die Ortsgruppe Altmannstein vom Bund Naturschutz gegründet. Seit 25 Jahren ist Manfred Schittler (Mitte) auch der Vorsitzende. Seit Jahren seine wichtigsten Mitorganisatoren sind Ernst Kirschke (links) und Herbert Wagner.

stein, kann wie die Ortsgruppe ebenfalls sein „25-jähriges“ feiern. „Es macht immer noch Spaß“, so Schittler beim Jahrestreffen. Seine Amtszeit läuft noch ein Jahr, 2016 sind Neuwahlen. Kirschke aus Sandersdorf, Schriftführer und vor allem bei Veranstaltungen mit dem Nachwuchs engagiert, sowie Herbert Wagner aus Neuenhinzenhausen, Kassier und vor allem geprüfter Naturführer und Leiter der meisten Exkursionen, sind seit Jahren Schittlers größte Stützen. Dazu kommt vor allem im Frühjahr bei den Krötenschutzaktionen Emil Bastian aus Altmannstein. Die Zeichen, dass Schittler sogar die „30“ voll macht, stehen jedenfalls günstig: „Sagen wird mal: Ja, wir machen weiter“ meinte Schittler ebenfalls schmunzelnd wie zuvor Kirschke. Und geht wohl davon aus, dass seine engsten Weggeführten im Verein nach 2016 ebenfalls weiter mit im Boot sind.

Wie Schittler anführte, hat man auf eine eigene Jubiläumsfeier oder -veranstaltung verzichtet. „Wir haben heuer ein so umfangreiches Programm wie seit einigen Jahren nicht mehr, also auch eine Art Jubiläumsgeschenk.“ Vor allem betrifft dies die Exkursionen und nicht nur der Vorsitzende freut sich, dass diese so gut angenommen werden.

Am 12. Mai 1990 wurde die Ortsgruppe Altmannstein vom Bund Naturschutz (BN) gegründet, Manfred Schittler steht dieser seitdem vor. 34 Wahlberechtigte waren bei der Gründungsversammlung zu verzeichnen, um dann die erste Vereinsführung zu wählen. Vor allem durch eine große angelegte Werbeaktion vor fünf Jahren stieg die Mitgliederzahl enorm an: „Derzeit sind es 75“, so Schittler. Die ersten Hauptpunkte nach der Gründung sowie einer Konsolidierungsphase zum Kennenlernen waren Vorträge und naturkundliche Wanderungen und Exkursionen: „Denen gilt auch

..... die wohl innovativste Kanzlei im Altmühltal

Zur Verstärkung unsere Team's suchen wir:

- eine/n **Steuerfachangestellte/n** in Vollzeit DATEV- Kenntnisse werden vorausgesetzt

auch Bilanzbuchhalter

STEUERKANZLEI
MÜHL

bewerbung@steuerkanzlei-muehl.de

kontaktieren Sie uns: ☎ 08461/700 33 22

Bräuhausstraße 3a 92339 Beilngries

www.steuerkanzlei-muehl.de

Unsere Innovation ist Ihr Gewinn

Zimmerei **KK** Holzbau

Aldachsanierung

Neubau

Holzbau

Photovoltaik-Anlagen

Karl Kernl

GmbH

Riedenburger Str. 26

93336 Pondorf

Tel. 08468/657 • Fax 08468/569

karl.kernl.holzbau@t-online.de

www.zimmerei-kernl.de

heute noch das Hauptaugenmerk.“ Dann hat man das brisante Thema Graureiher an der Schambach einige Male aufgegriffen, anschließend Renaturierungsmaßnahmen an der Schambach mit der Konkretisierung einer Fläche an der Leistmühle bei Hexenagger und verschiedene Volksbegehren unterstützt. Vorträge zu Solar-kollektoren mit Umsetzung bei einigen Mitgliedern fehlten ebenfalls nicht. Erfolg hatte man zudem mit dem Antrag im Marktge-meinderat zur Befreiung von Regenwassernutzungsanlagen von den Abwassergebühren. Apfelsaftpressen, Unterstützung für den Erhalt der Rotbuche im Friedhof von Schamhaupten und Wanderung am Limes waren weitere Aktivitäten. Auch die Gestaltung des Biotops in Altmannstein leierte der Verein an und unterbreitete konkrete Vorschläge. Ebenso wurden im Auftrag des Landesverbandes Stellungnahmen abgegeben zu Bauleitplanungen und Planfeststellungsverfahren der Gemeinde hinsichtlich der Belange des Naturschutzes.

Seit Jahren gepflegt werden auch eine Kooperationen mit verschiedenen Organisationen und vor allem natürlich mit dem Kreisverband.

Auswertung der Wildkatzen-Aktion steht noch aus

Bei der Krötenschutzaktion heuer im Frühjahr wurden 540 (Vor-jahr 563) über die Staatsstraße bei Hexenagger zu ihren Laich-plätzen gebracht. Manfred Schittler verwies auf die Wildkatzenaktion. Dabei sollte festgestellt werden, ob auch im hiesigen Bereich solche anzutreffen sind. Es waren an den beiden Pfosten Haare, die zur Überprüfung eingeschendet wurden. Das Ergebnis steht noch nicht fest.

Nach dem Kassenbericht von Herbert Wagner wurde auch die der-zeitige Vegetation eingegangen und hier wiederum auf absolute Raritäten – vor allem am Naturschutzgebiet Kreutberg. Die sel-tene Bienenragwurz wurde etliche Male gesichtet und sicherten Ernst Kirschke und Herbert Wagner diese mit Drahtgittern vor der



Vor allem naturkundliche Exkursionen und Wanderungen prägen das Geschehen wie hier am Beginn vom Kreutberg. Fotos: az

nötigen Schafbeweidung: Der Kreutberg ist einer der ganz weni-gen Standorte im Landkreis Eichstätt, wo die Bienenragwurz vor-kommt. Vielleicht sogar der größte Standort davon. „Heuer dürften an die 50 da sein. Ob alle blühen, bleibt abzuwarten. Dies ist eine absolute Rarität.“ Auch die Waldhyazinthen müssten heuer nach dem Regen etwas werden, im Vorjahr waren diese gar nicht zu se-hen. Was derzeit an einigen Stellen am Kleinod Kreutberg blüht ist das Brandknabenkraut.

Weitere bisher feststehende Programmpunkte 2015:

17. Juli, Freitag: Fledermauswanderung am Schambachursprung in Schamhaupten. Beginn 20 Uhr, Leitung Ernst Kirschke;

11. Oktober, Sonntag: Naturkundliche Wanderung mit Kreisvor-sitzenden Johann Beck zu „Die Farbenpracht im Herbst“, Treff-punkt 14 Uhr Schule Sandersdorf;

14. Oktober, Mittwoch: 19.30 Uhr Versammlung im Gasthaus Neumayer in Altmannstein mit Planung der Veranstaltungen für 2016.

**Landgasthof
Zum Gaulwirt**

- * gutbürgerliche Küche bis hin zu feinen Spezialitäten *
- * hausgemachte Brotzeiten *
- * Saal für verschiedene Veranstaltungen (Hochzeit, Familien-, Betriebsfeier) *
- * durchgehend warme Küche · Partyservice *
- * moderne, komfortable Fremdenzimmer *

**Landgasthof
„Zum Gaulwirt“**

Sebastian Forster
Sternstraße 14 · 93336 Tettenwang
Telefon (09446) 578 · www.zum-gaulwirt.de

*Menschen
würdig
pflegen*

Caritas-Sozial-Station Kösching
Schlehensteinstr. 2 a
85092 Kösching
Telefon: 08456-98830

- Tages-pflege für Senioren
- Häusliche Pflege
- Verhinde-rungs-pflege
- Angehö-rigengrup-pe
- Spez. ambulante Pallia-tivversorg.
- Beratung pflegen-der Ange-höriger
- Zusatz-Angebote/ Betreuungs-leistungen
- Hauswirt-schaft-liche Ver-sorgung
- Essen auf Räder

Ferienprogramm wird wieder umfangreich

Informationsversammlung mit bewährten Interessenten / Weitere Meldungen möglich

■ **Altmannstein (az)** Schon jetzt steht fest, dass es in den Sommerferien ein umfangreiches Ferienprogramm der Marktgemeinde Altmannstein geben wird. Bei einer Informationsveranstaltung in Hexenagger wurden Einzelheiten besprochen. Vereine und Privatpersonen, die das Programm bereichern wollen, können noch mitmachen, es sind im August und vor allem Anfang September noch Termine frei. Der Marktgemeinderat hatte schon in der Aprilsitzung beschlossen, dass man wie schon in den Vorjahren die Kosten für das Programmheft, für kleinere Aufwendungen und den Versicherungsschutz für das Ferienprogramm der Gemeinde übernimmt. Ebenso wird die Gemeinde wieder drei kostenpflichtige Veranstaltungen durch den Kreisjugendring im Bereich der Marktgemeinde übernehmen. Kosten und Umfang sollten sich an den Vorjahren orientieren.

Knapp 20 Personen, zumeist „Stammgäste“, waren der Einladung der beiden Jugendbeauftragten, Markträtin Jutta Besl aus Laimerstadt und Ortrissprecher Christoph Semmler aus Hexenagger, gefolgt. Darunter Vizebürgermeisterin Hannelore Eichenseher, die Markträte Günther Seitz und Albert Pfaller junior und Ortrissprecher Dieter Koch. Besl und Semmler dankten ihren Vorgängern Günther Seitz und Heidi Halbritter für die Einarbeitung und Unterstützung im vergangenen Jahr und für die Hilfe im aktuellen Jahr. Das Programm 2014 sei gut angekommen. Alle 23 Veranstaltungen einschließlich der drei vom Kreisjugendring wurden durchgeführt.



Beim Ferienprogramm der Gemeinde wird sicher wieder fleißig gebastelt.
Fotos: az

Es kamen insgesamt 540 Kinder, die meisten mit 50 zur Veranstaltung des Jägervereins. „Viele Stammgäste sind fast jedes Mal dabei“. Seitz zufolge seien der FC Sandersdorf, der Heimat- und Fremdenverkehrsverein sowie der Taekwondo-Verein Altmannstein seit Beginn vertreten. Den Titel des Programmhefts soll das Gemälde eines Kindes werden. Deshalb, so Besl, sind alle vor allem die Grundschulen im Bereich der Großgemeinde aufgerufen, an einer Art Malwettbewerb teilzunehmen. Die Auswertung erfolgt durch eine Jury. Zudem wurde der Gemeinde für die Unterstützung gedankt: Trotz vieler schon fester Termine können noch Vereine und auch Privatpersonen das Ferienprogramm zusätzlich bereichern. Anmeldung dazu in der Marktverwaltung. Anmeldeschluss ist der 30. Juni. Der Termin muss eingehalten werden, damit zeitig gedruckt werden kann.

Das Programmheft wird am Freitag, 24. Juli, dann an den Schulen und Kindergärten verteilt, ab 27. Juli sind Anmeldungen im Rathaus möglich. Bei einigen Veranstaltungen wird wieder die Teilnehmerzahl begrenzt sein. Dies ist dann im Programm vermerkt.

Besl verwies aber schon jetzt darauf, dass bei „Rund ums Pony“ die Anmeldungen zwingend notwendig ist, das eventuell mehrere Termine stattfinden. Zudem würden sich Besl und Semmler freuen, wenn sich vor allem aus dem östlichen Gemeindebereich mehr beteiligen würden.

2015 ist es die zwölfte Auflage des Ferienprogramms. Hannelore Eichenseher verwies dankte den beiden Jugendbeauftragten und verwies nachdrücklich darauf, dass ohne dem Engagement der Vereine und auch privaten Personen das Ferienprogramm nicht möglich wäre. Die Vereine könnte aber auch davon profitieren, wenn sie sich potenziellen Mitgliedern vorstellen können. Sie verwies auf die Rekordzahl von 2009 und darauf, dass 2014 gut gelaufen ist. „Ziel sind nicht Rekorde sondern dass alle Unterhaltung und Spaß haben.“

re, wenn sie sich potenziellen Mitgliedern vorstellen können. Sie verwies auf die Rekordzahl von 2009 und darauf, dass 2014 gut gelaufen ist. „Ziel sind nicht Rekorde sondern dass alle Unterhaltung und Spaß haben.“

Bisher feststehende Vereine und Termine:

Etliche Termine stehen schon fest. Dazu kommen jedenfalls noch der FC Sandersdorf, der Taekwondoverein Altmannstein, die Feuerwehr Sandersdorf, Karate Laimerstadt, der Fischerverein Riedenbürg (legen die Termine erst fest) und eventuell die Siedlergemeinschaft Sandersdorf.

- **26. Juli:** Auftaktveranstaltung beim Fest der Schützen Seinsdorf mit Kinderunterhaltung und Nachwuchs der Schambachtaler Blaskapelle. Vorstellung des Programms.
- **4. August:** Obst- und Gartenbauverein Sollern mit „Fühl mal was du siehst“.
- **5. August:** Tennisclub Altmannstein Schnupperkurs für Anfänger
- **6. August:** Kreisjugendring in Sandersdorf Spielprogramm „Ab durch die Hecke“.
- **7. August:** Jägerverein Schambachtal-Altmanstein „Die Natur, (k)ein unbekanntes Wesen“ bei Thannhausen.
- **8. August:** Wasserwacht Altmannstein im Freibad unter anderem Spiele, Vorführungen. Taucher.
- **9. August:** Regina Häberlein aus Hexenagger „Rund ums Pony“ an der Leistmühle.
- **10. August:** Kindergarten Altmannstein: Alle Kinder der 1. bis 4. Klasse, die zuvor den Kindergarten besucht haben, sind zu einem „Kindergartenvormittag wie früher“ eingeladen.
- **11. August:** Stockverein Hagenill „Stocksportschnuppertag“.
- **16. August:** Regina Häberlein „Rund ums Pony“.
- **19. August:** Kreisjugendring in Ried bei Laimerstadt mit Basteln von „Flowerstiks“ (Jonglierstöcken).
- **20. August:** Altmühltaler Hockeyverein – Einführung in den Hockeysport in der Turnhalle Altmannstein.
- **22. August:** Feuerwehr Neuenhinzenhausen und Helfer vor Ort „Blaulichttag“ am Feuerwehrhaus Neuenhinzenhausen.
- **23. August:** Regina Häberlein „Rund ums Pony“.
- **27. August:** Zeenas „Wollfühloase“ von Sabine Meckl – Filzen im Schulungsraum der Feuerwehr Neuenhinzenhausen.
- **29. August:** Regina Häberlein „Rund ums Pony“.
- **30. August:** Heimat- und Fremdenverkehrsverein „Streicheln, Sehen Hören“ auf dem Urlauberbauernhof des Vorstandshepaars Gerstner. Ausweichtermin bei Regen ist der 6. September.
- **9. September:** Kreisjugendring – Zauberer im Dorfgemeinschaftshaus Steinsdorf.



Mit seinem Sinnesparcours mit mehreren Stationen wird der Obst- und Gartenbauverein Sollern/Neuenhinzenhausen vertreten sein.

50 Jahre Siedlergemeinschaft Sandersdorf

Jubiläumsfeier für die gesamte Bevölkerung am 18. und 19. Juli

■ **Sandersdorf (az)** Eine äußerst rührige Vereinigung ist die Siedlergemeinschaft Sandersdorf. Seit 50 Jahren besteht der Verein nunmehr und wird dieses Jubiläum am 18. und 19. Juli gefeiert, wozu die gesamte Bevölkerung eingeladen ist.

Als der Verein „Verband Wohneigentum Siedlergemeinschaft Sandersdorf“, so der nunmehrige offizielle Vereinsname, damals 1965 als Siedlerbund Sandersdorf gegründet wurde, war noch nicht absehbar, welche abwechslungsreiche Geschichte mit wenigen Tiefen und vielen Höhen diesem die nächsten 50 Jahre bevorstehen würden. Der letzte Höhepunkt war die Schaffung eines eigenen Vereinsheims, dessen Weihe im Juni 2009 erfolgte. Dies war vor allem dem langjährigen Vorsitzenden Franz Mayer und seinen Helfern zu verdanken. Mayer war fast zwei Jahrzehnte Vorsitzender. Aber auch seine Vorgänger sorgten für viele Highlights.

Vom derzeitigen Vorstand und dem Festausschuss ist eine Jubiläumsfeier in Vorbereitung. Diese erfolgt am 18. und 19. Juli, Festgelände ist am Vereinsheim bei der Schule Sandersdorf. Der Festablauf steht schon im Detail fest. Am Samstag, 18. Juli, ist um 17.30 Uhr Aufstellung am Vereinsheim an der Schule Aufstellung. Dazu sind auch alle Vereine mit ihren Fahnenabordnungen der Gesamtpfarrei Schamhaupten eingeladen. Sicherlich wird auch der Patenverein aus Pfeimöd kommen. Es geht von dort aus zum Friedhof an der Filialkirche, wo die Totenehrung stattfindet. Danach geht es zum Festgelände zurück. Der Marsch zum Friedhof an der Ortsausfahrt in Richtung Neuenhinzenhausen und zurück ist dann auch zugleich der Festzug der Jubelfeier.

Am Festgelände zurück erfolgt um 19 Uhr die Begrüßung und stehen Ehrungen an. Um 20 Uhr ist gemütlicher Abend mit Auftritt der „Froschauer Buam und da Legare“, zudem ist danach Barbetrieb. Am Sonntag, 19. Juli, ist auf dem Festgelände um 8.30 Uhr



2009 wurde das neue Vereinsheim der Siedlergemeinschaft Sandersdorf geweiht. Der Verein baute dazu mit jeder Menge Eigenleistung das ehemalige Lehrerwohnhaus an der Schule um. Die Gestaltung wurde so gehalten, dass es mit der Schule optisch eine Einheit bildet. Foto: az

Weißwurstföhststück, um 10 Uhr Festgottesdienst. Die Vereine brauchen ihre Fahnen nicht mitzubringen, sollen aber die Vereinsfahne dabei haben. Um 12 Uhr ist gemeinsames Mittagessen, um 14 Uhr beginnt die „Siedlerolympiade“, um 16 Uhr werden vor dem gemütlichen Ausklang die Erinnerungsgeschenke verteilt. Der Ablauf am Sonntag wird musikalisch von der Schambachtaler Blaskapelle sowie von Alleinunterhalter Franz Eichhammer umrahmt. Natürlich ist an beiden Tagen für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Zudem ist für die Kinder ein schönes Programm vorbereitet und wird auch eine Hüpfburg aufgebaut.

BARTH + TEICH

STAHL · METALL+Service

Qualitätsbewußt und flexibel

Baggerweg 11 · 85051 Ingolstadt

☎ (08 41) 7 40 25 · Fax (08 41) 7 78 29

E-Mail: zentrale-info@Barth-Teich.de

Jetzt auch unter
www.barth-teich.de

**Rohre · Träger · Stabstahl · Ne Metalle · Bleche
Aluminium · Edelstahl · Flansche**

Wir führen auch Doppelstabmatten.

Gerne lassen wir Ihr Material auch verzinken.

60 Ballettschülerinnen begeistern Besucher

Jeweils zwei Werke an zwei Tagen aufgeführt / „Hänsel und Gretel“ und sogar klassisches Ballett



Wie die Profis: Die zwölf- und 13-jährige Ballettschülerinnen begeisterten mit „Les Sylphides“.

Foto: az

■ **Altmannstein (az)** Insgesamt 60 Mädchen und Teens zwischen vier und 13 Jahren tanzten sich kürzlich in die Herzen Hunterter Besucher. Die Schülerinnen der Ballettschule Altmannstein/Neuenhinzenhausen unter der Regie von Susan Oswell zeigten tolle Leistungen und wurden mit lang anhaltendem Applaus belohnt. Zunächst tanzten und spielten die Jüngeren das Märchen von „Hänsel und Gretel“, es folgten die Zwölf- und 13-jährigen mit dem klassischen Ballett „Les Sylphides“.

Beim Märchen wurde die Vorlage um eigene Vorstellungen bereichert. So trat unter anderem der Sandmann mit zwei Sandfeen auf und die Hexe wurde von Sonnenblumenkindern vertrieben, da sie unter Sonnenblumenallergie litt. Außerdem traten Vögel auf, kleine Feen und Lebkuchenkinder. Die etwas älteren Ballettinas traten dann als „Les Sylphides“ (Die Luftgeister) auf und

zeigten eine faszinierende Leistung. Ihre Aufführung war eine Bearbeitung aus der Originalchoreographie und eigenen Einfällen. Wie im Original wurde beim Auftritt in Altmannstein das Ideal der tänzerischen Eleganz und Leichtigkeit in einem Zusammenspiel zwischen Soli und Ensembledanz wie in einem romantischen Traum vorgeführt. Auch der Spitzentanz gehörte dazu. Die 16 Mädchen rissen mit ihrer Eleganz und Leichtigkeit zu wahren Beifallsstürmen hin.

Susan Oswell, die Leiterin der Ballettschule, freute sich sehr über den gelungenen Auftritt ihrer Tänzerinnen. Seit gut einem halben Jahr war einmal in der Woche geprobt worden, erklärt sie. Eine Aufführung als Ziel sei bei den wöchentlichen Stunden eine große Motivation. Wer Interesse hat, selbst mit zu tanzen, kann sich unter der Telefonnummer 09442 / 991313 näher informieren.

Konzertwochenende auf Schloss Sandersdorf

Veranstaltungen des Freundeskreises der Musik von Johann Simon Mayr

■ **Altmannstein/Mendorf (dfk)** Am Samstag, 4. Juli, lädt der Freundeskreis der Musik von Johann Simon Mayr Altmannstein-Mendorf zu einer gemeinsamen Fahrt zur Ausstellung „Napoleon in Bayern“ im neuen Schloss in Ingolstadt ein. Der Eintrittspreis inklusive einer eigenen Führung um 12 Uhr beträgt pro Person 10 Euro und ist vor Ort zu entrichten. Die Anreise erfolgt individuell, es wird empfohlen, Fahrgemeinschaften zu bilden. Treffpunkt für die gemeinsame Abfahrt ist um 11 Uhr am großen Parkplatz in Altmannstein. Im Anschluss ist ein gemütliches Beisammensein im Cafe Moritz am Rathausplatz geplant. Anmeldungen sind bei Hanelore Eichenseher unter der Telefonnummer 09446 / 1360 oder per E-Mail an info@johann-simon-mayr.de möglich.

Den Höhepunkt der Veranstaltungen des Freundeskreises, bildet das Konzertwochenende auf Schloss Sandersdorf. Am Freitag, 31. Juli, bietet um 19.30 Uhr das Kammerorchester Sankt Laurentius aus Neustadt/Donau unter der Leitung von Reinhold Furtmeier einen Serenadenabend mit dem Thema „Ein Abend für die Oper“ an. Dabei bringt das 40-köpfige Ensemble mit der jungen Sopranistin Carina Gehring und dem erst 16-jährigen Bariton Felix C. Groll Ausschnitte aus den Opern „Lodoiska“ von Johann Simon Mayr, „Rinaldo“ von Händel, „Die Zauberflöte“ von Mozart und „Die Hochzeit des Figaro“ von Puccini zu Gehör. Highlights aus 25 Jahren Audi-Sommerkonzerte erwartet die Musikliebhaber am Samstag, 1. August, um 19.30 Uhr beim Konzert der Audi Bläserharmonie aus Ingolstadt unter dem Dirigenten Christian Lombardi im Schlosshof. Das rund 60 Personen starke Bläserorchester wird dem Publikum Musikwerke von den



Komponisten und Musikern Carl Maria von Weber, Carl Orff, Richard Wagner, Modest Mussorgski, Jahn von der Roost, den Brüdern Richard M. und Robert B. Sherman, Andrew Lloyd Webber, John Miles und Bill Conti präsentieren.

Bei schönem und beständigem Wetter finden die beiden Konzertabende im Schlosshof statt. Bei unbeständigem Wetter werden sie in die Dreifachturnhalle der Ignaz Günther Mittelschule in Altmannstein verlegt. Die Eintrittspreise betragen für einen Konzertabend 17 Euro, Kombi-Tickets für beide Konzerte sind für 30 Euro erhältlich. Schüler, Studenten und Schwerbehinderte können Karten für 8 Euro je Abend erwerben. Im Vorverkauf fällt zusätzlich eine Vorverkaufsgebühr von 10 Prozent an. Karten gibt es ab 1. Juli beim Donaukurier und seinen Heimatzeitungen (Hotline 0841 / 9666-800, www.donaukurier.de/ticket-service) und bei der

Marktgemeinde Altmannstein (Telefon 09446 / 9021-0). Auf Schloss Sandersdorf steht in diesem Jahr noch ein besonderer Gedenktag an: Am 16. September 1815 – also vor 200 Jahren – starb auf dem Schloss Thomas Franz Maria Freiherr von Basus (1742-1815), Inhaber von Sandersdorf. Der Baron war ein großer Liebhaber der Musik und Kunst. So wurde er 1780 auf den am 14. Juni 1763 in Mendorf geborenen Johann Simon Mayr aufmerksam und förderte das musikalische Talent. Die Mitglieder des Freundeskreises der Musik Mayrs sind am Freitagabend, 18. September, in die Schlosskapelle zu einem Gottesdienst für Mayrs Gönner und anschließend zu einem Vortrag über das Leben des Barons eingeladen.

BUCHER+KELCH
DIE EXPERTEN FÜR HAUS UND GARTEN

Ihr Partner für hochwertige Bauelemente,
denn Qualität ist unsere Stärke.

Garagentore

Zaunanlagen

Balkone

Wintergärten

Sonnenschutz

Metallbau

Fliesen + Naturstein

Bucher + Kelch GmbH • Bachstraße 11 • 85104 Pförring/Ettling • Tel: (08403)209363 • www.bucher-kelch.de



Karriere recruited by

work performance GMBH
RECRUITING & STRATEGIE 

Mess- und Regeltechniker für die Automobilindustrie (m/w)
mit Erfahrung im Bereich Ermeto, Swagelok oder Pneumatik

Kfz-Mechatroniker in der Fahrzeugentwicklung (m/w)
mit Erfahrung im Bereich Elektrik/Elektronik und
Fahrzeugvernetzung

**CNC-Dreher/Fräser Prototypenfertigung
für die Automobilindustrie (m/w)**
mit Programmierkenntnissen Heidenhain oder Philipps

Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik (m/w)
alternativ FR-Energietechnik,
Kundeneinsatz in der Automobilindustrie

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.workperformance.de

Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an

Annette.Ortner@workperformance.de
09446 9189660 oder 0172 8455036

work performance GmbH | Bahnhofstr. 8 | 93336 Altmannstein

Maiandacht mit Konzertcharakter

Kirchenchor, Solisten und Organisten singen und spielen zu Ehren Mariens und für die Kirchenrenovierung

■ **Altmannstein (az)** Die Gestaltung der ersten Maiandacht war schon mehr eine Art Konzert. Der Marienaltar in der Heilig-Kreuz-Kirche zu Beginn des Marienmonats war herrlich geschmückt, als Pfarrvikar John Joseph die erste feierliche Maiandacht eröffnete. Diese wurde durchwegs vom Kirchenchor Altmannstein, dessen Solisten Karin Banzer, Petra Körndl und Franziska Schenk (alle Sopran) und Johannes Kammerl an der Orgel gestaltet. Die Gesamtleitung hatte Wolfgang Schlagbauer inne, zugleich Organisator und Initiator. So wurde es mehr zu einem Konzert – einem senstationell gutem noch dazu.



Blumen für die Solistinnen Franziska Schenk (von links), Petra Körndl und Karin Banzer. Foto: AZ

Trotz des unwirtlichen Wetters hatten sich fast 150 Besucher auf den Weg in die Pfarrkirche Heilig-Kreuz aufgemacht. Darunter waren nicht nur Erster Bürgermeister Norbert Hummel, Vizebürgermeisterin Hannelore Eichenseher und Dritter Bürgermeister Josef Wagner und Schulrektor Richard Feigl, sondern auch viele Besucher aus Pfarreien von außerhalb des Pfarrverbandes. Letzteres ein klares Indiz für den hervorragenden Ruf, den der Kirchenchor Altmannstein über die Region hinaus genießt – vollauf zu Recht, wie sich einmal mehr eindrucksvoll zeigte.

Pfarrvikar John Joseph, der neben dem Konzert auch über viele Glückwünsche zu seinem Geburtstag am 1. Mai strahlen konnte, verwies eingangs auf dem Monat Mai, wo die Natur zu neuem Leben erwacht und darauf, dass der erste Tag des Monats „Mariä Patrona Bavariae“, der Schutzfrau Bayerns, gewidmet ist. Zudem steht der ganze Monat im Zeichen der Verehrung Mariens: „Viele Menschen vertrauen auf ihre Fürsprache in Freud und Leid.“ Der dankte dem Chor mit Leiter Wolfgang Schlagbauer und dem Organisten für das Zustandekommen. Damit würde man das Vertrauen zur Mutter Gottes zeigen.

Der Monat Mai hat mehrere Bezeichnungen. Die bekanntesten davon sind eben „Marienmonat“ und „Wonnemonat“. Wobei „Wonne“ aus dem Altdochdeutschen stammt und eigentlich „Weidemonat“ bedeutete, weil das Vieh auf die Weide getrieben wurde. Wie dem auch sei: Es war eine Wonne und Freude, die konzertante „Benefiz-Maiandacht“, so die offizielle Bezeichnung, miterleben zu dürfen.

Optimal auch der äußerliche Ablauf. Der enorm stark besetzte Chor sang nicht auf dem Empore sondern nahm im Presbyterium Aufstellung.

Der Chor und die Solisten, hervorragend begleitet von Johannes Kammerl an der Orgel, sangen nicht geläufige Marienlieder, sondern bekannte Werke berühmter Komponisten, oftmals alles andere als einfach zu intonieren. Schon der Auftakt mit „Jesus bleibe meine Freude“ von Johann Sebastian Bach machte deutlich, welch gesungliche hohe Qualität die folgende Stunde beherrschen wird. So beim „Alma redemptoris“ von Giovanni Pierluigi da Palestrina, „La vergine degli Angeli“ von Giuseppe Verdi (Solisten Franziska Schenk, Sopran), „Ave maria stella“ sowie die „Zuneigung an Maria“ jeweils von Johann Simon Mayr, „Angiol di pace“ von Vincenzo Bellini (Solistinnen Karin Banzer und Petra Körndl, beide Sopran) und dem „O, sactissima“ von Ludwig van Beethoven.

Dazwischen gab es immer wieder kurze Gebete zur Mutter Gottes, wobei Chor- und Gesamtleiter Wolfgang Schlagbauer als Vorbeter fungierte.

Die Besucher waren jedenfalls begeistert. Und wenn selbst der Chorleiter, musikalische Gesamtleiter des Abends und Initiator

ALTMANNSTEINER
Gold- und Silberschmiede



Jetzt informieren!
Wir bieten Ihnen

**Ehering- & Gold-
schmiedekurse!**

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon (0 94 46) 9 18 25 60
oder **VHS 0 84 61/2 66**

Schmuckverkauf ♦ Batteriewechsel
Reparaturen

Öffnungszeiten:

Di, Do, Sa: 9 bis 12 Uhr · Fr: 9 bis 12 Uhr & 14 bis 18 Uhr

Altmannsteiner Gold- und Silberschmiede, Inhaber: Stefan Fauner
Riedenburger Straße 1 • Altmannstein • Telefon (09446) 9 18 25 60

THAIResa
Friseursalon by Theresia-Peiras

Di & Do: 10^h - 20^h
Mi & Fr: 08^h - 17^h
Sa: nach Vereinbarung

Telefon
09446 / 348

www.thairesade



Friseursalon Thairesalon · Ingolstädter Str. 37 · 93336 Altmannstein



Der Kirchenchor Altmannstein mit Leiter und Gesamtorganisator Wolfgang Schlagbauer begeisterte ebenso wie die Solisten und der Organist bei der Maianacht, die schon mehr an ein hervorragendes Konzert erinnerte. Fotos: AZ

mehr als zufrieden ist, spricht dies für sich: „Es ist super gelaufen. Mehr kann man nicht mehr geben“ war selbst Wolfgang Schlagbauer in höchsten Tönen voll des Lobes. Dies vollauf zurecht. Die musikalische Gesamtleistung war einfach genial. Wolfgang Schlagbauer verwies darauf, dass er die Auswahl der Werke an das Motto des Abends ausrichtete: „Heilig Maria, Königin des Friedens breite deinen Mantel aus“ in Anlehnung an die Schutzmantelmadonna in der Kirche. Er verweist darauf, dass die Schutzmantelmadonna von dem berühmten Henselmann-Schüler Friedrich Hirsch in den 1970er Jahren geschaffen wurde. „Leider wurde diese bei Umbauten vom linken Seitenaltar in den hinteren Teil unserer Kirche verlagert. Zu hoffen wäre, dass bei den nunmehrigen Renovierungsarbeiten der alte Zustand wieder hergestellt wird“ meint Schlagbauer.

Wolfgang Schlagbauer verwies am Schluss auch auf die Spenden, um die Chor und Kirchenverwaltung baten. „Der Betrag ist für die Innenrenovierung der Kirche und Ankauf einer neuen Orgel bestimmt“ meinte er und ergänzte schmunzelnd: „Es darf auch durchaus etwas reichlich sein und werden auch Spendenquittungen ausgestellt.“ Der Aufruf wurde erhört. Es wurde die stolze Summe von 1015 Euro gespendet, zudem wurde von einem Gast zusätzlich eine Spende zugesagt.

Trotz Kirchenrenovierung ist der Chor in den kommenden Monaten zu hören

Im Anschluss an das Maikonzert traf sich der Chor noch zu einem kurzen gemütlichen Zusammensein im Pfarrsaal unterhalb der Kirche. Dort, wo man oftmals im Jahr probt, nicht nur wöchentlich. Während der Innenrenovierung der Kirche, die bis in den September hinein andauern wird, kann der Chor dort nicht proben. Es ist aber Ersatz gefunden. Es sind die Proben jeweils freitags um 19.45 Uhr im Musikraum der Grund- und Mittelschule Altmannstein.

Auch brauchen die vielen Freunde des Chores in diesen vier Monaten nicht auf Auftritte des Chores verzichten. So gestaltete der bereits am 16. Mai, die Vorabendmesse in der Kirche in Hienheim mit der Missa in G-Dur von Max Filke, die gleiche Messe wurde am Pfingstsonntag um 10 Uhr gesungen. Auch die Fronleichnamprozession wurde musikalisch umrahmt. Am Samstag, 13. Juni, wurde um 18 Uhr die Vorabendmesse in Petrus Canisius in Ingolstadt mit der „Missa per la domenica“ von Johann Simon Mayr gestaltet und am Sonntag, 12. Juli, wird in der Wallfahrtskirche St. Salvator anlässlich der Sternwallfahrt der sechs Pfarreien des Pfarrverbandes die Missa brevis No. 7 „Aux chapelles“ von Charles Guonod gesungen. Am Freitag, 4. September, ist der Chor anlässlich der Gebetsnacht in Mindelstetten und singt um 20 Uhr die Messe Nr. 2 in G-Dur von Franz Schubert.

TTS
Tor · Tür · Antriebstechnik Schubert

**Garagentore · Industrietore ·
Automatiktüren · Antriebe · Bauteile**

Montage Reparatur Sanierung Wartung Modernisierung Instandhaltung

TTS Schubert
Altmühlstraße 19
85290 Ilmendorf
Tel.: 0 84 57/9 36 20-60
Mobil: 01 51/141 171 99
www.TTS-Schubert.de

Mack

Fenster Haustüren
Rollläden Innentüren
Raffstores Terrassen
Insektenschutz Tore

86706 WEICHERING

**Neubau - Renovierung
Denkmalschutz - Sanierung**

Inh.: Marina Rittermeier

Gartenstr. 3 • Telefon: 08454 / 91 59 315
Mobil: 0151 / 549 315 26 • Büro Altmannstein
Fax: 09446 / 91 96 914 • info@Mack-Tuerenspezialist.de

Innensanierung der Kirche läuft auf Hochtouren

Wände werden derzeit mehrmals getüncht / Orgel soll saniert werden / Spendenbarometer steigt

■ **Altmannstein (az)** In der Heilig-Kreuz-Kirche geht die Innenrenovierung gut einen Monat nach Beginn der ersten Arbeiten zügig voran. Derzeit werden die Wände mehrmals getüncht. Fest steht nunmehr, dass die bisherige Orgel renoviert werden soll, ein Kostenangebot wird eingeholt.

Zur Freude nicht nur von Pfarrer Wolfgang Stowasser und Kirchenpfleger Reinhold Meyer geht es gegenwärtig zügig weiter mit der Innenrenovierung: „Bis jetzt sind wir gut im Zeitplan“. Derzeit sind die Maler am Werk, meist vier Personen.

Anfang Mai wurde mit den ersten Vorbereitungsarbeiten begonnen: mit dem Abbau der Figuren sowie der Medaillons an der Kanzel, die zur Reinigung bei einer Firma eingelagert wurden. Eine große Hilfe war dann beim Herunterlassen des Günther-Kreuzes die Feuerwehr, da hier zur Koordination mit dem Helfern auf dem „Boden“ auch Sprechfunk benötigt wurde. Dann konnte es ans große Ausräumen gehen: „Allen Helfern ein Vergelt's Gott“, so Pfarrer Stowasser und der Kirchenpfleger. Kirchenpfleger Reinhold Meyer geht auch auf den derzeitigen Stand ein.

„Die meisten Stemmaarbeiten sowie ein Großteil der Elektroarbeiten sind schon abgeschlossen. Das Relief der Heiligen Anna Schäffer wurde ebenfalls schon herausgemeißelt, die Türe zum Weihwasserbehälter daneben ist inzwischen entfernt und größer gestemmt worden. Das Relief wird hier bereits an neuer Stelle untergebracht.“

Mittlerweile hat sich das Bischöfliche Ordinariat gegen eine neue elektronische Orgel ausgesprochen. Die Kirchenverwaltung holt jetzt Angebote für eine Reinigung, Neustimmung sowie Überholen der kompletten Mechanik ein. „Ob es hierzu einen Zu-



Organist Johannes Kammerl an der Orgel. Eine neue elektronische Orgel wird es nicht geben. Nunmehr werden Angebote zur Renovierung eingeholt.

schuss geben wird und wenn ja, wie hoch dieser sein wird, ist noch nicht bekannt“. Gegen eine Sanierung hätte auch Chorleiter Wolfgang Schlagbauer keinerlei Einwände. „Ich bin jetzt sehr zuversichtlich, dass unsere bestehende Orgel nach der Kirchen-



**Orthopädie
Schuhtechnik
Geiger-
Thumann**

09446/2406 | Rot-Kreuz-Str. 24 | SCHAMHAUPTEN
0841/42376 | Kopernikusstr. 3 | INGOLSTADT

www.geiger-thumann.de

- Orthopädische Maßschuhe
- Orthopädische Schuhzurichtungen
- Schuh- und Lederwarenreparaturen
- Individuelle Einlagenversorgung
- Diabetiker-, Rheumatikerversorgung

EDV-Ber@tung

- Vertrieb und Einbau von Telematiksystemen, elektronischen Fahrtenbüchern und Ortungssystemen
- Planung, Verkauf und Einrichtung von Hardware und Software
- Einrichtung von Internetzugang und E-Mail-Verkehr
- Gestaltung Ihrer eigenen Homepage
- Lösungen zur Datensicherung
- Entsorgung Ihrer „alten“ Hardware
- IPRO-Beratung in Bayern, Professionelle Software für Augenoptiker und Hörgeräteakustiker



Roland Wolfsfellner - 93336 Mendorf - Tel.: 09446 910030 - info@wolfsfellner-r.de

www.wolfsfellner-r.de

renovierung auf einen guten Zustand gebracht wird.“ Die Kosten, so Schlagbauer, übersteigen natürlich bei weitem die Anschaffung einer elektronischen Digitalorgel. Auch Schlagbauer hofft bei der Sanierung auf einen „nicht geringen Zuschuss“ durch die Diözese.

So könnten sich die Kosten für die Pfarrgemeinde in etwa die Waage halten, die für die Digital-Organel zu bewältigen gewesen wäre. Es waren dafür 30.000 Euro veranschlagt, die natürlich nicht im Kostentenvorschlag der Innenrenovierung der Kirche enthalten sind. „Natürlich freuen wir uns einschließlich unseres Organisten, wenn eine Überholung, eventuell mit einigen neuen Registern, eventuelle „Zungen“ der Pfeifenorgel, die mit einer digitaler vergleichbar ist, möglich ist, möglicherweise auch die Anschaffung einer Digitalorgel aus besagten Gründen wurde. Das „Spendenmeter zur Renovierung“ vor allem der Chores um einiges angestiegen. Zum Turm 1 mit 16.277,84 Euro konnte nunmehr Turm 2 in An-



Das Relief der Heiligen Anna Schaffner hat bereits einen neuen Platz bekommen.



Die Kirche ist im Innern eingerüstet und kann noch für einige Monate nicht betreten werden. Derzeit sind fleißig die Maler am Werk.

Fotos: az

griff genommen werden. Spendenstand beider Türme derzeit 24.131,84 Euro.

So kamen vom Chor 4.028,40 Euro aus dem Konzert 2011 und 1.015,50 Euro von der Benefiz-Maiandacht 2015. Vom Frauenbund kamen 1.000 Euro, vom Palmbüscherverkauf 114,10 Euro, vom Suppenverkaufsteam 500 Euro und dazu etliche namentlich nicht genannten Spenden, deren Höhe sich zwischen zehn und 220 Euro bewegten.

Vertrauen + Können = Vertrauen können

12 Jahre Finanzdienstleistung - unabhängig und kompetent

Sachwertorientierte Geld-Anlagen und sinnvolle Altersvorsorge

Wir suchen für Sie die passende Immobilie oder den richtigen Käufer / Mieter



PETER A. PESL

**FINANZBERATUNG
& IMMOBILIEN GMBH**



93336 Altmannstein, Bahnhofstr. 11
Tel. 094 46/73 19, Fax 094 46/71 10
Mobil: P. Pesl 01 60/5 51 19 24 oder
A. Krauser 01 73/3 77 78 68

www.finanzberatungundimmobilien.de

E-Mail: info@finanzberatungundimmobilien.de

50 Jahre Schule Sandersdorf

Vor halben Jahrhundert erstmals Schulgebäude in den Ort

■ Sandersdorf (az) Vor einem halben Jahrhundert herrschte in Sandersdorf rege Betriebsamkeit. Denn auf dem Görzenberg wurde die erste Schule des Ortes errichtet. Am 1. Februar 1965 konnte der Unterricht aufgenommen werden mit dem 1.-4. Schülerjahrgang. Die Schüler der 5. bis 8. Jahrgangsstufen besuchten weiterhin die Schule in Schamhaupten. Erster Lehrer in Sandersdorf war damals Erich Schöpfel aus Wintershof bei Eichstätt.

Bis zum Ende des Schuljahres 1964/65 galt die Schule in Sandersdorf zudem als ausgegliederte Klasse von Schamhaupten und unterstand auch der dortigen Schulleitung. Der Anfang war also recht bescheiden, was sich



Blick auf die sanierte Schule im Jahr 2008 vom gegenüberliegenden Mühlberg aus. Fotos: az



Heinz Becker war der erste Rektor. Im August 1965 wurde er dazu berufen und war es bis 1986. Er ist 1998 verstorben.

Foto: oH



Letzter Rektorwechsel im September 2003: Alois Vieracker übergab an Nachfolgerin Klau-dia Vogt, die heute noch Rektorin ist. Foto: oH

aber bald ändern sollte. Denn es kam zur Gründung des Schulverbandes Sandersdorf mit Schamhaupten, Neuenhinzenhausen und Schafshill. Allesamt damals natürlich noch selbständige Gemeinden.

Mit Beginn des Schuljahres vor 50 Jahren, dem Schuljahr 1965/66, wurden dann 207 Kinder in sechs Klassen unterrichtet. Jeweils zwei waren in Neuenhinzenhausen (1. und 2. Schülerjahrgang), Schamhaupten (3. und 4.) sowie in Sandersdorf (5./6. sowie 7./8.). 1965 wurde dann Heinz Becker der erste Rektor.

Im März 1967 gab es dann entscheidende Gespräche über eine Zusammenlegung des Schulverbandes mit dem Schulverband Steinsdorf. Steinsdorf gehörten die Gemeinden mit Schulen in Steinsdorf, Mendorf und Bettbrunn an.

Verständlich, dass die Orte zunächst alles andere als begeistert waren, als durch die Schulreform die einzelnen Dorfschulen zu-

Elektrotechnik Ramsauer



- ▶ SAT-Anlagen
- ▶ PV-Anlage
- ▶ Elektroinstallationen
- ▶ Elektrogeräte

**Elektromeister
Bernhard Ramsauer**

Apianstraße 17

93336 Altmannstein

Tel. 09446/918288

Fax 09446/918289

Mobil 0157/79294883

E-Mail: info@ramsauer-

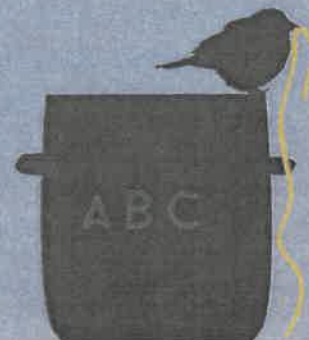
elektrotechnik.de

www.ramsauer-elektrotechnik.de



Kochschule

IM LEBEN SOLLTE MAN NICHT NUR FLIEGEN LERNEN.



KELHEIMER STR. 2. 93336 PONDORF

WWW.KOSTPROBE-BAYERN.DE

sammengelegt wurden. Folge war, dass noch im gleichen Jahr im November mit der Erweiterung der Schule Sandersdorf begonnen wurde. Nur 14 Monate später, im Januar 1969, wurde eingezogen. Ab sofort wurden alle Kinder des Schulverbandes Sandersdorf, Schamhaupten, Neuenhinzenhausen und Schafshill/Thannhausen, damals 247, in Sandersdorf unterrichtet. In acht Klassenzimmern, einem Werkraum, Handarbeits- und Kursraum und einer Turnhalle.

Einer Turnhalle, die seitdem auch von den Vereinen gerne genutzt wird, vor allem dem FCS mit seinen Sparten.

Im August August 1969 wurden dann auch die beiden Schulverbände von Sandersdorf und Steinsdorf zu einem Verband zusammengefasst: Mit sieben Gemeinden und noch drei Schul-



Schüler, Pädagogen und ein Teil des weiteren Personals als Köche.



Das erste offizielle Lehrerfoto entstand 1971, damals wurde die Schule zur Grund- und Teilhauptschule 1. Auf dem Bild (von links) Konrektor Hermann Siegert, Rektor Heinz Becker, Franz Roth (später Konrektor von 1981 bis 1988), Max Sijß, Kaspar Metz, Franz Beer, Elfriede Schön, Fr. Zange, Maria Gleißner, Bärbel und Erich Schöpfel. Erich Schöpfel war im Januar 1965 der erste Lehrer überhaupt in Sandersdorf. Foto: oH

standorten. 402 Kinder waren in zehn Klassen untergebracht. Acht in Sandersdorf und je eine in Mendorf und Steinsdorf. Auch die neunte Klasse wurde eingeführt. Die Neuntklässler besuchten aber bereits die ebenfalls neue Schule in Altmannstein. 1971 wurde die Schule dann zur Grund- und Teilhauptschule. Ab der 7. Klasse besuchten die Kinder die Hauptschule in Altmannstein. Nahezu ein viertel Jahrhundert blieb dies auch so. Aber vor zehn Jahren, im Jahr 2005, wurden die Teilhauptschulen aufgelöst und somit auch die in Sandersdorf. Die Schule Sandersdorf wurde dann reine Grundschule.

Mittlerweile war aber die große Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahme angelaufen, die der Marktrat 2003 beschlossen hatte. Die Auflösung der Teilhauptschule hatte darauf aber keinem Einfluss. Kostenpunkt damals trotz einer „Abspeckung“ um 600 000 Euro noch satte 2,75 Mio. Euro. Die Weihe konnte schließlich im Juli 2008 vorgenommen werden.

Hatte sich in der Gründungsphase der damalige Bürgermeister Ernst Vogg von der damals selbständigen Gemeinde Sandersdorf große Verdienste erworben, war es dann vor zehn Jahren Bürgermeister Adam Dierl.

Küchen/Möbel
nach Maß gefertigt



Schreinerei
Küchenstudio

Michael Petz

93336 Altmannstein · Hagenhiller Str. 23 · ☎ 09446/2354

- ▶ Fenster in Kunststoff, Holz, Holz-Alu
- ▶ Altbausanierung mit allen Nebceiten
- ▶ Türen aus eigener Herstellung
- ▶ Große Fußboden- und Türenaustellung



NEU • NEU • NEU • NEU • NEU • NEU • NEU • NEU • NEU • NEU

5 neue Ausstellungsküchen von  Brigitte KÜCHEN und  Rempp Küchen in der Ausstellung zu besichtigen!

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage
www.Schreinerei-Petz-Michael.de

Tiefflieger, Soldaten, Flüchtlinge und viel Leid

Am 26. April kamen die Amerikaner nach Altmannstein / Kriegsende in Altmannstein vor 70 Jahren



Blick auf das Denkmal von Altmannstein. Deutlich zu sehen die Jahreszahl 1940 und darunter der Name Hubert Spenger. Es war der erste Gefallene Altmannsteins im Zweiten Weltkrieg, viele sollten noch folgen.

■ **Altmannstein (az)** Am 26. April wurden in Altmannstein die weißen Flaggen gehisst, die Amerikaner marschierten im Ort ein. Bilder von damals konnte der langjährige Archivar Ferdinand Gschwilm, leider schon verstorben, im Gemeindearchiv nicht finden. Aber durch Einträge und mündliche Überlieferungen ist das Kriegsende in Altmannstein fast minutiös nachvollziehbar. Nicht nur Tiefflieger sorgten für Angst und Unsicherheit, die Flüchtlinge wurden immer mehr, weiße Laken hingen aus den Fenstern - Kapitulation längst vor der offiziellen am 8. Mai. Folgend einige Zeitauszüge und Begebenheiten der Phase um den Einmarsch der Amerikaner am 26. April bis Anfang Mai:

Die Tiefflieger flogen in den Wochen vor den Einmarsch der Amerikaner stets über Altmannstein und Umgebung hinweg. Am 26. April kamen diese dann und für Altmannstein begann eine andere Zeitrechnung. Der damalige Pfarrer Karl Tempel schrieb damals kurz und lapidar nieder: „26.4.1945, nachmittags 2

Uhr, Einmarsch der Amerikaner, weiße Flaggen“. Der 26. April war bisher durchaus bekannt als der Tag, als die Amerikaner von Norden her aus Berghausen kamen. Durch Tempels Notiz - wer hätte sich sonst damals noch Aufzeichnungen machen getraut? - ist also auch die genaue Tageszeit vom Einmarsch bekannt. Verständlich, dass, wie Tempel vermerkt, auch in Altmannstein die weißen Fahnen, in der Regel Bettlaken, aus den Fenstern gehängt wurden. Wie schon in so vielen Orten vorher und auch in den Tagen danach. Dass der Einmarsch unmittelbar bevor stehe habe man schon nahezu geahnt. Die letzten deutschen Soldaten waren schon einige Zeit vorher durch den Ort gezogen. Vermutlich waren ungarische SS-Einheiten die Nachhut.

Dabei muss man auch wissen, dass Altmannstein zur damaligen Zeit noch weitaus kleiner war als heutzutage. Die letzte Bebauung nach Norden hin, eine solche gab es eigentlich im richtigen Sinne gar nicht, war der Pfarrhof und das Anwesen Straubinger, direkt an der heutigen Kreisstraße, der Bahnhofstraße, gelegen. Am „Unteren Walischberg“ war somit Ende mit den Häusern. Den Hang hinauf über den „Oberen Walischberg“ wie der heutigen Matthias-Bauer-Straße und dem nunmehrigen Altenheim gab es noch kein einziges Gebäude. Ganz zu schweigen von der heutigen Nordsiedlung. Aus Berghausen war damals also freies Feld und freie Sicht. Sicht auch auf den „Hohen Felsen.“ Notdürftig wurde damals versucht, das in den „Hohen Felsen“ gemeißelte Hakenkreuz zu verschmieren.

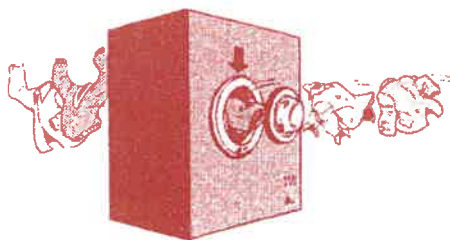
Fest steht jedenfalls, dass die Amerikaner ihr Lager Richtung Sollern aufschlugen und für einige Zeit dort „sesshaft“ wurden, erstmals sahen viele Altmannsteiner Menschen mit dunkler Hautfarbe. Der leider viel zu früh verstorbene Archivar des

**Wir wünschen unseren Kunden
ein besinnliches Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!**

**Schenken Sie uns auch im
neuen Jahr wieder Ihr Vertrauen!**

**Fam. Richter
mit ihren Mitarbeitern**

A. Richter



**Bahnhofstr. 25 • 93336 Altmannstein • Telefon (09446) 1251
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8 bis 18 Uhr • Mi.+Sa. 8 bis 12 Uhr**



seit über 150 Jahren in Familienbesitz

**Bahnhofstraße 15 • 93336 Altmannstein
Tel. 094 46/1030**

- Gutbürgerliche Küche
- Räumlichkeiten bis 200 Pers.
- Gemütliche Fremdenzimmer
- Sonnenterrasse
- Partyservice

Info unter 094 46/1030

**Auf Ihr Kommen freut sich
Familie Neumayer**

Heimatmuseums, Ferdinand Gschwilm – „Bilder aus der Zeit sind weder im Marktmuseum noch im Gemeindearchiv“ hat er bei seinen Nachforschungen mal feststellen müssen - hatte im Gespräch auch mal geäußert, dass in Riedenburg ein Kriegsgefangenenlager war und deutsche Kriegsgefangene nach Altmannstein zum arbeiten kamen. So bauten diese die Stützmauer in der Ingolstädter Straße im Bereich des Fischerkellers. Seinen Erinnerungen nach wären die Amerikaner fast ein ganzes Jahr in Altmannstein gewesen. Es gab ein sofortiges Ausgehverbot. Dazu kam eine weitere zu bewältigende Aufgabe. Die Bevölkerung von Altmannstein war zu dieser Zeit innerhalb weniger Wochen enorm angewachsen. Viele Flüchtlinge suchten Obdach, immer neue Trecks kamen das Schambachtal herauf, es wurde immer schwieriger, sie unterzubringen. Im damaligen Schulhaus am Marktplatz, dem heutigen Rathaus, wurde ein Notlazarett eingerichtet.

Vor 75 Jahren der erste Kriegstote

Altmannstein hatte in den letzten Tagen des Krieges noch den Verlust eines Menschenleben zu beklagen. Ein Flüchtlingsmädchen saß am Fenster des damaligen Gasthauses Fischerbräu, als Tiefflieger über den Markt hinwegbrausten und mit ihren Bordwaffen feuerten. Das Mädchen wurde tödlich verletzt. Teils konnten von den Kirchtürmen keine Glocken mehr läuten. Sie waren von den Türmen geholt und eingeschmolzen worden. Kein Ort der Großgemeinde, wo nicht viele Gefallene und Vermisste zu betrauern waren – unsägliches Leid hatte der Krieg gebracht. Leid, das auch die schweren Folgejahre prägten. Ein Blick auf die Kriegerdenkmäler genügt. Demnach verlor alleine Altmannstein im zweiten Weltkrieg 89 junge Männer, 57 Gefallene und 32 Vermisste. Nach einer Katastrophe dieses Ausmaßes hatte es in den ersten Kriegsjahren noch nicht ausgesehen. Der erste Gefallene war 1940 Hubert Spenger, 1941 waren es drei Gefallene, die Katastrophe nahm ihren Lauf.



*Aufnahme vom Marktplatz Altmannstein kurz vor dem Kriegsende. Im Bild das ehemalige Pflegegerichtsgebäude, darüber die Burg.
Repros: az*



Markus Helm, im Bild beim Bauernjahrtag nach dem Krieg, wurde 1946 zum ersten Bürgermeister nach dem Krieg gewählt. Bis zu seinem Tod 1955 übte er das Amt aus. Foto: oH

Musik
studio



ROHSMANITH

30 Jahre Musikstudio Rohsmanith

Unterricht für jedes Alter

Testen Sie ohne Risiko!

Der gute Ton macht die Musik

Mietinstrumente ab mtl. € 15.-

Qualität können Sie hören

Mehr Informationen unter musikstudio-rohsmanith.de

Auf den Spuren des Grünen Goldes

Tettenwang: Hopfenparadies mit viel Lebensqualität

■ **Tettenwang (az)** Tettenwang liegt 444 Meter über dem Meeresspiegel im Altmühltal und hat aktuell 426 Einwohner (Ende Mai 2015). Erstmals urkundlich erwähnt wurde es 1060 als „Tottenwank“. Mittelpunkt des Hopfendorfes und gleichzeitig höchstgelegenes Gebäude ist die im 17. Jahrhundert erbaute Pfarrkirche St. Bartholomäus. 1770 wurde sie umgebaut und bei dieser Gelegenheit auch vergrößert, die seither letzten Renovierungsarbeiten fanden 2002 statt. Die frühgotische Kirche beherbergt einen Hochaltar aus dem 18. Jahrhundert mit einem Bildnis des Heiligen Bartholomäus, ihrem Namensgeber. Seit 1978 gehört das Dorf zur Gemeinde Altmannstein. Die Pfarrei Tettenwang bildet seit 2009 mit Altmannstein, Hagenhill, Mendorf, Sollern und Steinsdorf einen Pfarrverbund, der seit den vergangenen zwei Jahren von Pfarrer Wolfgang Stowasser und Pfarrvikar John Joseph betreut wird.

Gemeinschaft und Zusammenhalt

Alle Bewohner, von jung bis alt, schätzen die Gemeinschaft und den Zusammenhalt im Dorf sehr und viele gehören oft mehreren Vereinen an. Zählt man deren Mitgliederzahlen zusammen, fällt auf, dass diese Zahl sogar größer als die Einwohnerzahl ist. Zu den größten Vereinen gehören die Feuerwehr, der Obst- und Gartenbauverein, Frauenbund und auch die Katholische Landjugend. In Tettenwang wird das ganze Jahr über abwechslungsreiches Freizeitprogramm angeboten, denn die Vereine organisieren die

verschiedensten Veranstaltungen wie Faschingsbälle, Radtouren, Ausflüge mit Stadtführungen und vieles mehr. Apfelsaft und Marmelade selbst herstellen oder Lavendelkissen selbst nähen wird vom Obst- und Gartenbauverein für Kinder vorbereitet, doch auch für die gibt es noch viele weitere tolle Angebote.

Informativer Hopfenlehrpfad

Neben einigen Handwerksbetrieben ist Tettenwang stark vom Hopfenanbau geprägt und es gibt sieben Hopfenhöfe. Das Hopfenanbaugelände rund um Tettenwang mit unzähligen Feldern nannte sich früher „Jura-Altmanstein“ und gehört seit 1992 zur Hallertau, deren **Begleit sich** hauptsächlich in den Landkreisen Pfaffenhofen und Kehlheim befindet. Ab dem Beitritt machten sich die Hopfenbauern und Tourismusbeauftragten Gedanken, wie der Tettenwanger Hopfen noch besser vermarktet werden könnte. So entstand die Idee eines Hopfenlehrpfades. Nach zweijähriger Planung wurde am 1. Juli 1999 der mit zwölf Tafeln ausgeschilderte Weg fertiggestellt. Startpunkt des 7.700 Meter langen Pfades ist am Hof des Hopfenbauern Michael Forster, dann führt er nach Laimersstadt und wieder zurück. Der Hopfenlehrpfad lockt Besucher an und soll dazu animieren, eine Wanderung oder Radeltour entlang



Tettenwang liegt idyllisch zwischen Feldern. Mittelpunkt des Hopfendorfes und gleichzeitig höchstgelegenes Gebäude ist die im 17. Jahrhundert erbaute, hübsch ausgestattete Pfarrkirche St. Bartholomäus (oben).

Fotos: Kirschke



Sieben Hopfenhöfe bauen Tettenwangs „Grünes Gold“ rund um den kleinen Ort an.



der Hopfenfelder zu unternehmen. Jede der zwölf Tafeln, die man auf dem Weg entdeckt, zeigt Wissenswertes über den Hopfenanbau, zum Beispiel verschiedene Arbeitsschritte, und erklärt diese für jedermann verständlich. Besonders stolz sind die Tettenwanger darauf, weil der Pfad bis jetzt der einzige in dieser Art ist.

Hopfen ist Tettenwangs Grünes Gold. Im Hopfenerlebnishof erfahren Interessierte, wie der Hopfen angebaut, geerntet und anschließend zu Bier verarbeitet wird.

der Hopfenerlebnishof der Familie Forster. Hier wird ebenfalls informiert, wie der Hopfen angebaut, geerntet und anschließend zu Bier verarbeitet wird. Heute geschieht dies natürlich mit hochmodernen Maschinen, doch auch der geschichtliche Hintergrund wird nicht vernachlässigt. Es wird auch geschildert, wie die damals schwere Arbeit mit vielen Helfern verrichtet wurde. Touristen zieht es also immer wieder nach Tettenwang und auch die Einheimischen lieben ihr Dorf natürlich sehr.

(Franziska Kirschke)



Das Kreuz unter der Linde steht auf einer grünen Insel zwischen den Straßen Tettenwangs. Fotos: Kirschke



**Wollefest Regensburg
und 7. German Raveler Meeting
2015 in Regensburg**

Samstag, 05.09.2015
Sonntag, 06.09.2015
Von-Müller-Gymnasium

Workshops und viel mehr

Mehr Infos unter:
www.wollefest-regensburg.de

Katrinette Bodarwé und Sabine Meckl GbR

Blumen
Riedel Floristik mit

www.blumenriedel.com

Riedenburger Str. 11
93336 Altmannstein
E-Mail: eugen.riedel@t-online.de

Tel.: 09446/1421



Schambachtaler Heimat

Geschichtliches und Geschichten
aus der Großgemeinde Altmannstein



Geheimnisse zwischen den Steinen



Der leidenschaftliche Sammler Peter Kaszmekat bei der Sonderausstellung im Marktmuseum.

In einer Broschüre, die das Informationszentrum Naturpark Altmühltal herausgegeben hat, finden wir die Überschrift dieses erdgeschichtlichen Beitrags: „Geheimnisse zwischen den Steinen“. Und Geheimnisse sind es wirklich, die Überreste urzeitlichen Lebens zwischen den Plattenkalken. Sie geben den Wissenschaftlern auch heute noch viele Rätsel auf. Über 900 verschiedene Tier- und Pflanzenarten wurden als so genannte Fossilien zwischen den Kalksteinplatten im Gebiet des Naturparks Altmühltal entdeckt. Im Volksmund nennt man sie auch Versteinerungen. Museen in und um Eichstätt präsentieren spektakuläre Funde wie den Archaeopteryx, den Urvogel, der eine Übergangsform zwischen Reptilien und Vogel darstellt. Auch auf dem Gebiet der Marktgemeinde Altmannstein wurde vor kurzem so ein Urvogel gefunden, der 12. bis jetzt entdeckte. Vorher wurde im Jahr 1998 das einmalige Exemplar des Juravenator Starki ausgegraben. Er gilt als besterhaltener Raubsaurier Europas und stellte bei seiner Entdeckung eine wissenschaftliche Sensation dar. Die Fundstätten für die beiden seltenen Fossilien liegen bei Schamhaupten.

Oberhalb des Ortsteils Schamhaupten kann jeder Interessierte im Fossiliensteinbruch der Familie Franz Gerstner, den der



ANDREAS SCHNEIDER
Kfz.-Landtechnik Berghausen

STIHL



NEW HOLLAND

PKW

- Service und Inspektion nach Herstellervorgaben
- Modernste Motorendiagnose
- Achsvermessung
- Klimatechnik
- Räder und Reifen
- HU* und AU



Land und Forsttechnik

- New Holland Vertragspartner
- Motorgeräte von Stihl
- Forsttechnik
- Verschleißteile und Zubehör
- Hydraulikservice
- AEON Quads
- und vieles mehr.



Wir machen, dass es fährt!

Sie brauchen einen kompetenten Partner ? Fragen Sie uns !

Andreas Schneider · Berghausen 5 · 93336 Altmannstein
Tel: 09446-380 Fax: 09446-2802 eMail: info@schneider-autoservice.de

(*Hauptuntersuchung nach §29 StVZO, durchgeführt durch externe Prüfungingenieure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.)



Schambachtaler Heimat

Geschichtliches und Geschichten
aus der Großgemeinde Altmannstein



Landkreis angepachtet hat, kostenlos mit Hammer und Meißel nach solchen geheimnisvollen Überresten von Urzeittieren forschen und suchen. Zu beachten ist nur die Platzordnung, die auf Schildern am Eingang zum Steinbruch angeschlagen ist. Freilich werden dabei wahrscheinlich nicht gleich so seltene Exemplare wie oben beschrieben „ins Netz gehen“. Aber kleinere Fische oder Ammoniten können schon bei geduldigem Suchen und Steinklopfen gefunden werden. Der Ammonit, ein Kopffüßler mit schneckenförmigen Haus (der aber keine Schnecke ist!), ist übrigens auch das Wahrzeichen des Naturparks Altmühltal.

Die Entstehung der Juraplattenkalke mit ihren Fossilien

Vor rund 150 Millionen Jahren lag das Gebiet des heutigen Naturpark Altmühltal inmitten einer subtropischen flachen Insel- und Lagunenlandschaft. Nordwestlich der heutigen Frankenalb erhob sich eine große höhere Landfläche, etwa südlich der heutigen Donau begann das Urmittelmeer (Tethys) mit größeren Tiefen. Durch eine Korallenriffbarriere war die Lagune zum offenen Meer hin abgeschirmt. Der Boden dieser Lagune war unter Wasser durch Hügel und Senken stark gegliedert. Die Senken, die als Wannen bezeichnet werden, sind der Ablagerungsraum von Kalkschlamm, aus dem dann die Plattenkalke entstanden. Ammoniten, See- und Schlangensterne, Seeigel, Raubfische, Schild-



Ein ausgezeichnet erhaltener Seestern. Der Fundort ist bei Laimerstadt.



Der Ammonit ist ein Kopffüßler, keine Schnecke!

**PROFI-QUALITÄT
FÜR PRIVAT & GEWERBE**

Jetzt Frühjahrsputz starten mit **PROFI Reinigern von PAROLI®.**

Haushalts-Set

- 1x Sanitär-Grundreiniger (1 ltr)
- 1x Paroli® WC-Sanitärreiniger (1 ltr)
- 1x Paroli® Glasreiniger (1 ltr)
- 1x Paroli® Allzweckreiniger (1 ltr)
- 1x Paroli® Oberflächenreiniger (1 ltr)
- 1x Paroli® WC-Duftöl Zitrone (1 ltr)
- 1x Sprühkopf Rieduklin
- 1x Microfasertuch blau
- 1x Microfasertuch rot

23,95 €*

**PROFI
QUALITÄT**



22,95 €*

Kfz-Reinigungs-Set

- 2x Auto-Shampoo RC1350 (1 ltr)
- 1x Flugrost-Entferner RC1560 (1 ltr)
- 1x Paroli® Glasreiniger (1 ltr)
- 1x Felgenreiniger RC1320 (1 ltr)
- 1x Paroli® Oberflächenreiniger (1 ltr)
- 1x Sprühkopf Rieduklin
- 1x Microfasertuch blau

**UMWELT
SCHONEND**

* alle Preise inkl. MwSt., bei Abholung ab Werk Riedenburg

**RIEDUKLIN
CHEMIE**



Online-Shop



Werksverkauf

Direktverkauf ab Werk
RIEDENBURG
Gewerbegebiet Haidhof

Egon Beck GmbH | Landenstr. 7 | 93339 Riedenburg | Tel. 09442-9193-0 | info@rieduklin-chemie.com | www.rieduklin-chemie.com



Schambachtaler Heimat

Geschichtliches und Geschichten
aus der Großgemeinde Altmannstein



kröten, Pfeilschwänze und Krokodile bevölkerten dieses flache Jurameer. Saurier verschiedener Größe durchstreiften das Land, Vorfahren der Vögel und große Libellen beherrschten die Luft darüber. Wenn sie starben, sanken ihre Überreste auf den Meeresgrund, wo der Kalkschlamm sie luftdicht umschloss und sie so konservierte. Schalen und Knochen versteinerten im Laufe der Zeit. Die darauf abgelagerten Kalkschichten pressten die tierischen und pflanzlichen Überreste flach zusammen.

Fossilien können Geschichten erzählen

Manche dieser heutigen Fossilienfunde zeigen nicht nur die Gestalt der damaligen Urtiere, sondern lassen auch erkennen, wie sie gelebt, sich ernährt und zu Tode gekommen sind. So steckt einem fossilen Flugsaurier die Beute noch im Hals, als er selbst Opfer eines anderen Raubtiers wurde. Bei manchen Tieren erkennt man noch Kampfspuren, bei anderen kann man mit modernen Methoden Nahrungsreste in ihrem Verdauungstrakt analysieren. Auch Entwicklungen in der gleichen Tiergattung im Laufe der Jahrmillionen erzählen die Fossilien und geben somit Aufschluss über die Entstehung der Arten und der Erdgeschichte.

Früher glaubten die Wissenschaftler, die Lagune sei nur zeitweise von Wasser überflutet gewesen. Nach dem Abfließen oder Verdunsten des Wassers in Trockenzeiten sei eine Kalkschicht

zurück geblieben. Da sich dieser Vorgang immer wieder wiederholte, so nahm man an, seien die Kalkschichten entstanden. Die neueren Theorien lehnen dagegen einen Wechsel von Überfluten und Austrocknen als Ursache für die Entstehung der Plattenkalke ab. Sie gehen dagegen davon aus, dass die Schichten unter ständiger Wasserbedeckung abgelagert wurden. Stürme und die damit verbundenen Wellenbewegungen und Strömungen sollen den losen Kalkschlamm als „Trübestrom“ in die tiefer gelegenen Wannen verfrachtet haben, wo er sich absetzte. Eine weitere Theorie hält eine Massenentwicklung von Plankton, die so genannten „Seebüten“, die immer wieder abstarben, für die Ursache der Entwicklung der Kalkschichten. Wieder eine andere Theorie hält Blaugrünalgen, die im übersalzten Wasser massenweise gedeihen, für den Grund der Entstehung. Auf jeden Fall müssen die Lebensbedingungen am Boden der Wannen sehr ungünstig gewesen sein, worauf das Fehlen von Tieren, die im Schlamm selbst lebten, hindeutet. Die Tiere, die wir heute als Fossilien bewundern können, sanken erst nach ihrem Tod in diesen Schlamm.

Seit dem letzten Wintermarkt Ende 2014 bis Mitte Juni 2015 war im Marktuseum eine sehr interessante Fossilienausstellung mit seltenen Exemplaren zu sehen. Der Initiator der Ausstellung, der Sammler Peter Kaszmekeat aus Wassertrüdingen beschäftigt sich seit 31 Jahren mit diesen Kostbarkeiten. Er spürt ihnen seitdem

Peter Pritschet

Schmiedemeister

STIHL® - Dienst

VIKING® Premium-Partner



Kirchenweg 7 - 93336 Pondorf - Tel. 08468/240

Auto Hammerer
Vertragsfreie Kfz-Werkstatt



Modernste Fahrzeugdiagnose/-messtechnik für über 40 Fahrzeugmarken
HU/AU im Haus – mit kostenlosem Vorabcheck
Unfallinstandsetzung • Glas-, Klima-, Reifenservice, ...

Rainer Hammerer • Riedenburger Str. 21 • 93336 Altmannstein
Tel. 09446/919653 • Fax 09446/918637



Schambachtaler Heimat

Geschichtliches und Geschichten
aus der Großgemeinde Altmannstein



leidenschaftlich selbst in Steinbrüchen, vor allem in Schamhaupten, nach, gräbt sie aus und legt sie vorsichtig frei. Nicht nur die Fossilien selbst, sondern auch die Struktur der Juraplatten, ihre feinen Farbnuancen und Ästhetik interessieren ihn. So schneidet er beispielsweise einen kleinen, nur ca. 2cm großen Krebs nicht aus der Platte heraus, so wie es andere Sammler tun, sondern erhält die fast einen halben Quadratmeter große Platte dazu.

Peter Kaszmeke macht zweimal im Jahr mit einem Freund eine Großgrabung in Schamhaupten. Dem Besitzer des Steinbruchs, Franz Gerstner, ist dies sehr recht, denn er weiß, auf Peter Kaszmeke kann er sich verlassen. Er würde nie, wie es ein anderer Sammler tat, einen wertvollen Fund unterschlagen und vor dem Besitzer des Steinbruchs verbergen. Kaszmeke ist vielmehr auch pädagogisch tätig, macht zusammen mit Gerstner Steinbruchführungen und Einführungen in das Aufspüren von Fossilien. Nach den beiden bisherigen Führungen im April und Mai sollen noch am 29. Juli und am 19. August weitere solche Führungen erfolgen.

Seine Sammlung aber würde er gerne der Marktgemeinde Altmannstein als kostenlose Dauerleihgabe überlassen. Wenn sich dazu die Räumlichkeiten finden, die Marktgemeinde die Kosten für die Präsentation in Schaukästen übernehme, wäre Altmannstein wieder um eine naturhistorisch - kulturelle Attraktion reicher.

Ein besonders gut erhaltener Fisch, ein Schmelzschupper.



Der Fundort dieses Raubfisches ist der Fossiliensteinbruch Schamhaupten.



Traum-Ambiente

Shabby & Vintage & Landhausromantik

Geschenke, antike Möbel, Wohnaccessoires, Gartendeko

**15% auf alle Gartenartikel
am 12. Juli zur Gewerbeschau**

Riedenburger Str. 1 in 93336 Altmannstein, Tel.: 01 73/85 00 87 9

Geöffnet: Do. 14-18 Uhr, Fr. 9-12 und 14-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr

www.traum-ambiente.info

Max



Zehentbauer GmbH

93336 Schafshill
Tel. 09446 / 91 99 30

Bauunternehmen

Tapferkeit, Schneid (fz.)	Tapetenmaterial	südosteurop. Gebirge	Chef (amerik.)	Jugendbuch von Otfried Preußler	sich in Bewegung setzen; abheben	Vergnügen bei Musik	Durchführung, Exekution	Autor von „Winnetou“ (Karl) † 1912	Trennung	Fruchtform
			2	in Richtung Flussmündung						
Zeichen für Aluminium		altgriech. Stadt abweichend				13	poetisch: Erquickung			
früherer Zaren-erlass			Laute einer Kuh	systematische Untersuchung						
begeisterter Anhänger		Monatsname					Elbe-Zufluss in Hamburg	Zeichen für Chrom		
		14		junger Hund		Laubbaum			9	
Farm, bäuerl. Anwesen	Bücher-Waren-gestell	ein-fetten, schmie-ren	nicht viel					Ver-wandter	platzie-ren	
schamot werden						Glied-maßen	Heiz-stoff			
	10		erblicken	Teil optischer Geräte						
Laden-, Schank-risch	große spanische Meeres-bucht	blauer Jeans-stoff	Fluss durch Berlin	3			Teil des Ess-bestecks	Garten-blume		
natürliches Gewässer zum Schwimmen						Fisch-fang-gerät	Träger der Erb-anlagen (Mz.)	8		
	7		Vorname Scholl-Latours † 2014	mit Farbe bedecken						
hasten	Fest-landmas-se, Konti-nent	Schule (Schüler-sprache)		6		mager; trocken	Zelt-lager	unser Planet		
schrill schellen (ugs.)			5	Stille		oberer Raum-abschluss				
ein Kör-per-teil		Periskop (U-Boot)	üblich, vor-schrifts-mäßig							
Abk.: Yard		Haupt-stadt von Süd-korea				dr. Schau-spieler (Götz)	Ruhe-losig-keit	Erfin-dungs-schutz-urkunde		
				Reise, Ausflug		kleine Anzahl von Men-schen		11		
meist unglifige Schlange	Rand-einfas-sung	nord-ischer Riesen-hirsch	Vogel-kleid	12				Einfall	weib-licher Natur-geist	
Gebirgs-kette (span.)					Stadt an der Zwi-ckauer Mulde	Spezies	Note beim Doktor-examen			
			Frisur-befes-tiger							
lauter Anruf	Opera-tions-arzt						Spelse-würze			4
in höherem Grade		1	zärtliches Beisam-mensein (franz.)							

3	6		7	9	5
			6	3	7
8			5		1
1	6				4
	8	5		4	3
	4			8	1
		8		5	
5	1		2	7	
4	7		8		1

Leichtes Sudoku

9	7	6			8
2	6				4
1		7		9	
				6	4
		1	6		
3	5				
	7		5		1
1				3	9
2			1	5	7

Schweres Sudoku



„Dein Mann sagt, ihr reist dieses Jahr doch nicht nach Spanien?“ „Nein, das ist falsch. Nicht nach Spanien sind wir im letzten Jahr geflogen. Diesen Sommer reisen wir nicht nach Schweden!“

„Wie konnten Sie es schaffen, Mailand in nur drei Tagen komplett kennenzulernen?“ „Meine Frau hat die Bauwerke und Museen besichtigt, meine Tochter die Boutiquen und ich die Kneipen!“

Zum ersten Mal erlebt Herr Müller die Ebbe. „Gemein, jetzt fahre ich extra an den Strand und das Meer geht einfach weg!“

Sudoku leicht

4	2	7	8	9	5	1	3	6
5	1	6	2	4	7	8	3	9
6	3	8	4	1	5	2	7	9
2	4	3	7	9	6	5	1	8
7	8	5	9	3	2	6	4	1
8	7	1	6	9	3	5	2	4
9	6	2	5	4	1	3	7	8
3	5	9	4	7	2	8	6	1
8	7	3	6	4	1	2	5	9

Sudoku schwer

7	9	1	6	3	2	8	5	4
5	1	6	2	4	7	8	3	9
6	3	8	4	1	5	2	7	9
2	4	3	7	9	6	5	1	8
7	8	5	9	3	2	6	4	1
8	7	1	6	9	3	5	2	4
9	6	2	5	4	1	3	7	8
3	5	9	4	7	2	8	6	1
8	7	3	6	4	1	2	5	9

Hier finden Sie die Lösungen:

Das können Sie gewinnen:

- 1. Preis: Einkaufsgutschein über 50 Euro
- 2. Preis: Einkaufsgutschein über 30 Euro
- 3. Preis: Einkaufsgutschein über 20 Euro

Senden Sie das richtige Lösungswort an Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH Altmannsteiner Anzeiger Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt*

und mit etwas Glück gewinnen Sie einen der Einkaufsgutscheine, die in allen Altmannsteiner Fachgeschäften eingelöst werden können. Einsendeschluss ist der 31. Juli 2015.

*Bitte geben Sie Ihre Adresse und Telefonnummer an.

WIR HABEN DIE NEUHEITEN 2015 AM LAGER



Hochbeet-Bausatz

aus rustikaler Douglasie, Pflanzfolie und Edelstahlschrauben
B 160 x T 80 x H 72 cm **99,99 €**



Staketenzaunlatte

gespaltene Kastanie
80 cm **2,29 €**, 100 cm **2,49 €**,
120 cm **2,99 €**, 150 cm **3,29 €**



Kastanienlatten

auf Draht aufgerollt 10 m lang
(5 cm Abstand)
80 cm **189,99 €**, 100 cm **199,99 €**,
120 cm **239,99 €**

DIE GESCHENKIDEE



Gutscheine für Grillseminare

49,99 €
99,99 €
129,99 €

Alle Termine finden Sie auf unserer Homepage

SPECIAL EDITION



Weber Grill Master Touch

57 cm mit geteiltem Edelstahl-Grillrost
1381904-Modell 2014 **249,00 €**

Modell 2015 *inklusive* Abdeckhaube
im Wert von 59,90 € und neuem Weber
GBS-Guide (unbezahlbar) **299,00 €**

hier solange Vorrat reicht



Schneckenzaun

100 x 20 cm **7,99 €**
Eckteil **7,99 €**



WPC-Rechteckzaun

180 x 180 cm, dunkelgrau
oder dunkelbraun, **99,00 €**



Gewächshaus Orangerie

Sirius schwarz, ESG,
381 x 381 cm **2.399,00 €**



Xi-Max Carport

Portoforte
270 x 495 cm **2.490,00 €**

GARTENWELT RIEGELSBERGER

Thomas Riegelsberger e.K.
93336 Hexenagger
Ludwig-Riegelsberger-Platz 2
Tel. 09442/1690

www.holzmarkt-riegelsberger.de



Mit Rat und Tat für Sie da.

RAINER BANZER
Allianz Generalvertretung

Bahnhofstr. 20
93336 Altmannstein
Telefon 09446.91 0020
banzer.rainer@allianz.de

www.banzer-allianz.de





Kubitzky

Ihr Frischemarkt vor Ort!

Altmannstein, Galgenbergring 19
 Großmehring, Fichtenstr. 1
 Pförring, Max-Pollin-Str. 4

Öffnungszeiten
 Mo – Sa. 6.⁵⁵ bis 20.⁰⁰ Uhr



5. Altmannsteiner
 Lions-Entencup
 am Sonntag, 12. 7. 2015
 beim Gewerbemarkt

Vorankündigung

Am So., 12. Juli 2015 **GEWERBEMARKT-SONNTAG**
 von 11.⁰⁰ bis 16.⁰⁰ Uhr geöffnet

10 % RABATT* auf alles!

* ausgenommen: Werbe- oder reduzierte Ware, Tabakwaren, Zeitschriften, Tchiboartikel, Leergut

GRATIS-
Enten-Rennlizenzen
 erhalten Sie jeden Donnerstag beim Einkauf ab 40,-

Großes Sommerfest

am 11. und 12. Juli 2015

Samstag ab 10.⁰⁰ Uhr

- Steckerfisch vom Grill
(bitte wenn möglich vorbestellen)
- Bayerische deftige Brotzeiten
 und Bierspezialitäten
 aus der Brauerei Sandersdorf
 zum Tagestiefstpreis!

Sonntag ab 11.⁰⁰ Uhr

Backstube *Wünsche*
 ist mit Kaffee & Kuchen
 sowie feinem Gebäck
 für Sie da

Frisch für Sie aufgelegt!

Platten-Service

Wir fertigen und garnieren für Sie gerne
Wurst-, Käseplatten, Fisch-, Feinkostplatten,
Obstplatten oder warme Gerichte für jeden Anlass für Ihre private
 Feier oder Party zu Hause. Auf Wunsch liefern wir und servieren auch!
 Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unser freundliches Metzgereiteam
 oder an die Marktleitung. *Wir beraten und beliefern Sie gerne.*

Wir halten für Sie gekühlte Getränke
 und Bier vom Fass bereit.
 Ihr **EDEKA Kubitzky-**
 Team notiert gerne Ihre Wünsche.



Wir verleihen für Vereine, Ihre Party oder Ihre Feier zu Hause

- einen großen Kühlwagenanhänger Gr. 3 m x 1,5 m x 1,9 m hoch
- einen großen Steckerfischgrill
- einen großen Holzkohlengrill
- Bierzeitgarnituren

Voraussetzung ist, dass Sie die Ware und Getränke von uns
 beziehen. Vereine erhalten 10 % Rabatt als Spende.

Tanken Sie billiger mit **EDEKA Kubitzky**

Ab sofort erhalten Sie jeden **Dienstag** und **Donnerstag** ab
 einem Einkauf von 25,- Euro* (ohne Tabakwaren und Leergut)
 einen **Gutschein**, mit dem Sie bei den Tankstellen

ARAL Autohaus Busch, Max-Pollin-Str. 2, 85104 Pförring
ARAL Autohaus Faulstich, Riedenburger Str. 17, Altmannstein
 um 2 Cent pro Liter billiger tanken können.

Ihr **EDEKA Kubitzky-Team**



Nur solange Vorrat reicht!

Täglich beim Einkauf ab 25,- gibt es
 eine Teilnahmekarte gratis!
 Verlosung am Altmannsteiner Gewerbemarkt
 Sonntag, 12. Juli, 15.⁰⁰ Uhr.

HOLEN SIE SICH IHRE TREUEKARTE AN DER QUALITÄTS-FACHMETZGEREI-THEKE!

Bitte tragen Sie Ihren Namen und Ihre Adresse
 ein. Vergessen Sie nicht, Ihre Kundenkarte immer
 mitzubringen. Nachtrag nicht möglich. Die Karte gilt
 nur bei einem Einkauf in unserer Metzgerei- und
 Feinkost-Bedienungsabteilung.



Ist die Karte voll, gilt diese als 10-€-Gutschein!

Unsere Tagesknüller

Immer montags
Hähnchen-Schenkel,

gegrillt Stück **1,47 €**

Immer dienstags
Hinterer Schweinshax'n

gegrillt, ca. 650g 1 kg **4,26 €**

Immer mittwochs
1/2 Brathähnchen

von 1,2-kg-Hähnchen, gegrillt **2,47 €**

Immer donnerstags
Heißer Leberkäse

500-g-Schale **2,47 €**
 1 kg = 4,94 €

EDEKA Kubitzky Heiße Theke

Immer freitags
Fleischige Spareribs

ca. 400-g-Portion **0,67 €**
 100g

und täglich gibt's dazu

Kubitzky's
 warme
 Leberkäsemeln **0,97 €**

warme Fleisch-
 pflanzerlsammel **1,47 €**

und Schweinsbraten aus dem
 Backofen laufend frisch...

EDEKA Kubitzky
 Altmannstein · Tel. 09446/918547
 Pförring · Großmehring
 E-Mail: edeka.kubitzky.sb@edeka.de
 Öffnungszeiten:
 Mo. bis Sa. 6.⁵⁵ bis 20.⁰⁰ Uhr



Kostenlos Geld abbauen, ganz ohne Bank!
 So einfach geht's:
 ✓ zahlen Sie einfach per EC-Karte
 ✓ lassen Sie von Ihnen gewünschten Betrag
 ✓ Sie erhalten die Differenz zum Einkauf in bar
 ausbezahlt!
 ✓ Mindest-Einkaufswert 28 €
 ✓ Maximal-Auszahlungsbetrag pro Einkauf 200 €



Bezahlen Sie bequem und
 bargeldlos mit Ihrer EC-Karte
Deutschland Card

